2021/2022 • **Sonderedition** •18 Jahre Plattform

Business STAGE präsentiert

STAGE



Begegnung mit **Beate & Martin NIMSKY INSTITUT**

Erfolgsstory des Monats

Future Mindset in Persona:
Innovation aus dem Flow zu erzeugen gelingt Beate Nimsky in jeder Hinsicht. Neue Geschäftskonzepte, Märkte und Vernetzungsmöglichkeiten machen Nimsky Partner erfolgreich.

Die berufliche Heimat für ambitionierte und unternehmerisch denkende Menschen

Nimsky World

Um in der Arbeitswelt nicht Spielball der äußeren Umstände zu werden, braucht man Impulse glaubwürdiger Role Models wie Beate Nimsky, die vorleben, wie man aus dem eigenen Inneren das Optimum aus den Möglichkeiten schöpft. Mit dieser Mission wurde das Nimsky Institut für intrinsische Kompetenz in den letzten drei Jahrzehnten zu einem gefragten Hot Spot für das Next Level. Intrinsische Kompetenz bedeutet diejenige Verfassung, in der ein Mensch zu seiner ursprünglichen Natur hingefunden hat, seine Fähigkeiten kennt, nutzt, entwickelt und sich damit bewährt. Es bezeichnet die faszinierende Arbeit mit dem Bewusstsein, das Bei-sich-Sein, die Integration neuester neurowissenschaftlicher Aspekte. Die Schöpfer des Begriffes, Vorbildunternehmer Beate und Martin Nimsky, haben dank ihrer herausragenden Vorgehensweise eine Großzahl an Persönlichkeiten und Unternehmen in deren Bestversion geführt. Das Erfolgspaar wird dafür rund um den Globus geschätzt und auf unserem Podium bereits zum zweiten Mal als Unternehmen des Monats gekürt.

Nun geht das internationale Nimsky Netzwerk in die nächste Dimension: Mit zwei weiteren Geschäftsbereichen schafft Beate Nimsky als Start-Up-Guide eine berufliche Heimat für Ambitionierte - zum einen im Wachstumssektor „Gesunde Lebensführung“ und andererseits mit der Investitionsmöglichkeit in „instrinsische Werte“. In der hauseigenen Talent-Schmiede eröffnen sich neue Chancen für Menschen, die selbständige Netzwerkarbeit auf Qualitätsniveau umsetzen wollen und das innovative, von Beate Nimsky konzipierte Partnerprogramm durchlaufen. Eine zentrale Rolle spielt hier die Selbstbestimmtheit. Mit großem Elan und Begeisterung bringt die erfahrene Mentorin ihr tiefes Know-how-Spektrum in die Wirtschaft und so Menschen in ein eigenes Business. Vom Opfer zum Schöpfer - so gestaltet Nimsky die Arbeitswelt der Zukunft! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„In unserem starken Netzwerk entdecken die Menschen ihre persönliche Schatzkammer der beruflichen Möglichkeiten - ganz intrinsisch!“

www.nimsky.de

ORH IDEAL media face 2022
Kompetente Interviewpartner für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen



Intrinsisches Business mit Anziehungskraft

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

IMAGE: Ihre vernetzten Geschäftsfelder sind für Kooperationspartner und Kunden gleichermaßen attraktiv. Neben Ihrem seit Jahrzehnten etablierten Nimsky Institut für Managementerfolge bilden Sie in einem weiteren Geschäftsbereich Ihre Partner darin aus, ein selbständiges Netzwerk aufzubauen, sich dabei zu einer Führungskraft und einem Unternehmer, einer Unternehmerin zu entwickeln. Wie geht das vonstatten?
Beate Nimsky: Dazu gehört das Training der klassischen Management-Tools ebenso, wie die meist notwendige Wandlung im eigenen Mindset, der Aufbau der inneren Energie und das Entdecken der intrinsischen Kompetenz.

Welche Voraussetzungen sich erforderlich, um intrinsische Kompetenz zu entwickeln?
Bei der intrinsischen Kompetenz geht es darum den innersten Wesenskern einer Persönlichkeit zu erfassen, mit allen Talenten, und das dann durch sich hindurch in die Welt zu bringen. Menschen mit intrinsischer Kompetenz können das, wofür sie brennen, aus sich heraus nach außen tragen. Dafür braucht man Selbsterfahrung und Energie. Im Laufe unserer Arbeit mit den Menschen haben wir deshalb festgestellt, dass auch die Gesundheit ein wichtiger Faktor ist, um intrinsisch kompetent zu wirken! Die gesunde Lebensführung ist eine wesentliche Grundlage.

Interessant! Das können Sie gut verkörpern, Frau Nimsky. Ihre Energie mobilisiert viele Menschen. Haben Sie aus diesem Grund Ihr Geschäftsfeld auf ATTEVA erweitert?
Genau, ATTEVA ist ein Start-up-Unternehmen, das unglaubliche Möglichkeiten für engagierte Menschen bietet, ein eigenes Standbein zu bauen und eine zusätzliche Einkommensquelle zu erschließen, in Europa und auch dem Rest der Welt. Wer auch bei der Gesundheit und bei der Einnahme von Vitaminen lieber einen Rolls Royce statt eine „Knutschkugel“ fährt, der kommt früher oder später an ATTEVA nicht vorbei. Die Zusammensetzung der Vitamine, Mineralien und sonstigen Beigaben in dem speziellen Energiedrink sind mit keinem Produkt auf dem Markt vergleichbar. Mit diesen vollkommen reinen, energetisch hochwertigen Produkten von ATTEVA helfe ich als eine der ersten unabhängigen Markenpartner in Europa nicht nur den Markt aufzubereiten, sondern biete auch meinen Partnern, Klienten und Kunden die Möglichkeit, ihre Gesundheit auf Vordermann zu bringen und mehr Kraft für die intrinsische Kompetenz zu entwickeln.

Wie man sieht, ist dieses Engagement von Erfolg gekrönt. Ihr Netzwerk wächst kontinuierlich. Dann gibt es jetzt innerhalb des Nimsky Instituts eine Art intrinsische Start-up Schmiede?
So kann man es auch ausdrücken. Wer als Business-Partner Freude daran hat, die eigene Gesundheit zu verbessern und dazu „die Gesundheit in die Welt zu tragen“, der kann nicht anders, als mit diesem Produkt und unserer Ausbildung erfolgreich zu werden.

Und wer erfolgreich ist, hat möglicherweise auch im Laufe seines Lebens ein gutes Einkommen erwirtschaftet oder baut sich gerade entsprechende Rücklagen auf!? Und da haben Sie auch weiter gedacht und ein neues Geschäftsfeld organisiert, nicht wahr?

Frau Aufbruchstimmung, Mrs. Innovation und Lady Possibility: Bekannt und angesehen für ihr Talent und ihre Passion, Menschen zu befähigen, erweiterte Beate Nimsky 2020 das Nimsky Institut für intrinsische Kompetenz um zwei Geschäftsbereiche im Netzwerk-Business: Als Europapartner von dem Start-Up ATTEVA und Vortstandsvorsitzende des Schweizer Unternehmens OGSA AG wird NIMSKY WORLD zur beruflichen Heimat für unternehmerisch denkende Menschen.

Die Pioniere im Bereich intrinsische Kompetenz: Beate & Martin Nimsky - DAS preisgekrönte Erfolgspaar, das Persönlichkeiten und Unternehmen hilft, aus Stolpersteinen Meilensteine zu machen







Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Top-Konzept für die Entwicklung der ganzen Kraft von Mensch und Unternehmen

Wer die Bücher von Anthony Robbins, Richard Branson, Gary M. Douglas, Dr. Dain Heer verschlingt, kommt an der Nimksy Erfolgsformel nicht vorbei. Als Wegbereiterin für praxiserprobtes, intrinsisches Management-Wissen hat Beate Nimsky eine Großzahl an Kunden und Unternehmen in ihre Bestform gebracht. Fans beschreiben die humorvolle Kompetenzveredlerin als lebensbejahend, Mut machend, engagiert, verlässlich, kompetent, kreativ, lösungsorientiert, freudvoll, aber auch konkret, klar, direkt, aufweckend, energievoll.

„In bin gerne der Weckruf für neue Chancen. Was ist noch möglich?“

(Sie lacht) Frau Briegel, Sie sind gut informiert! Ich arbeite ja seit Jahren mit erfolgreichen Menschen. So kommt oft die Frage auf: Worin investiert man heutzutage seine Rücklagen?

Sie meinen: Wie stelle ich sicher, dass das, was ich heute an Euros erwirtschaftet habe, auch noch in 10 Jahren wenigstens die gleiche Kaufkraft hat! Geht intrinsisch sparen?
Wir alle wissen, dass Sparen - egal in welcher Form - keine gute Idee mehr ist.

In der Tat lohnt sich das Sparen zurzeit wirklich nicht. Was haben Sie sich da einfallen lassen?
Auch hier haben wir erweitert, denn für diesen Bereich empfehlen wir, auf intrinsische Werte zu setzen.

Sie bleiben damit sozusagen in Ihrem Rahmen. Was sind intrinsische Werte?
Den Rahmen zu vergrößern, ist bekanntlich sehr gut! *(jetzt lachen wir beide)* Als intrinsische Werte bezeichnet man bezogen auf Geldanlagen physische Produkte, die ihren inneren Wert erhalten und damit die Kaufkraft in sich tragen oder sogar im Laufe der Jahre entsprechend steigern. Dazu zählen zum Beispiel Kunstgegenstände, bestimmte Oldtimer, Uhren, Whiskys und auch Diamanten.

Das erklärt, warum Sie in dem Schweizer Unternehmen OGSA AG als Vorstandsvorsitzende aktiv geworden sind. Ist das die Neuerung mit dem vielversprechenden Online-Tresor, oder? Davon habe ich schon gelesen.
So ist es! Da mich intrinsische Werte ja mein Leben lang beschäftigen, habe ich mir auch diese Facette angeschaut und zugestimmt, in dem Unternehmen OGSA AG als CEO tätig zu werden. Vor allem Diamanten sind wertbeständig, praktisch unverwüstlich und haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber Gold oder Silber: Weil sie so wertvoll sind, beanspruchen sie wesentlich weniger Platz. Ein Diamant im Gewicht von einem Karat, das sind gerade einmal 0,2 Gramm, kostet aktuell mehr als 20.000 Euro. Selbst gewaltige Vermögen lassen sich in Form von Diamanten in einem kleinen Bankschließfach lagern. Interessierte Kunden können über einen Online-Tresor Angebote zum Erwerb intrinsischer Werte an uns richten. Wir geben diese Angebote an unsere Partner wie z.B. Nobility Diamonds weiter, über die dann die Abwicklung und - wenn gewünscht - die Verwahrung in Zolllagern erfolgt.

Wow, ein Zolllager für intrinsische Werte. Das ist mir neu! Wie funktioniert das?
Das kann ich Ihnen leicht erklären! Diamanten sind ja nicht nur eine Wertanlage für die ganz Reichen. Mit wenigen Hundert Euro Einsatz können auch Normalsterbliche von den erwarteten Preissteigerungen profitieren, wenn sie sich an unsere OGSA AG wenden. Wir vermitteln den steuerfreien Kauf und die steuerfreie Verwahrung in einem Zollfreilager schon ab wenigen hundert Euro. Diamanten als Wertanlage lassen aufgrund wachsender Nachfrage und zunehmendem Aufwand bei der Förderung dauerhafte Ertragszuwächse erwarten. Als leicht transportables Tauschmittel stellen sie einen mobilen Sachwert mit höchstem Inflationsschutz dar. Investoren sollten natürlich einen Anlagehorizont mitbringen, denn jeder Stein ist mehr als 900 Millionen Jahre alt, da sollte er schon wenigstens fünf bis zehn Jahre im Tresor liegen. Wenn Menschen das bei der OGSA im „Online-Tresor“tun, fällt dies zudem noch steuerbefreit aus, da nach 12 Monaten die Wertentwicklung und der Weiterverkauf ohne physische Auslieferung gesetzlich steuerfrei ist. Auch hier bauen wir ein Netzwerk an Empfehlungsgebern auf und geben Menschen die Möglichkeit, mit entsprechenden Schulungen durch uns, ein eigenes, erfolgreiches Business zu etablieren.

Braucht man für diesen Bereich ein umfangreiches Finanzwissen?
Eben nicht. Anders als bei den bekannten Finanzprodukt-Angeboten handelt es sich bei dem Online-Tresor um eine technische Plattform zum Erwerb und Verwaltung seiner persönlichen intrinsischen Werte. Kunden erhalten hierbei zusätzlich zu ihrer intrinsischen Weiterbildung auch physische

Intrinsische **Talentschmiede**

Sachwerte, welche in ihr Eigentum übergehen. Im Gegensatz zu komplizierten Finanzprodukten handelt es sich dabei um greifbare wie für jeden verständliche und transparente Werte. Die OGSA ist damit das reale Gegenstück zur Finanzindustrie.

Ach so, verstehe! Ich sehe schon, Sie expandieren auf ganzer Linie. Das ist spannend für diverse Interessensgruppen. Auf welche setzen Sie zurzeit Ihren Fokus? Kunden? Kooperationspartner? Vertriebspartner? Mitarbeiter? Investoren? Strategische Partner?
Vor allen Dingen suchen wir für beide Geschäftsfelder - also ATTEVA und OGSA - Netzwerkpartner, die wirklich nebenberuflich oder gerne hauptberuflich selbständig werden und Menschen für die Gesundheitsprodukte als auch für die intrinsischen Werte begeistern möchten.

Wenn Sie in dem Tempo weitermachen und beide Netzwerke so schnell wachsen, werden Sie sicherlich weitere Mitarbeiter für administrative Tätigkeiten brauchen.
Das wird sich bestimmt aus der Erweiterung ergeben!

Beschreiben Sie doch kurz, für wen es besonders interessant sein könnte, Netzwerkpartner zu werden.
Ambitionierte Menschen, die zusätzliche Einkommensströme generieren wollen oder die vielleicht ein eigenes Unternehmen hatten und jetzt durch die Situation bedingt neue Wege und Lösungen suchen.

Gutes Stichwort. Während der Pandemie wurden viele Arbeitsplätze abgebaut. Sind in Ihrem Netzwerk auch Angestellte, die sich umorientieren wollten, weil sie ihren Arbeitsplatz verloren haben? Können Sie solche „Anfänger“ auch unterstützen?
Natürlich. Vor allen Dingen sind Menschen dabei, die mit Mut und Engagement etwas Neues anfangen wollen. Persönlichkeiten, die lernen wollen und sich weiterentwickeln möchten, können wir immer unterstützen! Also diejenigen, die sich vorstellen können, dass es auch in der Selbstständigkeit eine Teamarbeit gibt, nämlich als großes Ganzes, und dass man mehr Spaß bei der Arbeit haben kann, als sie bisher hatten. Menschen, die selbst in die Rolle einer Führungskraft hineinwachsen können und ihre eigenen Partner führen und begleiten wollen.

Für Großunternehmen, die beispielsweise Stellen abbauen müssen, ist mein Nimsky Beschäftigungskonzept genau richtig. Dort kann ich die Möglichkeit zur Partnerschaft präsentieren! Diese Betriebe können ihren Mitarbeitern, die aus der Firma ausscheiden, eine Empfehlung für neue berufliche Möglichkeiten aussprechen, um dann in Kooperation mit mir das Recruiting für die Netzwerke zu starten und einen neuen Beruf für sie aufzubauen! Sie können sich sicher vorstellen, dass hier ein Win-Win für alle Beteiligten möglich ist.

Wenn dann die Mitarbeiter z.B. noch 6-12 Monate ihr Gehalt und - falls sie keine Abfindung erhalten - dann zusätzlich 2.500 Euro als Startkapital bekommen, um beispielsweise Partner bei ATTEVA zu werden, dann hätten sie ein ganzes Jahr ihren Eigenbedarf und Businessinvest damit gedeckt. So haben viele Menschen eine neue Chance für ihr intrinsisches Business. Wir haben genügend Kapazitäten. Für 2022 möchte ich tausend Partner oder mehr in meinen Teams haben.

Dann ist man ja bei Ihnen als etablierte Top-Adresse für das Entwickeln von Führungsqualitäten in besten Händen. Sie stehen als Erfolgsmacher zur Seite?



Community-Building der Extraklasse: Die Nimskys ernten viel Anerkennung für den Wissenstransfer rund um Netzwerkarbeit. Die Partner des Nimsky Instituts lernen People Business von der Pike auf.



Intrinsische Werte auf der Business-Bühne



Erfolg auf ganzer Linie - Beate und Martin Nimsky wurden in den Kreis der Qualitätsanbieter CHEFSACHE aufgenommen. Das Portraitbooklet ist bereits über 1 Million Mal von interessierten Entscheidungsträger aufgerufen worden. Neben der Online-Version verteilte Schirmherr Alfons Schuhbeck das Booklet bereits in 5 Auflage im Teatro in den Schuhbecks Gästetaschen. Die Publikationen des Nimsky Insituts auf der Bühne beim Jubiläumsevent „Podium der Starken Marken“ im Fokus der Unternehmer aus dem Mittelstand.

Nicht nur erfolgreiche Geschäftsfrau, sondern auch strahlendes Vorbild für die Best-Ager-Generation: Mit großem Elan und Begeisterung bringt Beate Nimsky als Business-Mentorin ihr tiefes Know-how-Spektrum in die Wirtschaft.

Für Themen rund um die Zukunft der Arbeit, intrinsische Kompetenz, Business und Werte, sowie Next Work Modelle durch Abbau von Arbeitsplätzen, Gründerspirit ist die Erfolgsfrau eine facettenreiche Interviewpartnerin für Unternehmerthemen, wie Personality, Unternehmenskultur, Ertragsoptimierung.

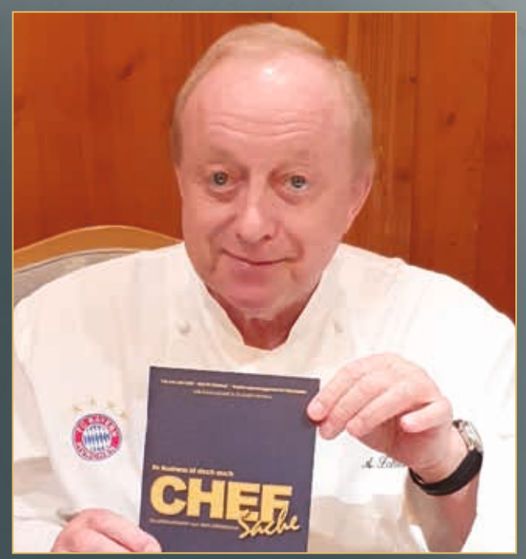
Während andere im Ruhestand ihre Erfahrungen ungenutzt verkümmern lassen, gibt die resolute Visionärin Start-up-Hilfe und trägt dazu bei, möglichst viele Menschen unternehmerisch zu aktivieren.

ORH IMAGE IDEAL
VIRTUAL & REMOTE
SPEAKER
2021

ORH IDEAL
media face 2022
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

ERFOLGSTORY
ORH IMAGE IDEAL
Unternehmerin
des Monats









Premium Training
im modernen Hybrid-Modell



„Menschen zu befähigen, ist meine Passion! Dazu nutzen wir moderne Kanäle mit bester Betreuung.“

Selbstverständlich, Frau Briegel. Das ist ja gerade unser Alleinstellungsmerkmal. Wir bieten mehrere Ausbildungen: Wie man Netzwerke aufbaut, wie man die Ansprachen macht, die Ausbildung in Kommunikation und natürlich in den Produkten. Außerdem sind da noch Motivation, Energiearbeit, Grundlagen von Leadership, intrinsische Kompetenz usw. Für ATTEVA existiert schon eine von mir entwickelte Partner-Memberseite mit Zugriff auf Trainingsvideos, Tipps und Hinweisen, sowie eine Willkommensbroschüre mit den ersten Tipps und dem Start für das Business. Da hat man dann schon mal ganz viel zusätzlichen Input zu unserem Support.

Nicht nur das, Frau Nimsky. Ich denke, mit Ihrer klugen Koordination ist auch das Dranbleiben leichter, nicht wahr?
O ja, das Nachhalten und Dranbleiben ist bei den meisten neuen Partnern schwierig. Deshalb haben gerade solche, die wenig Erfahrung in Netzwerkarbeit haben, positive Aha-Effekte. Sie erkennen durch uns, dass die Kontinuität die Erfolgsgrundlage ist. Wir erklären, dass es nicht bei 2 Versuchen bleiben soll! Der sogenannte sweet spot, also die „Ja“ Entscheidung von Interessenten, erfolgt meist zwischen dem 5. und 8. Gespräch. Der Lohn für diese Geduld ist ein sehr beständiges und gewachsenes Business mit Flow-Faktor.

Dann wundert mich nicht, dass man gerne in die Nimsky World eintaucht. Eine bessere Gesundheit und gesicherte Zukunft sind überzeugende Argumente für den Vertrieb! Und mit Ihrer Anleitung kann ja nichts schiefgehen. Menschen, die sich gerne einbringen und im Flow sein wollen, sind hier richtig?
Immer! Wer viel um die Ohren hat, ist genau die richtige Person, denn wir wollen mit Menschen arbeiten, die sich engagieren. Nur diejenigen, die etwas tun, werden erfolgreich. Wir schließen mit unserem Training eine Lücke, denn Netzwerken ohne Unterstützung ist nicht leicht. Bei uns finden Netzwerkpartner die Business-Unterstützung, die sie zum Erfolg führt!

WOW, Frau Nimsky, Sie leben in der Tat Ihr Erfolgsrezept. Hut ab, da haben Sie sich was vorgenommen! Sie sind ein ausgezeichnetes Role-Model für alle, die auch der Meinung sind, dass Erfahrung mit Freude gelebt werden kann und nicht in den Ruhestand soll.
Danke Frau Briegel. 70 Jahre und kein bisschen leise. *(da müssen wir natürlich lachen)* Oder besser gesagt 70 Jahre und immer noch extrem neugierig. Ich empfehle jedem meine Lebensdevise, in der Frage zu leben und die Frage zu sein: „Was ist sonst noch möglich?“

Viele Großunternehmen aus dem Bankensektor müssen in den nächsten Jahren mehrere tausend Stellen abbauen und haben dieses Jahr bereits damit begonnen. Was wäre, wenn da einige Hundert direkt zu Ihnen kommen könnten?
Das wäre super! Oder Leute von den Fluglinien und Reisebüros! Was ist sonst noch möglich?????

Genau. Das ist die richtige Frage. Ihre Aufbruchstimmung ist extrem positiv ansteckend! Sie sind eine echte Bereicherung. Danke, Frau Nimsky.
Menschen befähigen ist und bleibt meine Passion, Frau Briegel. Danke auch für das angenehme Gespräch. Ich freue mich Teil des Orh-IDEAL Netzwerks zu sein.

Expertinnen aus dem Nimsky Team



Top Netzwerkerin
Silke Raab
www.nutrigenius.de

„Ich bin Begründerin von Nutrigenius. („Nähre den (Schutz-)Geist“) Es geht um die Ernährung und Entgiftung auf physischer, mentaler und seelischer Ebene, um damit die ureigene generative Kraft wiederzuerlangen, die übrigens auch der beste Schutz auf allen Ebenen ist. Zu mir kommen Menschen, die mehr Leichtigkeit in ihrem Leben und mit ihrem Körper haben wollen. Mein Job ist es, sie zu unterstützen, sich von ihrem körperlichen, geistigen und seelischen Ballast zu befreien. Während dieses Prozesses entdecken meine KlientInnen neue Möglichkeiten für sich, ihre Ernährung, ihr Leben, mitunter auch für ihren Beruf und können neue Wahlen treffen. Ich spiele dabei die Rolle des „Facilitators“ – also des „Erleichterers“.

Den Geist und Körper nähren

Sehr effektive Instrumente, mit denen ich – je nach individuellem Bedarf – spiele, sind Bewusstseinstraining und Energie-Körper-Arbeit, Stoffwechselanalysen und individuell ausgearbeitete Ernährungsempfehlungen. Lebendiges Wasser und natürliche Nahrungsergänzung sind weitere wichtige Faktoren, weil diese oft den Turbo anwerfen, um die angestrebten Ziele viel effizienter zu erreichen. So ist konsequenterweise noch ein zweites Geschäftsfeld unter dem Dach von Nutrigenius gewachsen, nämlich die Zusammenarbeit mit Herstellern von Wasseraufbereitungsanlagen und intelligenter organisch-natürlicher Nahrungsergänzung. Ich bin ja nicht nur Ernährungsberaterin und Bewusstseinstrainerin, sondern auch eine effizienz-orientierte Kaufmannstochter, studierte Betriebswirtin und Teil einer Unternehmer-Familie mit mehreren Standbeinen.

Mit diesem Unternehmer-Gen macht es mir große Freude, Gleichgesinnte für die Business-Chancen in dieser Branche zu begeistern und Teams zu entwickeln, die sich mit öko-ethisch wirtschaftenden Herstellern gesunder Produkte eine berufliche Zukunft aufbauen. **Mit Beate Nimsky verbindet mich eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Darum freue ich mich besonders, dass wir jetzt gemeinsam mit „Business Anders Machen“ (B.A.M), basierend auf Naturgesetzen und ganzheitlichem Denken, einen Paradigmenwechsel im Network Marketing einleiten.**



Top Netzwerkerin
Sonja Petersen
www.sonjapetersen.de

Systemische Beraterin und Coach
Begleitung von Mensch und Business

Chancen
realisieren

„Die Verbindung von Spiritualität und Business ist für mich der Schlüssel für die Entwicklung hin zu einer gesunden planetaren Zukunft. Die Erkenntnis, dass wir alle die Wahl haben, ein Leben in Freude, Leichtigkeit und Fülle zu leben und dies selbstbestimmt entscheiden, führt zu der Frage: WIE?

Aristoteles: “Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Wie wir uns mutig und verletzlich in unsere eigene Führungskraft entwickeln und miteinander im Team, in einer Organisation in unsere Wirkkraft kommen, bestimmt, wie wir unser Segel setzen. Unsere Quelle entdecken und anzapfen, ist eine unschätzbare Energie, die alle in sich tragen – wird diese Energie in Unternehmen zusammengebracht, ist weit mehr möglich als nur das sichtbare Ziel am Horizont.

Meine Vision ist, dass Wirtschaft und die Erde in Balance sind, indem Menschen in Freude miteinander arbeiten und sie selbst SEIN dürfen. Konkret bedeutet dies: arbeiten mit einer Haltung, in der es Raum gibt, Potenziale zu entfalten, voneinander zu lernen, respektvoll miteinander umzugehen und sich mit einer achtsamen Feedback- und Fehlerkultur zu entwickeln.

Genau diese Haltung finde ich im Netzwerk von Beate Nimsky wieder. Es ist aufregend und inspirierend mit ihr und den Netzwerkpartnern etwas Neues in die Welt zu bringen, was über unsere Vorstellungskraft hinausgeht. Engagiert, freudig und achtsam kann ich mich einbringen und kreieren. Im Team mehr erreichen als alleine – ist gelebte Realität. Wie wird es noch besser?“

„Hi, ich bin Jacky und (noch) eines der Küken im Atteva-Team. Anders als meine TeamkollegInnen bin ich in einem Angestelltenverhältnis und möchte unter Anderem damit Menschen Mut machen, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Für mich persönlich geht es ums netzwerken, um zukünftiges Arbeiten, Qualität und Führung neu denken und mein Bedürfnis, Neues zu testen.

Durch einen Schicksalsschlag dieses Jahr ist mir bewusst geworden, dass die Rente nicht das wichtigste Ziel im Leben sein

Jacky Kühl • Top Netzwerkerin

Jacqueline.Kuehl@web.de

kann. Daher unternehme ich jetzt mehr, was zu mir passt. Meine Vision ist es, Menschen wieder mehr miteinander zu verbinden, weil ich mir sicher bin, dass wir gemeinsam Größeres bewegen können als alleine. Deswegen bin ich auch gerne ein Teil von Atteva. Dort schätzen wir uns wert und bringen uns gegenseitig Inspiration und Antrieb zum Wachsen. Besonders ist, dass die Philosophie auch jeden



Tag von der Geschäftsführung authentisch vorgelebt wird: Der Schutz der Natur und im gleichen Zuge die Wahrnehmung und Förderung jedes Individuums.

Menschen verbinden

„In der Zukunft arbeite ich an weiteren Projekten in den Bereichen Umwelt, Senioren und Lifestyle. Mit ATTEVA ist das möglich. Bei mir gibt's ein cooles Team, das Spaß am Leben hat und ich suche Menschen, die einen aktiven Beitrag für eine bessere Welt sein möchten."

Dr. med. vet. Annette Kneucker-Köppe
www.tierisch-agil.de • Top Netzwerkerin



„In meiner Tierarztpraxis stehen der Mensch und sein Tier immer im Mittelpunkt. Ich brenne seit Jahren dafür, Komplementär- und Schulmedizin zu vereinen, und arbeite immer mit ganzem Herzen, um stets das Beste zu erreichen. Auch bei meinem Network Business stehen für mich der Mensch, die Gesundheit und die Entwicklungsmöglichkeiten jedes Einzelnen im Fokus. Meine Begeisterung für Mensch, Tier und das Leben an sich ist ansteckend für mein Umfeld. Das überträgt sich auf meine Networkpartner und die vierbeinigen Patienten.

Expertise vernetzen

Die hohe Kompetenz und Motivation von Beate Nimsky und ihrem Team waren für mich der ausschlaggebende Faktor, gemeinsam im Networkmarketing durchzustarten.

Wenn Frau Nimsky etwas in die Hand nimmt, wird es ein Erfolg. Ihre Tatkraft und Motivation sind der Hammer."

Top Netzwerkerin
Nadine Breuer
www.achtsamkeit-breuer.de

„Mein Name ist Nadine Breuer. Mein ‚Haus der Achtsamkeit und Gesundheit' habe ich ins Leben gerufen, um Menschen einen geschützten Raum zu bieten, aus welchem heraus sie zu einem glücklicheren, gesünderen und erfüllteren Leben finden können. Die Selbstermächtigung ist mir dabei ein besonderes Anliegen. Oft liegen den Themen meiner Klienten Blockaden und unbewusste Denk- und Handlungsweisen zugrunde, die wir auflösen können. In jedem von uns steckt ein einzigartiger Schatz, den wir gemeinsam zum Strahlen bringen.

Blockaden erkennen

Die seelische Ebene und das Unterbewusstsein mit einzubeziehen, macht das Besondere meiner Arbeit aus. Ich biete Entspannungstechniken, Coaching, Seminare sowie vegane Ernährungsberatung mit Kochworkshops, bei der auf eine Versorgung mit hochwertigen Nährstoffen und und lebendigem Wasser Acht gegeben wird, um zu mehr Wohlbefinden und Energie gelangen zu können. **Ein Teil des Netzwerks von Beate Nimsky zu sein, bereichert mich**



um ein besonders wertschätzendes, unterstützendes Team, mit dem ich eine gemeinsame Vision in die Welt bringen kann. Die Persönlichkeitsentwicklung vom Nimsky Institut lässt uns Business auf neue Weise gestalten.

Gemeinsam wirken und mehr erreichen



Top Netzwerkerin • **Lisa Schoch**
www.integralis-gesundheitsberatung.de

Dazu gebe ich Ernährungstipps und behandle mit wohltuenden energetischen Methoden den Körper. Außerdem biete ich regelmäßig eintägige Ausbildungen zum Access Bars® Practitioner/ Facilitator an, eine wohltuende und stressreduzierende Kopfbehandlung, die zu mehr Leichtigkeit und Entspannung führt.

Seit Anfang 2021 wirke ich zusätzlich dazu beim Team Nimsky zum Aufbau eines Networkmarketing Start-ups aus den USA mit. Die Produkte und die Philosophie hinter dem Unternehmen ATTEVA haben mich zum einen von Anfang an überzeugt - 100% naturreine Nahrungsergänzung, die mich persönlich seit ca. 8 Monaten täglich begleitet. Zum anderen habe ich eine einmalige Möglichkeit, in einem Netzwerk mit großartigen, motivierenden und wertschätzenden Menschen zu sein.

Das war für mich auch der ausschlaggebende Grund, mit einzusteigen. Die Möglichkeit, Business ganz anders zu machen! Ein tolles Persönlichkeitstraining von Beate Nimsky mit ihrer langjährigen Erfahrung und das Wissen und die Vielfalt aller anderen Teammitglieder sind für mich eine wunderbare Chance, gemeinsam und persönlich zu wachsen.“

Die Einheit von Körper, Geist und Seele betrachten

„Ich betrachte Gesundheit ganzheitlich, um Menschen einen Weg oder mehrere Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie auf allen Ebenen gesund werden oder bleiben können. Gesundheit bzw. gesund sein, bedeutet Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele. Wenn Menschen im Stress sind und sich nicht wohl fühlen, geraten die Abläufe des körperlichen und seelischen Systems aus dem Ruder. Daher möchte ich Menschen zeigen, wie sie durch bewusste Ernährung, bewusste Gedanken und mit einfachen Methoden und Werkzeugen wieder in die Harmonie kommen.

Top Netzwerkerin **Ulli Stenz**
www.lichtwege-gehen.de

„Ich bin Ulli Stenz und ich führe die Praxis Lichtwege-Gehen. Ich bin eine Wegbegleiterin für Menschen, die bewusst SEIN möchten, um mehr Freude und Leichtigkeit im Leben zu haben. Unsere Gedanken, unser Handeln und unser Fühlen kreieren unser Leben.

In meinem Mentoring-Programm lasse ich mein Wissen aus all meinen Heiler- und Schamanen Ausbildungen einfließen, um Deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren und Bewusstsein und Klarheit für Deinen eigenen individuellen Weg zu schaffen. Genauso wie wir uns um unsere physischen Körper kümmern, genauso unerlässlich ist es, sich um seine Energiekörper zu kümmern. Wir Menschen sind nicht nur unsere Körper, sondern unendliche lichtvolle Wesen.

Energiefelder testen

Die meisten von uns wissen nicht, dass Krankheit ihren Ursprung im Energiefeld hat, das uns umgibt. Alte Programme, Muster und Glaubenssätze erschaffen immer wieder die gleichen Denkstrukturen, die uns in einer Schlaufe von Ängsten, Ärger, Wut, Sorgen und Zweifeln gefangen halten. Alles ist Energie. Wenn wir anerkennen, was ist, was uns in die jetzige Situation gebracht hat und den Fokus auf unsere Visionen legen, klärt sich durch gezielte Auflösungsarbeit nach und nach unser Energiefeld.



Im Netzwerk von Beate Nimsky finde ich Gleichgesinnte, die bereit sind, alte Strukturen aufzubrechen und Business neu zu gestalten, Aufgabenstellungen von den unterschiedlichsten Seiten zu betrachten und Lösungen neu zu kreieren.“

Im intrinsischen Netzwerk... ...mit Freude

ORH IDEAL
media face 2022
Kompeten
für Medien,







„Netzwerkarbeit hat im moderierten Team eine ganz hohe Qualität.“

www.nimsky.de

Das Businessportrait-Magazin für PR Präsentation & Cross-Marketing

Orhideal: regional gestärkt - global verbunden - fachübergreifend inspiriert

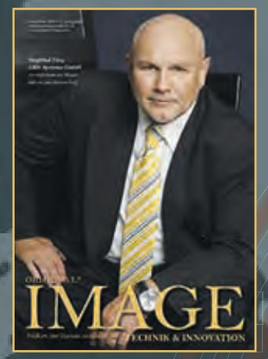
Die Tunnelbauer



Feinmechanik



Die Mechatroniker



Chemiebranche



Edel-Maschinenbau



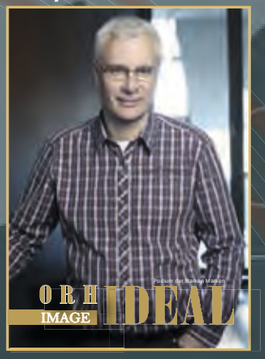
Motorantrieb



Schleiftechnik



Leitsysteme



Flughafen München



GHM Handwerksmesse



Blendschutz Hersteller



Raumakustik Hersteller



Möbel Design Hersteller



Unternehmer, die ihre Markenbotschaft persönlich verkörpern: Neben Titelgesichtern, wie Alfons Schuhbeck SCHUHBECK GmbH, Stefan Schraner - Schraner Group, Wolfgang Grupp/ TRIGEMA u.v.a. reihen sich nun die Erfolgsunternehmer Beate & Martin Nimsky bereits zum zweiten Mal in die schon legendäre HALL OF FAME der Helden aus dem Mittelstand auf dem Orh-IDEAL Unternehmerpodium ein. Hier geht es um gelebte Werte, Ethik, Originalität und Individualität in der Wirtschaft, vor allem um das Verantworten des eigenen Tuns und durch die Verkörperung des eigenen Unternehmens dazu zu stehen. Wir freuen uns über diese Kooperation!

IT for small business



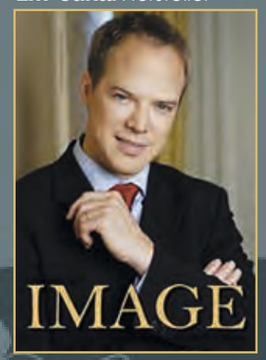
BIG DATA business



Kosmetik Hersteller



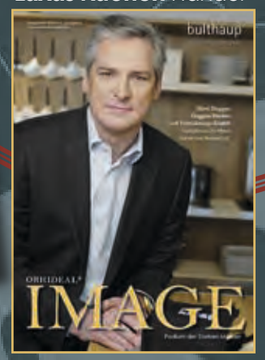
Em-eukal Hersteller



Taschen Hersteller



Luxus Küchen Handel



Hocker Hersteller



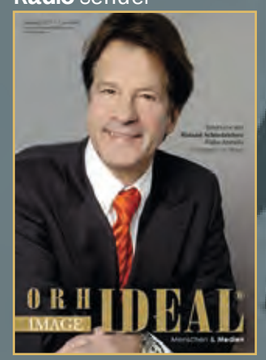
Schraner Brandschutz



Beton Verschalungen



Radio Sender



TV Produktion



KFZ Pflege Hersteller



Büro (Versand-)Handel



Notariat



Hörakustik



Fassaden Verklebung



Solar-Zentrum Bayern



Winterdienst



ORHIDEAL® für DIGITALE + ANALOGE Kommunikation weltweit

Orhideal® verbindet und schafft Bekanntheitsgrad seit 1993









Als Pionierin digital-analoger Vernetzung hat Orhidea Briegel schon vor Entstehung von Social Media etablierte und erfolgreiche Unternehmer sinnvoll verbunden. „Von Ihnen habe ich schon online viel gelesen“, bekommen Orhideal Titelgesichter zu hören. Egal ob Großveranstaltung mit 20.000 Zuschauern oder Business-Events im ausgewählten Zirkel, **Orhideal Erfolgsstorys kursieren:** überwiegend DIGITAL z.B. plakativ im YUMPU Kiosk oder an Googles besten Stellen, im Newsletter oder Social Media, aber auch ANALOG in Teilnehmerunterlagen, per Postaussendung, auf Vorträgen, als Großprojektionen mit Beamer, als Plakate oder Internet-Banner, bei Geschäftsverhandlungen, an Messeständen, im TV & Redaktionen, bei Unternehmerevents & auf der Bühne als Keynote-Unterstützer und, und, und. Es kommt herum!



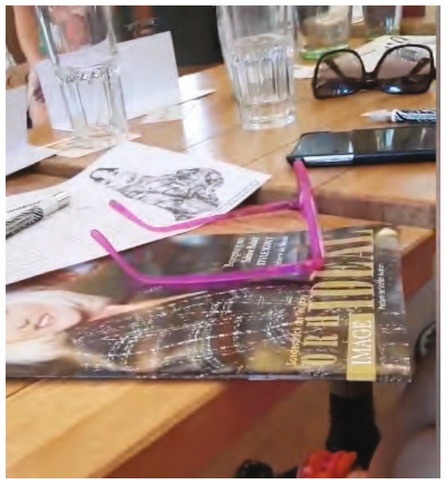







Nur die Klasse aus der Masse! Aus Hunderten gezielt ausgesucht: Wer ist die oder der nächste Ausgewählte - als Unternehmer/in des Monats? Das ist immer die neugierige Frage. Verraten wird´s aber erst am Monatsersten! Auf jeden Fall sind Orhideal Storys heiß begehrt, sorgen über Jahre für AHA Effekte, positive Stimmung und Gesprächsstoff.








YUMPU macht es möglich!



Deutschlands beliebtester Online-Flatrate Kiosk.

- **Tausende topaktuelle Zeitschriften**, inkl. Archiv.
- **Mehr Übersichtlichkeit** durch 24 Kategorien
- **Immer und überall**, unbegrenzt die **neuesten Ausgaben** verfügbar.
- **30 Tage kostenlos testen**. Kein Abo, keine Verpflichtung.

KOSTENLOS TESTEN



Mit über 400 hochgeladenen Ausgaben ist Orhideal IMAGE auch auf YUMPU mit Direktlink weltweit zu lesen.

Orhideal DIGITALPIONIER - wir machen Publishing digital mit seit der ersten Stunde: **https://www.yumpu.com/user/Orhideal/**
mit freundlicher Unterstützung von www.stevemoes.de

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE
Podium der Starken Marken

Marke mit bestem Ruf und Firma mit Herz: Sabine Frimberger-Maier und Tochter Jennifer Frimberger erweitern mit viel Geschick die Firmengruppe. Mit den Personalstrategien von Frimberger GmbH werden Unternehmen noch erfolgreicher.



„Unser Service: Noch umfassender, noch besser.“

Mehr Zeit für Arbeit

Auf Expansionskurs - Bundesweiter Ausbau und Erweiterung der Geschäftsstellen.

Die Frimberger Unternehmensgruppe geht in eine bundesweite Wachstumsrunde: Seit 2002 arbeitet die Frimberger GmbH erfolgreich im Auftrag regionaler und weltweit operierender Unternehmen als Spezialist für Personalmanagement. Als professioneller Dienstleister und zuverlässiger Partner im Bereich Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung schafft die Frimberger GmbH dauerhaft sichere Arbeitsplätze, bietet Lösungen auf dem Gebiet des modernen Personalmanagements und ist der kompetente Ansprechpartner, wenn es um Outsourcing geht. „Flexibilität und verantwortliche Partnerschaft in den Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden sind für uns eine Selbstverständlichkeit.“ Die Frimberger GmbH ist ein von der IHK geprüfter, anerkannter Ausbildungsbetrieb.

Personalleasing
Die schnelle und unkomplizierte Unterstützung, wenn kurzfristig eigene Mitarbeiter ausfallen, wenn sich unvorhersehbare Auftragsspitzen ergeben oder grundsätzlich Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften besteht.

Personalvermittlung

Projektmanagement und Outsourcing

www.frimberger.gmbh

NEXT LEVEL
Jürgen Ragaller, Geschäftsführer und Mitgesellschafter der Frimberger GmbH, und Jennifer Frimberger sind die Expansionstreiber in den Bereich des großen Mittelstandes



Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® HIGHLIGHT

Eine besondere Fastenwoche

„Fasten4Business“ (www.vital-ity.de) können wir jedem Unternehmer empfehlen - Wer einen klaren Kopf und mehr Schaffenskraft bekommen will, bucht sich eine Fastenwoche und wird staunen: unten auf den Link klicken!

Voller Elan ist unsere Unternehmerin des Monats Silvia Schneider aus Löhnberg - kein Wunder, als Fasten-Koryphäe weiß sie, wie man mit professionellem Detox wieder mehr Energie bekommt. Ihre Kunden danken es ihr. Weil die Gemeinde Löhnberg sich über so ein Vorzeigeunternehmen freut, beglückwünscht Bürgermeister Dr.Frank Schmidt zu den Erfolgen und überreicht den Orhideal Titel



www.vital-ity.de/shop/veranstaltung/fasten-basis-2-fruehjahr-2021-3/

ORHIDEAL präsentiert

Business STAGE



PRODUKT DES MONATS



Erfolgsstory einer revolutionären Idee

GYM IN A BOX

“Mein Unternehmen integriert modernste, Body Sculpting Technologie in sexy Fitnessbekleidung die es Menschen ermöglicht, allein durch das Tragen der Kleidung per Knopfdruck attraktiver und leistungsstärker zu werden und sich generell besser in ihrer Haut zu fühlen. Gym In A Box® ’Tone At Home‘ passt perfekt in diesen neuen Zeitgeist.“

NIKA CRISTIANI



Nika Cristiani ist eine in Deutschland (Stuttgart) geborene, kalifornische Fitness-Unternehmerin. Sie ist Mitbegründerin und CEO von Cristiani‘ s Balance Fitness & Nutrition LLC, gegründet im Dezember 2015 in Beverly Hills, Kalifornien. Die erfolgreiche Fitness Unternehmerin leitet gemeinsam mit ihrem Mann Nino Cristiani, Co-Founder & CPO , das Unternehmen, welches auf die Entwicklung und Manufaktur von tragbarer , patentierter Fitness Technologie spezialisiert ist und die Marke GYM IN A BOX® in Los Angeles entwickelt, designt und produziert und seit 2021 erfolgreich auf dem amerikanischen Markt etabliert hat.

Pionierarbeit am „Core Wrap“

Zusammen mit ihrem Partner und Mitbegründer Nino Cristiani hat Nika im Juni 2016 das erste EMS Gym in den USA gegründet. Das E-Balance PowerGymin Los Angeles ist spezialisiert auf Personal Training 1:1 mit modernste Fitnesstechnologien rund um EMS (Elektro-Muskel-Stimulation). Zwischen dem exklusiven Yachthafen von Marina Del Rey und dem Fitness-Mekka Venice Beach gelegen, wird das E-Balance PowerGym von Hollywoodstars und Sternchen sowie den Reichen und Schönen von LA frequentiert. Dies lässt Nika und Nino mit den neuesten Fitnesstrends aus der ganzen Welt experimentieren und sich ständig verbessern und perfektionieren, um die Fitness-, Schönheits- und Schlankheits-Anforderungen einiger der anspruchsvollsten Kunden der Welt zu erfüllen.

Als durch COVID auch das Fitness- Unternehmen der CRISTIANIS für 18 Monate geschlossen wurde, fing das Paar an, sich zu 100 % auf die Entwicklung und Produktions der ersten Produkt-Auskoppelung zu fokussieren und das erste Produkt noch während der Lockdowns erfolgreich zu auf den Markt zu bringen. Dies war der Grundstein zum Launch eines der angesagtesten neuesten Fitness Produkte: GYM IN A BOX®

Nino Cristiani ist seit 30 Jahren ein erfolgreicher Celebrity Personal Trainer und Boxing Coach, der seit 20 Jahren ein Pionier im Sektor Fitness Technologie ist. Dieser außergewöhnliche Erfahrungs-Schatz fließt täglichdie Entwicklung der GYM IN A BOX® Produkt-Palette. Nika Cristianis GYM IN A BOX® Produktlinie wurde entwickelt, um hauptsächlich Frauen mit modernster Fitnesstechnologie zu unterstützen, Fitness und Gesundheit unkompliziert in den hektischen Alltag zu integrieren - und das Ganze auch noch erschwinglich zwischen €80 und €250.
Mittlerweile erfreut sich jedoch auch eine große männliche Kundschaft bereits am ersten Produkt, dem „Core Wrap“ - dem „ersten elektronische Waist-Trainer der Welt”, welcher darauf spezialisiert ist, den Taillenumfang zu verringern und dem Bauchspeck den Kampf anzusagen. Erhältlich für Frauen und Männer, hat sich das Produkt bereits zum heißesten neuen Fitness & Lifestyle Trend in LA entwickelt. Geliebt und gehyped von den angesagtesten Instagram Fitness & Beauty Influenzern erfreut es sich bereits großer Beliebtheit und wird auf dem Online Shop www.GymInA-Box.La von zufriedenen Kunden weltweit bestellt. Seit kurzem wird auch mit großem Erfolg sogar auf Amazon Prime verkauft.

Patentierte Technologie

Die patentierte neue Technologie „ToneUp15®“ basiert auf herkömmlicherer und bewährter EMS (Elektronische Muskel Stimulation) Fitness Technologie, welche die CRISTIANIS mit ihrem Tech- Team und Ingenieuren in Menlo Park, Silicon Valley, jedoch komplett neu aufgelegt haben. Verkabelungen und wulstige Gel Pad Elektroden wurden ersetzt mit neusten Materialien, die nahtlos mit modernster, tragbarer Bekleidungs-Technologie in Kompressions-Stoffe verarbeitet werden. Auf den ersten Blick wirkt es wie normale angesagte Fitness-Bekleidung, ohne störendere Verkabelungen, ohne aufzutragen, hygienisch, waschbar und für jeden erschwinglich. Eine Toning-Session läuft im automatisieren 12 Minuten Zyklus, beinhaltet unterschiedliche Programme zum Fettabbau, gegen Cellulite und Schwangerschaftsstreifen, zur Rumpf und Rückenstärkung und mit Tiefen Massage Funktion. Alles ist ganz einfach und unkompliziert mit einem Knopfdruck zu bedienen.

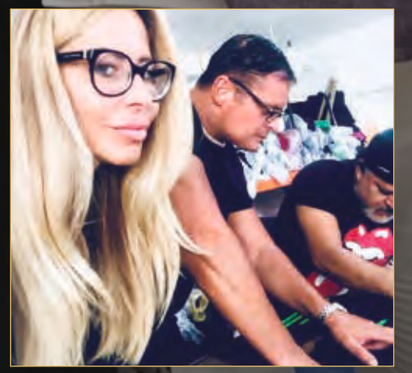
Insbesondere Nika und Nino haben in den USA Pionierarbeit bei der Elektro-Muskel-Stimulation (EMS) geleistet.

„Derzeit expandieren wir im Europa-Vertrieb.“

Aus deutscher Hand erdacht, in L.A. produziert, gefragt und gekauft in der ganzen Welt: „Tone At Home“ - Zuhause in Form zu kommen, ist die Fitness der Zukunft.











Auch etwas für Männer: „Unsere neue zum Patent angemeldete ToneUp15®-Technologie basiert auf wissenschaftlich bewährter und sicherer EMS-Technologie, ist jedoch so konstruiert, dass sie nahezu unsichtbar ist, um sich nahtlos in eine breite Palette von Fitnessbekleidung zu integrieren."







EMS-Fitnesstechnologie hat das Potenzial, den Fitnessbereich zu revolutionieren und die Effektivität des herkömmlichen Trainings um das bis zu 20-fache zu steigern. In Europa wird EMS seit Jahrzehnten am oberen Ende des Fitnessspektrums eingesetzt. Für Spitzensportler bedeutet das maximale Trainingseffektivität und für alle anderen einen fitten und durchtrainierten Körper bei minimalem Zeitaufwand. „Die meisten Menschen haben einfach nicht die Zeit und Disziplin, um ihre Fitnessziele zu erreichen.EMS-Fitness-Technologie kann der Schlüssel zur Lösung dieses Problems sein. Unser Konzept wird das revolutionäre Potenzial von EMS in den Alltag unserer Kunden bringen und Frauen von der Notwendigkeit befreien, ins Fitnessstudio zu gehen", sagt Nika. „Deshalb habe ich GYM IN A BOX® entwickelt." Etwa eine Million Dollar Privatvermögen und Investment sind in diese Entwicklung in den USA geflossen. Mit Hilfe eines Teams von Fitnesstech-, Mode- und Startup-Experten in Los Angeles und im Silicon Valley war es Nikas Ziel, die EMS-Fitnesstechnologie so anzupassen, dass sie nahtlos in eine Reihe exklusiver, aber erschwinglicher Athleisure-Produkte integriert und in einfachen Alltagssituationen getragen werden kann. Entworfen in der Glamourösen Metropole Los Angeles, um modebewusst und stylisch zu sein, wurde 2021 das erste Produkte GYM IN A BOX®, der „Core-Wrap Waist Trainer" auf den Markt gebracht, als nächstes geplant sind die „Biceps & Triceps Sleeves" und „PJS Glutes HotPants" zum Frühjahr-Sommer 2022 .

Nika erklärt voller Leidenschaft:„Dies zu erreichen war alles andere als einfach, wir hatten riesige Berge zu erklimmen. Alleine schon, das etablieren einer neuen Technologie und Brand in den USA, die Auswanderung alleine war mit vielen Hürden verbunden und harter Arbeit und Disziplin. Aber ich bin so begeistert von dem, was wir tun, dass es sich anfühlt, als könnte uns nichts aufhalten.Niemals Aufgeben, das ist meine Devise. Wenn mir viele Leute sagen „ Das kannst nicht, das schaffst du niemals", dann ist das mein größter Ansporn. Um sich als Familien Betrieb und Neuling in den USA mit Millionen Unternehmen wie Slendertone, Sixpad, Emssculpt zu messen, und mit einer neu entwickelten Technologie zu konkurrieren die für noch unbekannt ist, da muss man schon Mut haben und dich etwas zutrauen und noch viel härter arbeiten als alle anderen. Und dieses Konzept ist aufgegangen! Gerade in diesen beispiellosen Zeiten von COVID-19 , hatten wir das Gefühl, dass wir etwas in die Welt bringen müssen, das es den Menschen ermöglicht, sich von der Sicherheit ihres eigenen Zuhauses aus schöner, fitter und gesünder zu fühlen und das sie dich such leisten können. Normalerweise sind diese Technologien nur den Reichen und Schönen zugänglich und genau das wollten wir ändern. Wir sind der Meinung, JEDER hat es verdient, sich etwas Gutes zu tun und sich besser zu fühlen", fasst Nika ihre Mission zusammen.

Nachdem das erste GYM IN A BOX Produkt nun bereits auf dem amerikanischen Markt erfolgreich gelauncht ist haben die CRISTIANIS nun ihr Augenmerk auf die Heimat Deutschland gerichtet und suchen dort nach Kooperations Partnern und Investoren für den Europa Vertrieb von GYM IN A BOX®. Die Schweiz ist bereits abgedeckt. Die erfolgreiche, Schweizer Unternehmerin, Chantal Rosenberger, die eine General-Lizenz für die Schweiz hat, vertreibt sämtliche Gym in a Box-Produkte exklusiv über Ihre Unternehmung Kaikiwa. Kaikiwa plant auch weitere Länder abzudecken, startet aber im November 2021 vorerst mit dem Schweizer Markt. Interessierte Kooperationspartner für die Schweiz, dürfen sich ab sofort bei chantal@kaikiwa.com melden.

Falls Sie Interesse am GYM IN A BOX® Europe Vertrieb haben, bitte Anfragen an: nika@gyminabox.la

Nika Cristiani
CEO Cristiani's Balance, Fitness & Nutrition, LLC , Beverly Hills
Creator of "GYM IN A BOX™"
Ultimate Toning Technology
Born in LA - Worn Worldwide
www.gyminabox.la

Water of Life Beteiligungsmodell

Liebe AnlegerInnen, sehr geehrte Damen und Herren!

Immer mehr Menschen achten auf bewußte Ernährung – vor allem seit der Covid 19 Pandemie. Trinkwasser ist unser Grundnahrungsmittel Nummer eins. Unsere Vision ist es, gemeinsam hochwertiges Qualitätswasser für die Gesundheit zu den Menschen zu bringen. Mit der Quelle 211 von Water of Life können Sie am Zukunftsmarkt „Trinkwasser“ teilhaben. Water of Life steht für Gesundheit und Prävention. Wir sichern Qualitätswasser, erwerben Quellen, nutzen eine innovative Abfülltechnik und bringen den Menschen das Wasser von der Quelle direkt ins Haus!

Dr. Johannes Pfaffenhuemer,
Entrepeneur & CEO Water of Life GmbH

WATER OF LIFE

„Sauberes Trinkwasser ist für uns ein Menschenrecht – weltweit!“

www.wateroflife.at



Büroanmietung mit kompletter Infrastruktur – Coachingraum – Konferenzraum – Tagesbüro
Start Up Specials I +II – Virtuelle Büros – Monatspaket ‚Raus aus dem Homeoffice'



Prinzregenten 54
Ihre Repräsentanz am Friedensengel

Was unterscheidet uns von anderen Business Centern?

Unser Name beinhaltet bereits, dass wir uns nicht als ein einfaches Business Center verstehen, in welchem Sie Mieter sind. Nein, wir möchten Sie und Ihr Unternehmen repräsentieren.
Dies beinhaltet für uns eine individuell an Ihre Bedürfnisse angepassten All-Inklusive-Lösung.
Wir möchten jeden unserer Kunden persönlich kennen, denn nur so funktioniert für uns eine perfekte Zusammenarbeit.

Wir sind ein Inhabergeführtes Unternehmen, mit einem kleinen Team, sodass die Kommunikationswege kurz und somit allseits ein direkter Kontakt besteht. Bei uns finden Sie immer ein offenes Ohr, das bereit ist, sich Ihre Wünsche und Vorstellungen anzuhören, mit der Intention diese auch umzusetzen.

Zusammenfassend würden wir sagen, dass uns Flexibilität, Kundenorientierung und Integrität besonders auszeichnen. All das natürlich begleitet von einer großen Portion Freude an der Arbeit.

Ist ein Business Center nicht teurer als eine übliche Büroanmietung?

Zu aller erst muss der Kostenpunkt hervorgehoben werden. Eine Anmietung bei uns ermöglicht Ihnen nicht nur eine sicherere und übersichtliche Planung sämtlicher Kosten, sondern trägt aktiv zur Liquiditätsschonung bei, da Kosten für Infrastruktur und Mobiliar entfallen.

Als zweites sollte beachtet werden, dass vor allem kleine Teams oder neu gegründete Firmen die Möglichkeit erhalten sich in einer besonders repräsentativen Immobilie in exklusiver Lage einzumieten. Dies trägt aktiv zu Verbesserung des Images bei. Sollten Sie zu Beginn Ihrer Gründung noch keine Räumlichkeiten benötigen, gibt es die Möglichkeit eines virtuellen Büros, welches eine attraktive Alternative zu der konservativen Büroanmietung darstellt. Mit dieser Variante genießen Sie alle Vorzüge einer repräsentativen Geschäftsadresse bei gleichzeitiger Senkung Ihrer Fixkosten.

Außerdem bieten wir Ihnen einen umfänglichen Sekretariatsservice und können Ihnen Aufgaben abnehmen, welche Sie von Ihrer eigentlichen Arbeit abhalten.

Was ist ein Virtual Office?

Bei einem Virtual Office handelt es sich um ein Büro, aber ohne tatsächliche Bürofläche. Statt einem Raum mieten Sie, zum einen unsere repräsentative Adresse in exklusiver Lage und zum anderen allumfassende Sekretariatsdienstleistungen. Das bedeutet konkret für Sie, dass wir Ihre Anrufe unter Ihrem Firmennamen entgegennehmen können, uns um ihre Post kümmern und auf Anfrage eine große Bandbreite an Aufgaben für Sie erledigen können. Damit Sie sich voll und ganz auf Ihr Kerngeschäft fokussieren zu können. Zugleich ermöglicht es Ihnen von überall auf der Welt zu arbeiten und gleichzeitig einen festen Standort zu besitzen.

www.prinzregenten54.de

Produktivität auf ganzer Linie

Liebe Freunde von Orhideal, liebe Unternehmer.
Die Digitalisierung macht es möglich: Unternehmen aus dem Mittelstand arbeiten effizienter und vernetzter als je zuvor. Dank Automatisierung kann man mit kleinen Teams so viel bewegen wie andere mit 500 Mitarbeitern. Die Kehrseite der Medaille ist, dass Unternehmer und deren Mitarbeiter den Großteil ihrer Zeit im elektromagnetischen Umfeld verbringen, zwischen Funk, Kabeln und allerlei Elektrogeräten. Das gilt auch für das Home-Office, denn oft wird auch in der Freizeit fleißig weiter am Gerät gesessen. So effektiv wir dank dem permanenten Online-Sein arbeiten können, sitzen wir nicht unbedingt kürzer am Bildschirm, leben nicht gesünder und sind oft trotz aller digitalen Möglichkeiten weniger produktiv. Viele Berufstätige klagen über andauernde Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Abgesehen davon, dass es wichtig ist, regelmäßig den Ausgleich in der Natur zu suchen, sollte man die elektromagnetische Strahlenbelastung im Arbeits- und Lebensumfeld reduzieren. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass sich der Versuch lohnt.

Umwelttechnik Kohl ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Ihr Umfeld diesbezüglich optimieren bzw. Ihre Mitarbeiter und sich selbst schützen wollen. Fragen Sie bei Markus Kohl nach Ihren Möglichkeiten.

Orhidea Briegel, Herausgeberin

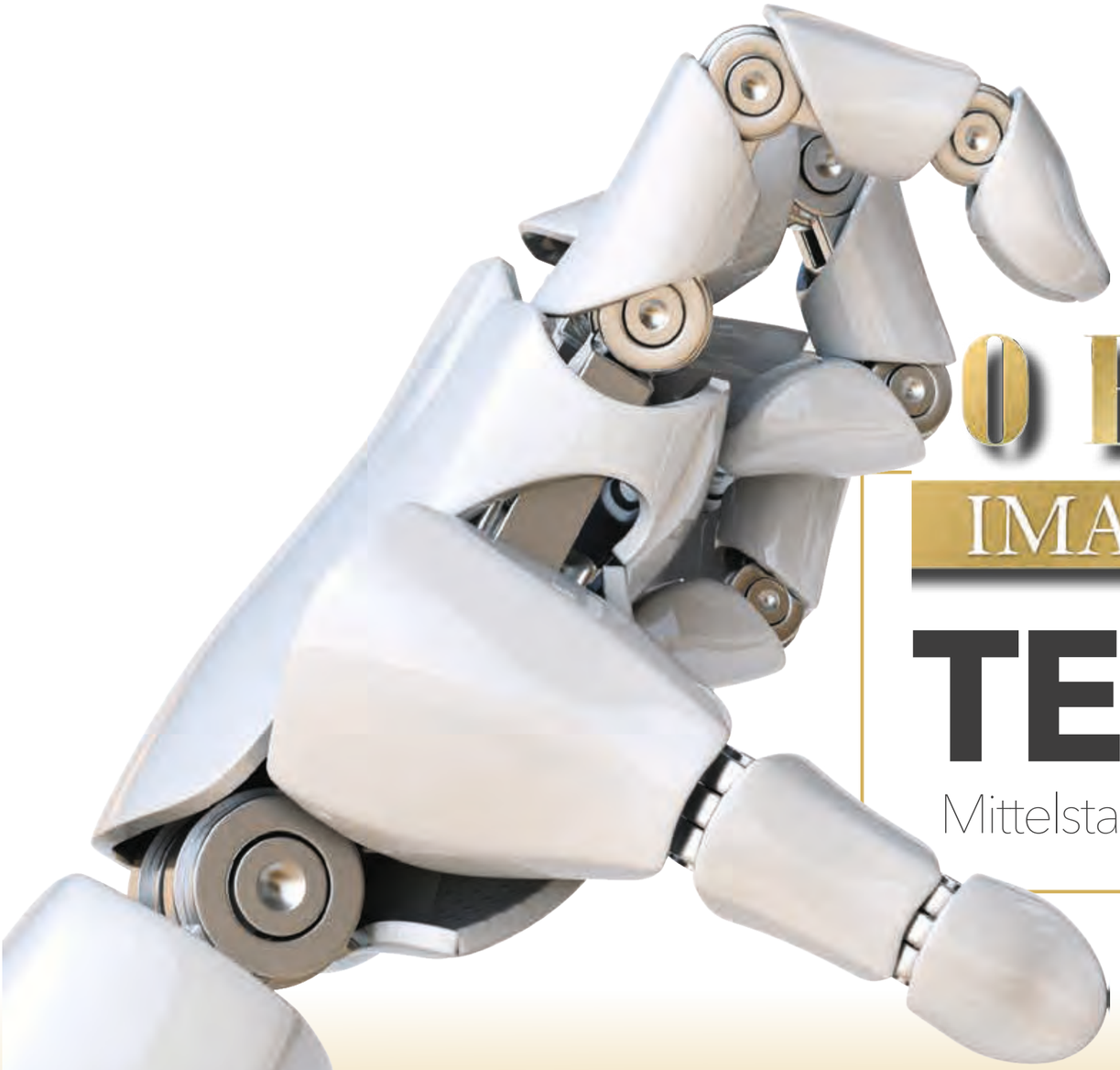
„Zeigen Sie nach außen,
dass Sie sich um das
Wohl Ihrer Mitarbeiter
und Kunden kümmern.“

www.kohl-umwelttechnik.de

Beratungstelefon:
Tel: 06253-8064380

MARKUS KOHL
UMWELTTECHNIK

Neue Märkte & Ideen für den Mittelstand



ORH IMAGE IDEAL®

TECHNOPOOL

Mittelstand in Produktion und Technik

2021

Macher & Vordenker

KOSYS™

Innovation des Monats

www.kosys.de

Passives Lernen mit dem neoos®

Mit dem neoos® geht Lernen unter die Haut! Denn echtes Lernen passiert andauernd, ganz nebenbei und gehirngerecht.

INNOVATION MEETS TRADITION

Die WENZEL Group ist ein Marktführer in innovativer Messtechnik. WENZEL bietet ein umfassendes Produktportfolio in den Bereichen Koordinatenmesstechnik, Computertomographie und Optisches High Speed Scanning. Die Technologie von WENZEL wird in allen Industriezweigen eingesetzt, u. a. im Bereich Automotive, Luftfahrt, Energiegewinnung und Medizin. WENZEL blickt heute auf eine installierte Basis von über 10.000 Maschinen weltweit. Niederlassungen und Vertretungen in mehr als 50 Ländern unterstützen den Verkauf und stellen den After Sales Service für unsere Kunden sicher. Die WENZEL Group beschäftigt heute mehr als 600 Mitarbeiter.



IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

WENZEL GROUP GMBH & CO. KG

Werner-Wenzel-Straße
97859 Wiesthal
Telefon: +49 6020 201-6006
E-Mail: sales@wenzel-group.com

Wir sind weltweit für Sie da. Unsere Niederlassungen, Vertriebs- und Servicepartner finden Sie unter **www.wenzel-group.com**.

Folgen Sie uns & bleiben Sie auf dem Laufenden!

WENZEL-Metrology World_DE_| © WENZEL Group GmbH & Co. KG
Änderungen in Ausführung und Lieferumfang sowie technische Weiterentwicklung vorbehalten.

WENZEL METROLOGY WORLD

2021

HIGHLIGHTS

- **Unsere neue GT-Serie - Verzahnungsmesstechnik made by WENZEL**
- **Der neue exaCT L Computertomograph**
- **Die neue LH 2015 als Portal-KMG**
- **Zahlreiche Anwenderberichte aus verschiedenen Industriebranchen**

WENZEL METROLOGY WORLD
About WENZEL

ABOUT WENZEL

NEWS, STRATEGIE & PARTNER

2021 – ENDLICH GEHT ES WIEDER LOS

Die Welt, die Menschen jung und alt, die Industrie, der Maschinenbau und auch die Messtechnik haben sehr schwere 15 Monate hinter sich. Wer hätte im März 2020 gedacht, dass diese Pandemie so lange, so wiederkehrend und so intensiv unser Leben und unser Geschäft beeinflusst und bedroht. Wir zumindest nicht – zum Glück!

Der Blick in die Zukunft, die Suche nach der neuen Chance, eine positive Grundeinstellung; nie waren diese Eigenschaften für viele Unternehmer und Unternehmen wichtiger als in dieser Phase. Jeder Tunnel hat ein Ende und danach wird es heller, hoffentlich sonnig. Wir bei WENZEL haben versucht, mit dieser Einstellung das Tal zu durchschreiten; gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern und natürlich vor allem den Kunden haben wir es geschafft: Wir sind wieder voll da und freuen uns darauf, wenn die viel zu lange Phase der Online-Messen, Online-Meetings und -Demos endlich wieder auf ein normales, gesundes Maß schrumpfen wird. Man muss sich nicht immer treffen, man muss nicht alles „anfassen" können, aber manchmal eben doch und genau diese menschlichen Treffen, der Dialog miteinander machen doch den Unterschied aus, auf den wir uns nun wieder freuen!



HEIKO & HEIKE WENZEL

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER WENZEL GROUP

„Wir freuen uns, dass wir Sie nun wieder persönlich treffen können!"

Trotz aller Widrigkeiten haben wir und unsere Kunden natürlich keinen Winterschlaf gehalten, sondern wir durften gemeinsam mit Ihnen viele, innovative Lösungen schaffen und in Betrieb nehmen. Eine kleine Auswahl dieser Lösungen haben wir in unserer diesjährigen Metrology World für Sie zusammengefasst. Aus unserer Sicht zeigen diese Kundengeschichten viele Werte auf, für die wir als WENZEL bei Ihnen stehen wollen: wir liefern innovative Lösungen auf technisch höchstem Niveau, genau abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kunden, produziert und installiert von einem Team voller Kompetenz und Leidenschaft!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und viele spannende Projekte mit Ihnen, die wir dann hoffentlich bald gemeinsam realisieren dürfen.

Wir freuen uns auf SIE!

Über WENZEL

Gegründet 1968, ist WENZEL heute der größte familiengeführte Messtechnikhersteller.

Mehr als 10.000 installierte Maschinen weltweit

WENZEL Weltweit

Mehr als 600 Mitarbeiter Weltweit

Niederlassungen & Vertretungen in mehr als 50 Ländern

Unser Stammsitz

Wiesthal, Deutschland

Gesamtfläche: 54.000 m²
davon Gebäude: 15.500 m²
davon klimatisiert: 5.000 m²

„„IM DIALOG ENTSTEHEN GEMEINSAM GUTE IDEEN UND WIR SETZEN DIESE DANN IN IHRE MESSTECHNIK-LÖSUNG UM. INNOVATIV UND NACHHALTIG!„



WENZEL ERNEUT TOP 100

TOP-100-SIEGEL

Wiesthal – Preisgekrönte Innovationskraft: Die WENZEL Group GmbH & Co. KG aus Wiesthal hat das TOP-100-Siegel 2021 verliehen bekommen. Damit wurde das Unternehmen nach 2016 und 2018 bereits zum dritten Mal mit dieser Auszeichnung für besonders innovative mittelständische Unternehmen geehrt. Zuvor hatte WENZEL in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren seine Innovationskraft bewiesen.

WENZEL ist weltweit einer der führenden Anbieter in der industriellen Messtechnik. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Lösungen der Koordinatenmesstechnik in der Qualitätssicherung und der Fertigung sowie der industriellen Computertomographie. Im Mittelpunkt der Innovationsstrategie von WENZEL steht die digitale Transformation der Industrie. „Sicherlich waren die letzten Monate nicht einfach, um das Thema Innovation immer im Fokus zu behalten. Aber mit der Zuversicht, dass wir ab 2021 die schweren Zeiten überwinden, haben wir weiter investiert, um uns neue Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten“, erläutert die geschäftsführende Gesellschafterin Dr. Heike Wenzel.

Die Messtechnik ist ein wesentlicher Teil der Qualitätssicherung und entwickelt sich immer stärker zu einem elementaren Bestandteil der kundenspezifischen Produktion. Optische Sensoren werden zunehmend gebraucht, um schnell und direkt Teile zu vermessen, und die Qualität der Messergebnisse wird wesentlich durch die Nutzerfreundlichkeit der Applikationssoftware bestimmt. Auch die Computertomographie hat sich einen festen Platz in der Messtechnik erarbeitet. Für all diese Aufgaben hat WENZEL eigene Produkte und Lösungen entwickelt und diese durch starke Partnerschaften ergänzt. Die Kombination von Eigenentwicklungen mit führenden Partnerlösungen ist für WENZEL als Lösungsanbieter der Garant, dass die Kunden nicht nur eine qualitativ führende Messmaschine erwerben, sondern diese auch in den mehr als 20 Jahren der Nutzung immer wieder mit den passenden Innovationen erneuert werden.

So hat WENZEL in den letzten 12 Monaten viele neue Produkte entwickelt und erfolgreich in den Markt gebracht. Zudem sorgt ein exzellenter Service dafür, dass die Kunden sehr lange Freude an den Maschinen haben. Mehr als 10% seines Umsatzes investiert der Maschinenbauer in Forschung und Entwicklung. Das liegt über dem Branchendurchschnitt. „In diesem Marktumfeld müssen wir als größtes familiengeführtes Unternehmen in der Branche einfach innovativ sein“, erklärt Dr. Heike Wenzel.



Evaluierung der Preisträger TOP 100 durch Innovationsforscher

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Innovationswettbewerbs TOP 100, untersuchten der Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke und sein Team die Innovationskraft von WENZEL. Die Forscher legten rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationserfolg. Im Kern geht es um die Frage, ob Innovationen das Ergebnis planvollen Vorgehens oder ein Zufallsprodukt sind, also um die Wiederholbarkeit von Innovationsleistungen. Und darum, ob und wie sich die entsprechenden Lösungen am Markt durchsetzen (weitere Informationen zu den Prüfkriterien unter www.top100.de/pruefkriterien). Aufgrund der aktuellen Situation gab es bei dieser Runde zudem einen Sonderteil, in dem die unternehmerische Reaktion auf die Coronakrise untersucht wurde.

Offizielle Preisübergabe findet im November statt

Prof. Dr. Nikolaus Franke, der wissenschaftliche Leiter von TOP 100, ist von den ausgezeichneten mittelständischen Unternehmen beeindruckt. „Die TOP 100-Unternehmen haben sich konsequent danach ausgerichtet, möglichst innovativ zu sein“, stellt er fest.

Am 26. November gibt es noch einmal einen Anlass zum Feiern: Dann kommen alle Preisträger des aktuellen TOP 100-Jahrgangs zusammen, um auf dem 7. Deutschen Mittelstands-Summit in Ludwigsburg die Glückwünsche von Ranga Yogeshwar entgegenzunehmen. Der Wissenschaftsjournalist begleitet seit zehn Jahren den Innovationswettbewerb als Mentor.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG PROF. DR. HEIKO WENZEL-SCHINZER UND DR. HEIKE WENZEL MIT DEM TOP-100-AWARD VOR DEM SHOP-FLOOR-MESSGERÄT SF 1210, DAS 2020 AUF DEN MARKT KAM.



Podium der Starken Marken

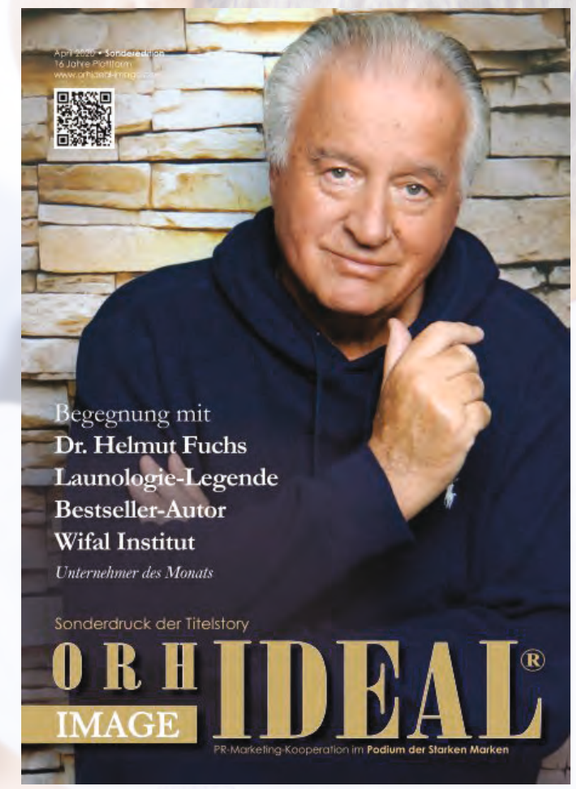
ORH IMAGE IDEAL® KOOPERATION

Sonderverteilung

LEBENSKUNSTKONGRESS 2021 mit Verleihung des Launeus Award

Liebe Orhideal Fans und Freunde!
Es war im März 2020... Die Ereignisse werden noch Generationen beschäftigen, denn neue Fähigkeiten wurden entwickelt und neue Grenzen entdeckt. Emotionen gerieten in Wallung und dem Verstand fehlten Kompetenzen durch Unerfahrenheit. Jeder wurde auf sich zurückgeworfen und entdeckte, was Wesentlich für sein Wohlergehen ist. Wie wären Starthilfen und Tuningsverfahren für Sie und Ihre Mitarbeiter, um schwungvoll die Zukunft zu planen und kaum nur die nächste Herausforderung zu meistern.

Der Lebenskunst-Kongress der AKADEMIE FÜR LAUNOLOGIE ist ein Feuerwerk an alltagstauglichen Ideen. Aus der Praxis für die Praxis, schnell umsetzbare und einfache Impulsen stehen neben intensivem Austausch und Netzwerken auf dem Programm. Achtung: Menschlichkeit und Nachhaltigkeit! Liebevoll vorbereitet durch Initiator und Launologie-Ikone Dr. Helmut Fuchs und Moderatorin und TV-Genie Martina Hautau. Natürlich gibt es auch Orhideal Sonderdrucke vor Ort zum Mitnehmen!





MARTINA HAUTAU
TV Profi, Crisis & Life Management Expert

www.launologie.com/lebenskunstkongress

TOTALDIGITAL



Mit Joyful Leadership den digitalen Wandel bewältigen als

Leadership Nonplusultra

Wenn nur einer lenkt, aber kein andere mitdenkt, wird es zäh! Um eine Zukunft in der zunehmenden komplexen Arbeitswelt mit steigender künstlicher Intelligenz erfolgreich zu meistern, brauchen Firmen - für die anstehende Welle an produktbezogenen, technischen, digitalen, organisatorischen, kulturellen Innovationen - neben der fachlichen Kenntnis vor allem eins: den starken Zusammenhalt und die soziale, emotionale Intelligenz eines leidenschaftlichen Teams. Heidi Weber Rüeggs Kompetenz ist gefragt, wenn Arbeitgeber diesen Idealzustand erreichen wollen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und Zielstrebigkeit hilft die medienbekannte Pionierin des fortschrittlichen Führungsmodells „Joyful Leadership“ die Unternehmensvision glasklar zu entwickeln und erfolgreich zu leben. Ihre Auftraggeber profitieren von der geschaffenen Aufbruchstimmung, die alle Mitarbeiter mitreisst, so dass sie sich als kreativen Teil des Ganzen sehen. In das Modell der neuen Art von Führung hat die Vollblutunternehmerin und Stimmungsdesignerin intensive praktische Entwicklungsarbeit investiert. Ihre Kür ist es, Unternehmen zu helfen, die nächste Schwelle der Technisierung zu überwinden, indem sie selber digitale Angebote mit der Arbeit vor Ort kombiniert. Ihre Mission, den klassischen Führungsstil zu evolutionieren und damit tatsächlich neue, produktivere und freudvollere Arbeitswelten in Unternehmen zu gestalten, gelingt der Wirtschaftskennerin spielerisch. So wird jeder Mitarbeiter zum kreativen Unternehmensmitgestalter und Ideengeber. Verabschieden Sie sich also von aufreibenden Alleingängen - auf Sie wartet Zukunftsgestaltung der Extraklasse - mit Leichtigkeit!

Oktober 2021 • Sonderedition
17 Jahre Plattform
www.orhideal-image.com

Hand in Hand:
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Gerätetraining

Optimale Gesundheitsförderung für Erwachsene und Kinder steht im Herzen unserer Arbeit.

Kurzinterview mit
Andrea Frank-Sinkewitsch
WWW.HANDINHAND-SUEDBADEN.DE
in der Kolumne von Heidi Weber Rüegg

ORH IMAGE IDEAL®

Vordenker des Monats

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

HandinHand



Joyful Ledership im Lawinenschutz:
Ein Schweizer Familienunternehmen mit Passion - die Teams an der Front als auch im Hintergrund bestehen aus top motivierten und bestens qualifizierten Menschen mit Herzblut

Heidi Weber Rüegg: Viele digitale Pioniere wie Elon Musk, Steve Jobs sind gezielt auch als Markenbotschafter ihrer Unternehmen sichtbar. Ihr Unternehmen ist auch eine starke Marke. Wie sehr kann ein Unternehmer im Zeitalter der digitalen Kollaboration - Ihrer Meinung nach - mit seiner Vision den Fortschritt seines Umfeldes beeinflussen? Braucht es noch leidenschaftliche Leader oder hängt alles nur vom Teamerfolg ab?
Für uns ist ganz klar: es geht nur gemeinsam. Ein Leader und dessen Vision ist wichtig und prägen das Unternehmen. Eine Vision kann meiner Meinung nach aber nur leben und umgesetzt werden, wenn sie vom Unternehmen sprich den Mitarbeitenden mitgetragen wird. Wir brauchen Mitarbeitende, die für ihre eigene Vision brennen und eine Leidenschaft haben, für das was sie tun. Die Aufgabe besteht darin, die Vision eines jeden Einzelnen zu entwickeln und diese in die Unternehmensvision zu integrieren. Wenn jeder das tut, wofür er brennt, entstehen Innovation und Synergien, die das Unternehmen voranbringen und erfolgreich machen. Die Digitalisierung macht es uns einfacher, Menschen zu finden, die begeistert sind von ihrer Arbeit und sich in unserem Unternehmen entwickeln wollen. Räumliche Distanz kann überbrückt werden und ermöglicht eine ganz neue Art der Zusammenarbeit.

Heidi Weber Rüegg: Planen Sie Projekte in der Zukunft, für die Sie vorab Partner gewinnen müssen oder weitere Ressourcen benötigen? Was möchten Sie noch erreichen? Was ist Ihre Wachstums-Vision?
Unsere Vision ist, das interdisziplinäre Arbeiten/Behandeln weitern auszubauen. Dazu wollen wir zum einen die Expertise unsere Mitarbeitenden durch Fortbildung stetig erweitern. Zum anderen suchen wir ergänzende Angebote, um die Patienten noch ganzheitlicher zu behandeln. Solche Angebote umfassen z. B. Gesundheitscoachings, psychologische Beratung, Familienberatung, Entspannungsmethoden und natürlich auch Angebote im Bereich Sport und Bewegung. Auch haben wir das Ziel, noch mehr Präventionsangebote und Personal Training anzubieten. Zu einem interdisziplinären Ansatz gehört für uns auch ganz stark der Aspekt der psychischen Gesundheit. Hier sind Angebote wie Kreativ-Werkstätten, Kunsttherapie und Gruppen, in denen man sich austauschen kann, ein wichtiger Bestandteil. Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit können hier gelebt werden. Diese Ausweitung des Angebotes entspricht unserer Vision, die Patienten auf ihrem Weg zu begleiten. Das benötigt natürlich Ressourcen, um Personalentwicklung qualitativ hochwertig zu gestalten sowie Räumlichkeiten, welche eine Ausweitung zulassen und Partner, die innovativ arbeiten und ihre Expertise mit einbringen wollen. Unsere wichtigste Ressource sind Menschen, die leidenschaftlich ihre Vision bei uns leben wollen und genau diese Menschen suchen wir für die Umsetzung unserer Wachstumsvision.

Heidi Weber Rüegg: Inwiefern ist der digitale Wandel bei Ihnen im Unternehmen angekommen? Wie gestalten Sie diesen? In welcher Art haben sich die Bedürfnisse Ihrer Kunden beispielsweise verändert und wie konnten Sie reagieren?
Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind schon seit einiger Zeit wichtige Themen für uns. Schon vor der Corona Pandemie haben wir erste Schritte gemacht, um papierlose Wege der Kommunikation und Unternehmensführung zu finden. So findet die komplette Dokumentation der Behandlungen und das Verfassen der Berichte digital statt. Per App können die Mitarbeitenden über ihre Smartphones sowohl die Arbeitszeit erfassen, als auch die Verwaltung der Patienten übernehmen. Die komplette Terminierung findet ebenfalls digital statt. Immer mehr werden auch die Termine per Mail versandt. So können wir dem Bedürfnis der Patienten gerecht werden, schnell und unkompliziert ihre Behandlungen zu planen und Änderungen umzusetzen. Durch unsere digitalen Kommunikationswege konnten wir jetzt in der Pandemie problemlos auf diese Strukturen zurückgreifen, Teamsitzungen bei Bedarf online stattfinden lassen und die Patienten per Teletherapie behandeln. Auch unsere Newsletter versenden wir digital und können auf diesem Weg Kontakt zu unseren Patienten und Kooperationspartner halten, sodass aus dem social distancing nur ein physical distancing wurde.

WWW.HANDINHAND-SUEDBADEN.DE

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® HIGHLIGHT

Bewerben 4.0

Wie sieht 2021 eine professionelle Bewerbung aus? Was schreibt man ins Anschreiben? Welche Meilensteine sind wichtig im Lebenslauf und wie sieht das perfekte Foto aus? Wie erkläre ich eventuelle Lücken im Lebenslauf? Diese und viele weitere Aspekte besprechen wir in meinem Premium-Programm. Buchen Sie gerne ein kostenloses Orientierungsgespräch (Link unten)

HEIDI STEINBERGER

Expertin für Karriere und Profilanalyse – HUMAN RESOURCE SERVICE



www.heidi-steinberger.de

Nichts ist beständiger als der Wandel und das gilt auch für den Arbeitsmarkt. Die Fülle an Informationen verwirrt, deshalb findest Du in meinem Programm Antworten darauf, was nun gültig und neu ist und auf was Du achten musst.

Zum kostenlosen Orientierungsgespräch: hier klicken

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® HIGHLIGHT

EQ-Profiler Ausbildung

4 Tage Intensivausbildung + Zertifikat

Jeder von uns kennt die Tücken und Fallen, die immer wieder aufs Neue auf uns warten. Wie oft wünschen wir uns, im richtigen Moment das richtige Werkzeug parat zu haben, um Missverständnissen, Kritik und Emotionalität zu begegnen? In dieser Seminarreihe wird eine wertvolle Brücke geschlagen und in jeweils zwei Modulen aufgezeigt, wie sich das Wissen um das Gesagte & das Gezeigte im tagtäglichen Miteinander erfolgsorientiert kombinieren lasst. Entlang der Module erfahren Sie, wie sie das Verhalten ihrer Mitmenschen, die Ausdrucksweisen und die gezeigte Körpersprache analytisch und nützlich in Einklang bringen, übersetzen und angemessen reagieren. Sie erfahren, warum Menschen in bestimmten Situationen vorhersehbar handeln, wie die unbewusste Wahrnehmung funktioniert und wie sie die neuesten Erkenntnisse der Neurowissenschaften in die interpersonelle Kommunikation nutzenorientiert einbauen. Diese Ausbildung steigert Ihre emotionale Intelligenz und verschafft somit enorme Vorteile im Umgang mit Ihren Mitmenschen.

www.herzig-eq.de



Produktivitätssteigerung auf ganzer Linie:
Wie **Wirtschafts**Weg**weiser** Werner Egerer mit seinem umfassenden **BUSINESS BOOSTER** Modul-System hilft, die nächsten Wachstumshürden erfolgreich zu meistern

Wettbewerbsvorsprung mal anders: Unternehmenserfolg durch den

Ressourcen Aktivator

Das Vorschaltmodul zum Erfolg: so sehen Kunden den unternehmerischen Röntgenblick, mit dem Werner Egerer ungenutzte Chancen im Unternehmen aufdeckt. Ein umfassender Entwicklungsprozess, der nach vorne bringt!

„Sie werden enorm viel Zeit, Energie und Geld sparen, sobald Sie Ihre bestehenden Ressourcen im Unternehmen optimieren!“

www.wissen2start.de

Nachfolge, steigender Wettbewerb, Digitalisierung, Fachkräftemangel sind aktuelle Hürden, die den Mittelstand viel Energie, Zeit und Geld kosten. Dabei lassen sich unnötiger Aktionismus, Fehlentscheidungen und Zusatzausgaben vermeiden, wenn der Blick in die betriebliche „Schatzkammer der Potenziale“ gerichtet wird. Seit Jahren verblüfft Kompetenz-Seismograf Werner Egerer seine Auftraggeber mit punktgenauen, betriebsorientierten Persönlichkeits-Analysen und einem Modul-System, das die bisher ungenutzten Ressourcen im Unternehmen aufdeckt und aktiviert.

Sein Fokus auf die bestmögliche Ausschöpfung des unternehmensinternen Fachwissens, der innerbetrieblichen Persönlichkeitsstrukturen - im Einklang mit den individuellen Wertegerüsten aller Beteiligten und den Unternehmenszielen spricht - alle Unternehmer an, die eine strategisch-pragmatische Umsetzung der bloßen Unternehmensberatungs-Theorie vorziehen. Ganz ohne Reibungsverluste und Budgetvergeudung gelingen Nachfolge-Suche, Gründungen, Umstrukturierungen, Modernisierungen, wenn der erfolgreiche Chancen-Scanner seinen Erfahrungsschatz aus 40 Jahren Ausbildungs-, Projekt-, Vertriebs- und Technologieberatung zur Verfügung stellt. Seine erprobte Methode weckt, was bereits im Unternehmen steckt! **Eine aufschlussreiche Schatzsuche wünscht** *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

panta rhei - Sprachfluss ohne nervende Fülltöne

www.irmeli.info

„Unser Thema öhm ist interessant
für alle, die ääh gern bei Vorträgen
und Gesprächen ööh fülltonfrei
sprechen möchten.

War das nervig zu lesen?
Ich vermute ja. ;-)“

Irmeli Eija



„Mach Dich frei von Sprachmüll!“

Es ist störend, wenn ein Redner auf einer Off- wie Onlinebühne reichlich Fülltöne hat.

Wie oft hast du bei einem Webinar Strichliste über Öös und Ääs geführt, anstatt die Botschaft zu hören? Gleichermaßen unnötig sind diese kleinen Töne bei Gesprächen und Verhandlungen.

Das muss nicht sein. Eine Stunde mit Irmeli verändert deine Beziehung zu deinen „geliebten“ „Ähms und Ööhms“ endgültig.

Würdest du in Zukunft gern selbst flüssig reden und dabei dein Publikum begeistern wollen? Wäre es cool auch in spontanen Situationen flüssig Fragen zu beantworten, ohne Anfangsööhs vor jedem Satz zu haben? Wenn ja, kontaktiere Irmeli.

Ihre Beobachtung ist, mit Ähms, Öös, Öhms und Co. verwässert du deine Botschaft. Du lenkst die Zuhörer von deinem tatsächlichen Thema ab und am Ende wunderst du dich, warum niemand interessiert zuhört. Wenn Irmeli über Öös und Ääs redet, meint sie natürlich auch die Ööms, Ääms,Öhms, Ähms, Yhms usw.

**Reden kann doch jede? Ööh, vielleicht doch nicht?
Ääh, wie meinst du das? Du merkst:
Reden ohne Öös und Ääs gelingt nicht automatisch.**

**Irmeli ist die Öö und Ää Ab-Trainerin und sie bietet ihr Ab-Training in drei Sprachen an: Deutsch, Englisch und in ihrer Muttersprache Finnisch.
Irmeli hat dazu eine Methode entwickelt und gibt ihr Wissen gern weiter, dass auch du immer und überall spontan flüssig reden kannst.**

WohlfühlUnikate

„Ein Zuhause ist mehr als eine Schlafstelle und ein Büro mehr als ein Arbeitsplatz: Es ist ein Rückzugsort, eine Kraftquelle und Wohlfühloase!“, so Burkhard Müller, Akazienholz-Spezialist für Unikate mit dem gewissen Extra und Inhaber von LUISEMÖBEL. Für Kunden den höchsten Grad an Gemütlichkeit zur Verfügung zu stellen, ist seine tägliche Mission. Nach seiner Überzeugung sollen Einrichtungen nicht nur dem Körper dienen, sondern vor allem die Seele berühren! Kein anderes Material kann dieses natürliche Gefühl mehr erzeugen als Massivholz. Wer das Besondere mag, seiner Individualität Ausdruck verleiht, nachhaltig und gesundheitsfördernd lebt, kreiert sich sein individuelles Möbelstück nach persönlichen Geschmack mit LUISEMÖBEL aus Sonneberg. *Orhidea Briegel, Herausgeberin*







„Massivholz
verleiht Ihnen
starke Wurzeln!“

www.luisemoebel.com

ethiks...
...für eine bessere Welt

Dabei sein? Weitere Infos **HIER**

www.ethiks.de

Durch ethische Unternehmensführung sind Sie ein...

begehrter Auftraggeber,

weil Sie transparent und lösungsorientiert mit Ihren Lieferanten zusammenarbeiten.

1. Vorstand
Roland Gartner



2. Vorstand
Stefan Reuß





Auf Expansionskurs:
Rückblende auf die Einweihung der neuen Räume

Orhideal Titelgesicht und Steuerberater Sascha Matussek & Team jetzt auch in Stuttgart in der Lessingstraße

Das Steuerberaterbüro Matussek mit seinem Stammsitz in Aalen und seiner Zweigstelle in Schwäbisch Gmünd ist jetzt auch in Stuttgart zu finden: Der Spezialist für die Beratung von Unternehmen aus dem Mittelstand und mit zusätzlichen Schwerpunkten auf der Gastronomie und medizinischen Berufen bezog die Räume in der Lessingstraße bereits vor rund eineinhalb Jahren und arbeitet vor Ort schon sehr umfangreich und erfolgreich. „Wir mussten die offizielle Einweihungsfeier leider immer wieder aufgrund der Corona-Verordnungen verschieben“, sagte der Inhaber Sascha Matussek bei der Eröffnung. Dabei freute er sich besonders, dass der Berliner Künstler Günter Scharein seine Werke gemeinsam mit Galeristin Anja Bech präsentierte und zusammen mit dem früheren IBM-Chef Deutschland und VfB-Ehrenpräsident Erwin Staudt die Räume einweihte. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, die bereits Klienten des Hauses Matussek sind, staunten über die tollen Räumlichkeiten in der Lessingstraße und ließen keinen Zweifel daran, wie gut sie sich von der Kanzlei vertreten fühlen. *Fotos: Jörg Frenze/jf-fotostyle*

www.stb-matussek.de









Wirtschaftsstandort des Monats

Aus Essen in die ganze Welt mit Vorzeigeunternehmer Richard Seidl

Offizieller Termin zur Überreichung des Orhideal Titels

Oberbürgermeister Thomas Kufen der Stadt Essen beglückwünschte anlässlich der Übergabe des #Orhideal Titels „Unternehmer des Monats Richard Seidl“: „Ich gratuliere Richard Seidl zur Aufnahme in die „Hall of Fame“. Er ist nicht nur eine sehr interessante Persönlichkeit, sondern auch ein kluger Kopf und guter Berater für die Themen der Digitalisierung. Es ist ein Thema unserer Zeit, das uns alle umtreibt. Im Privaten wie im Beruflichen müssen wir mit dem digitalen Zeitalter umgehen. Smarte Lösungen vereinfachen uns einerseits das Arbeiten und Leben – gleichzeitig stellt uns die Umstellung auch vor Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat uns das ganz eindrücklich gezeigt. Wir müssen hier dringend schneller vorankommen und dabei braucht es fähige Leute, die uns auf dem Weg begleiten und uns die Vorteile aufzeigen. Ich freue mich außerdem sehr, dass wir mit Richard Seidl als gebürtigem Wiener einen sehr markanten Botschafter für die Stadt Essen haben, der sich in seiner neuen Heimat wohlfühlt und gut mit dem Menschenschlag im Ruhrgebiet klar kommt.“ *Pressefotos: Moritz Leick*

www.essen.de • www.richard-seidl.com





Digitalisierung - ein Thema, das brennt. Die Titelausgabe wurde bereits über 500.000 Mal aufgerufen



Wirtschaftsstandort des Monats

Essen: Eine Metropole für Business und Kultur

www.essen.de

Zugegeben: Rom ist älter. Berlin, Dresden oder München jedoch keineswegs. Rund 1160 Jahre wechselvoller Geschichte liegen bereits hinter Stift und Stadt Essen. Viel Zeit für einen grundlegenden Wandel. Immer wieder. Denn still steht sie nie, diese Stadt, die so viele Facetten hat. Das Image von Kohle, Stahl und rußgeschwärztem Himmel, es ist längst passé und lebt doch fort. Hier schlägt das Herz des Ruhrgebiets. In einer Stadt, die 580.000 Menschen Heimat nennen und deren Gastfreundschaft mehr als doppelt so viele zu schätzen wissen - Jahr für Jahr. Aus vielerlei Gründen.

Essen lebt nicht nur von einer einzigartigen Vergangenheit, sondern auch von jenem typischen Ruhrgebiets-Menschenschlag. Hier im Revier verschmelzen viele Welten zu einer der jüngsten Metropolen. Als Bannerträgerin der Kulturhauptstadt 2010 begrüßte Essen die ganze Welt. Doch die RUHR.2010 war nur der Auftakt: Als „Portalstadt“ für das Erlebnisareal „Kunst und Kreativität RUHR“ geht Essen in die Zukunft. Von hier aus erschließt sich das kulturtouristische Angebot einer gesamten Region - der Metropole Ruhr. Essen hat viele Gesichter. Und keines ist wie das andere. Essen ist Einkaufsstadt. Erholungsort. Universitätsstadt. Messe- und Kongressstandort. Eine moderne Dienstleistungs- und Wirtschaftsmetropole. Eine kulturelle Hochburg des Reviers. Essen ist immer wieder anders, erfindet sich immer wieder neu.

Den Anfang dieser Entwicklung markierten, so könnte man glauben, Kohle und Stahl. Doch weit gefehlt: Am Anfang standen Essens starke Frauen. Es war um 850, als Altfrid, der spätere Bischof von Hildesheim, ein Stift für Töchter des sächsischen Hochadels gründete. Deren Wirken und spätere Macht offenbart heute die Essener Domschatzkammer: Den Großteil dieses Kirchenschatzes von unschätzbarem Wert trugen die Fürstäbtissinnen, die Stift und Stadt Essen bis ins 19. Jahrhundert hinein regierten, zusammen. Das bekannteste Exponat: die mehr als 1000 Jahre alte Goldene Madonna, die älteste vollplastische Marienfigur des Abendlandes. Die goldenen Wurzeln der Stadt, sie mögen weit in die Vergangenheit zurückreichen. Tief unter der Erde jedoch schlummerte auch damals schon das schwarze Gold, das Essen schließlich zu einem der weltweit bedeutendsten Zentren der Montanindustrie machen sollte.

Kohle und Stahl - jetzt kommen sie wieder zu ihrem Recht. 2011 stand ganz im Zeichen jenes Namens, der untrennbar mit der Stadt verbunden ist: Krupp. Was vor nunmehr 200 Jahren, im Jahr 1811, in Altenessen mit der Gussstahlfabrik Friedrich Krupps begann, verwandelte sein Sohn Alfred zum größten Stahlkonzern des 19. Jahrhunderts. Erzählt wird diese vielleicht bedeutendste Geschichte der Stadt unter anderem im Ruhr Museum, dem „Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr“. Und für ein solches kann es in Essen nur einen Standort geben: die Zeche Zollverein. Vom Architekten-Duo Fritz Schupp und Martin Kremmer im Stil der Neuen Sachlichkeit entworfen, gilt Zollverein heute als „schönste Zeche der Welt“ und wurde 2001 in Verbund mit der sich anschließenden Kokerei zur UNESCO-Welterbestätte erhoben.

www.essen.de Fotos: Peter Prengel, Elke Brochhagen







Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

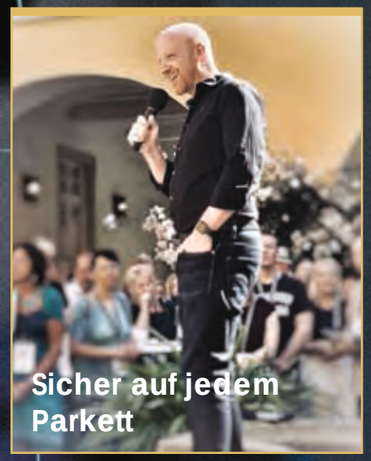
Universalgenie als **Brain To Rent**

Next-Level Agile Coach und Software-Berater Richard Seidl motiviert zur Arbeitsweise der Zukunft:

In seiner beruflichen Laufbahn hat er schon viel Software und deren Einsatz gesehen: gute und schlechte, große und kleine, neue und alte. passende und unpassende. Software so schön, dass man weinen könnte und auch solche, wo es Fußnägel aufrollt. Wer heute exzellente Software kreieren oder implementieren möchte, den animiert er, den Entwicklungsprozess ganzheitlich zu denken: Menschen, Kontext, Methoden und Tools – erst wenn alles zusammenspielt, entsteht ein Mindset für Potentialentfaltung und Innovation.

„Man muss nicht groß sein - für Global Player Ambitionen.“





Sicher auf jedem Parkett



auch international



mit dem Rötgenblick für Wesentliches









in Fachkreisen, Konzernen und im Mittelstand gefragt





Podcast des Monats



Chancen nutzen, Potentiale entfalten, Erfolge feiern!

Liebe Unternehmer,
Wir alle spüren es – etwas Gewaltiges ist in Bewegung. Noch fällt es Vielen von uns schwer, es in seiner kolossalen Gesamtheit zu erfassen und es wirklich in unser Bewusstsein zu integrieren. Aber intuitiv spüren wir es und tief in uns wissen wir es – die alte Zeit ist unwiderruflich vorbei und es gilt, eine neue Zeit zu gestalten und zu prägen.

Wir stehen an einer Zeitenwende. Das mag herauffordernd, beunruhigend und manchmal auch überfordernd sein. Doch vor allem ist es ungemein spannend. Denn es birgt ganz andere, neue und oft gänzlich unbekannte Chancen und Potentiale. Gigantische Potentiale für die Menschheit und für jeden Einzelnen von uns, wenn wir sie zu nutzen wissen

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem wir uns den neuen Fragen stellen dürfen und lernen können, mit den neuen Energien umzugehen. Mutig, bewusst, und mit voller Hingabe. Aber wie erforschen wir das Unbekannte? Wie erkennen wir die Potentiale? Wie identifizieren wir die neuen Möglichkeiten? Wie begeben wir uns mutig auf unbekanntes Terrain? Kurz – wie werden wir zu Pionieren der neuen Zeit und nutzen die Möglichkeiten, die sich jetzt bieten?



Diesen und vielen weiteren Fragen möchte ich in dieser Podcast-Reihe «Pioniergeist der neuen Zeit» auf den Grund gehen. Mein Ziel ist es, neue Blickwinkel zu ermöglichen für die Zeit, die vor uns liegt. Neue Perspektiven für die gigantischen Möglichkeiten, die sich uns jetzt bieten. *Uli Haist*

Weitere Informationen auf www.ulihaist.com
auch zu weiteren Themen und Sendungen

Sprecher & Experten für Ihre Veranstaltung



HIER in der Galerie stöbern

Besondere Auszeichnung 2021
für zukunftsweisendes Unternehmertum

(von links nach rechts: Jurymitglied Christine Wüst, Prof. Dr. Blank-Bewersdorff, Siegfried Weiss/Firma Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH, Renate Finkbeiner/Traube Tonbach, Sabine Oberhardt Initiatorin des Mind Change Awards, Sabine Gerweck und Nicole Vogelmann-Hennige/Metallumformtechnik GmbH & Co. KG)

Der Mind Change Award® bringt Visionäre, Unternehmer, Pioniere und Macher zusammen - mit dem Ziel, eine Plattform zu einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch auf höchster Ebene rund um das Thema Mind Change zu etablieren. Von Menschen, die nicht nur reden, sondern die durch Handlungen überzeugen!

Jedes der Gewinner-Unternehmen war sich bewusst, dass ein Mind Change notwendig ist, hat ein sehr gutes Konzept dazu präsentiert und ist bereit, sich weiterhin upzudaten und upzugraden!







Vertrauen schafft Unternehmensentwicklung und nachhaltiges Unternehmenswachstum.

Wie entscheidend Vertrauen im Mindset eines Unternehmers oder einer Führungskraft ist, wurde in der in der Awardverleihung für herausragende und zukunftsweisende Managementkonzepte am 3. September 2021 im Schlosshotel Monrepos in Ludwigsburg aufgezeigt. Sabine Oberhardt, Unternehmensprofilerin und Initiatorin des „Mind Change Award®“, wählte mit ihrer mehrköpfigen professionellen Jury die diesjährigen Gewinner nach festgelegten Kriterien aus. Die Initiatorin führte persönlich durch das Programm, präsentierte die ausgewählten Persönlichkeiten und enthüllte deren Erfolgsgeheimnisse mit wertvollen Tipps, woran man Top Performer erkennt. Beim Mind Change Talk kamen dann die Talkgäste als außergewöhnliche Mind Changer in Krisensituationen zu Wort. Nach der Verleihung der Mind Change Awards® in Silber und Gold und kulinarischen Genüssen zwischendurch, klang der ereignisreiche und unvergessliche Abend mit vielen inspirierenden Gesprächen aus.

MIND CHANGE AWARD 2021



(von links nach rechts: Initiatorin und Gastgeberin Sabine Oberhardt • Tim Ordemann Personalleiter Unternehmenszentrale DFS Deutsche Flugsicherung GmbH • Petra Suchanek – Henrich Architekturbüro Suchanek-Henrich – freie Architektin • Michael Rexroth Führungskräfterecruiting und -entwicklung WISAG Dienstleistungsholding GmbH)

Bewerbungen für den Mind Change Award® 2022: www.sabineoberhardt.com/mind-change-award

Markus Biedermann Gewinner des Quantum Profiling® 2020









Mind Change Award®

GOLD

für Familie Finkbeiner KG
www.traube-tonbach.de

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein" (Philip Rosenthal)

In diesem Sinne handelt Familie Finkbeiner mit ihrem Team des Hotels Traube Tonbach und erhielt wohlverdient den goldenen „Mind Change Award®". Umgang mit ungeplanten Außeneinflüssen, visionäres Denken und Handeln, hohe Leistungsbereitschaft, ein zukunftsorientierter Führungsstil sowie Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung wird im gesamten Team mit knapp 500 Mitarbeitern groß geschrieben. Wir gratulieren!

Aus der Laudatio:
Nur alleine wenn Sie sich die Homepage ansehen, würden Sie gerne in dieser Firma arbeiten. Es fällt extrem auf, welch hoher Wert - neben den Kunden natürlich - auf das Mitarbeiter-Team gelegt wird. Auch in der Bildergalerie sieht man, im Vergleich zu anderen Hotels, sehr viele Mitarbeiter, die freudig ihren Bereich repräsentieren. Man sieht ihnen den Stolz an, in dieser Firma arbeiten zu dürfen. Was mehr kann man sich als Chef oder Chefin wünschen, als dass die Mitarbeiter voll zu einem stehen? Und das haben sie auch schon durch viele Widrigkeiten bewiesen. Hier geht man geschlossen durch Dick und Dünn.
Ein Familienunternehmen in der Hotellerie und Gastronomie muss sich immer wieder „neu erfinden", an neuen Wünschen, Ansprüchen, Moden und Trends orientieren und dennoch niemals seine Werte, seinen Qualitätsanspruch vergessen. Das ist Ihnen in der 7. Generation gelungen. **Fazit: Mit einem solchen Team kann man nur an der Spitze stehen. Wir gratulieren!**

Goldauszeichnung für leidenschaftlichen Changemanagement in 7. Generation:
Familie Finkbeiner



Mind **Change** Award®

Gold-Preisträger 2021
Hotel Traube Tonbach
Familie Finkbeiner KG

Der Preisträger hat in seinem Unternehmen
das beste Mind Change Konzept nachhaltig umgesetzt.

Jetzt bewerben unter: www.sabineoberhardt.com/mind-change-award/

Sabine Oberhardt®
Erfolgs- und Balancestrategien

Mind Change Award®

SILBER

für Siegfried Weiss • Geschäftsführer
Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH • www.bw-holzhaus.de
Der erste silberne Mind Change Award® ging an das Unternehmen Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH. Herr Weiss und sein Team vollzogen erfolgreich einen internen Wandel im Hinblick auf ihre Unternehmens- und Führungskultur. Um das Unternehmen sicher und zukunftsorientiert aufzustellen, setzte Herr Weiss mit seinem Team das Konzept der nachhaltigen Führungsentwicklung erfolgreich um.

Aus der Laudatio:
„Schaffe, schaffe, Häusle baue", so könnte das Motto dieser Firma lauten, wenn es denn Schwaben wären. Häuser bauen ist das Eine, dabei auch noch zukunftsorientiert agieren, das Andere. Und dies ist der Grund, warum ich denke, dass diese Firma, und hier insbesondere Herr Weiss diesen Award verdient haben. Hier wurde intensiv über die Zukunft nachgedacht. Auf der einen Seite alles, was die Kunden und den Häusle-Bau angeht, in Richtung Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung. Aber der große Change wurde eher intern vollzogen, über die Veränderung der inneren Organisation, klarere Strukturen und Verantwortlichkeiten für Mitarbeiter, frühe Nachfolgeplanung und eine Wandlung des Führungsstils vom patriarchalen zum kooperativen. Und so möchte ich das „Schaffe, schaffe, Häusle baue" mit „und froh in die Zukunft schaue" ergänzen und Herrn Weiss zu dem silbernen Mind Change Award® gratulieren.
Fazit: Keine Angst, die Zukunft kann kommen.



Innovativ für die Zukunft aufgestellt: Geschäftsführer Siegfried Weiss modernisierte mit seinem Team den internen Führungsstil mit Bravour

Mind **Change** Award®

Silber-Preisträger 2021
Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH

Der Preisträger hat in seinem Unternehmen
das Mind Change Konzept „Veränderungsprozesse gestalten"
erarbeitet, ganzheitlich auf das Unternehmen übertragen
und mit der erfolgreichen Umsetzung begonnen.

Jetzt bewerben unter: www.sabineoberhardt.com/mind-change-award/



Sabine Oberhardt®
Erfolgs- und Balancestrategien

Mind Change Award®

SILBER

für die Geschäftsführerinnen Sabine Gerweck und Nicole Vogelmann-Hennige
www.metallumformtechnik-vogelmann.de

Mut zu neuen und unbekannten Wegen – so lautet der Leitsatz der Schwestern der Firma Metallumformtechnik Vogelmann. Frau Vogelmann-Hennige und Frau Gerweck, die ursprünglich in einer anderen Branche tätig waren, führen die Firma nun in zweiter Generation weiter. Sie vollzogen einige Changes: Nicht nur die Veränderung des Führungsstils, sondern auch die Einbeziehung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse verbesserten deutlich die Zusammenarbeit und Mitarbeiterzufriedenheit.

Aus der Laudatio:
Ein Generationenwechsel ist per sé nicht einfach, dass sich hier zwei Frauen in einer Männerdomäne etablieren müssen, schon gleich gar nicht. Und dass Frauen einen anderen Führungsstil besitzen als Männer, ist auch hinlänglich bekannt. Mit Leidenschaft und Herzblut soziale und ökonomische Ziele voranbringen, waren bei diesem Wandel ihre großen Vorsätze, die sie auch erfolgreich umsetzen konnten. So darf ich nun den beiden Damen zum weitgehend vollzogenem Mind Change und dem silbernen Award gratulieren.

Somit steht der Name Vogelmann Metallumformtechnik auch weiterhin für ein hohes Maß an Kundenorientierung und ein breites Leistungsspektrum. Mit Frauenpower zu positiven Veränderungen, ist das Erfolgsversprechen!

Das Erfolgsduo in einer Männerdomäne:
Sabine Gerweck und Nicole Vogelmann-Hennige führen ihr Unternehmen mit Innovation und Flexibilität in eine erfolgreiche Zukunft



Mind **Change** Award®

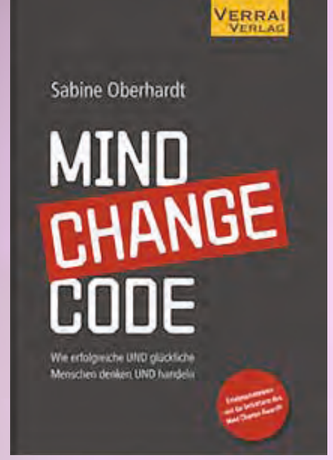
Silber-Preisträger 2021

Vogelmann Metallumformtechnik GmbH & Co. KG

Der Preisträger hat in seinem Unternehmen
das Mind Change Konzept „Veränderungsprozesse gestalten"
erarbeitet, ganzheitlich auf das Unternehmen übertragen
und mit der erfolgreichen Umsetzung begonnen.

Jetzt bewerben unter: www.sabineoberhardt.com/mind-change-award/

Sabine Oberhardt®
Erfolgs- und Balancestrategien



Mit Vollgas an die Spitze: Erfolgsgeschichten als Motivation

Inspiration pur: Seit dem 23. September 2019 ist das neue Buch auf Amazon und im Buchhandel erhältlich - mit einem Gastbeitrag von Schiedrichterlegende Urs Meier, Vorwort von Prof. Dr. René Schmidpeter und Grußwort von Orhideal IMAGE Herausgeberin Orhidea Briegel. Das Buch „Mind Change Code" informiert Leser in unterhaltsamer und lebendiger Weise über eine der wirkungsvollsten Strategien, über praxiserprobte Methoden, über einfache Übungen und entsprechende Maßnahmen, wie es jeder, wirklich jeder schaffen kann, sein Leben nach seinen Träumen zu gestalten. Ein Potpourri an Erfolgsbiografien macht Mut, dem Mind Change auch Taten folgen zu lassen. Interviewpartner im Buch sind: Jef Huet, Manager • Marco Altinger, Karateschulen für Kinder, Buchautor • Theresa Fleidl, Leiterin Konzernausbildung und HR-Kooperationen Flughafen München GmbH • Steffen Klink, EuPD Research Sustainable Management GmbH • Martin Schäfer, Geschäftsführer Vertrieb Adolf Würth GmbH • Dr. Wolfgang Blechschmitt, Ingenieur, Architekt und Visionär • Andreas Wilhelm Kraut, Vorstandsvorsitzender, CEO und Gesellschafter der Bizerba SE & Co. KG • Christine Rupp, Geschäftsführerin Radio Ton • Prof. h. c. mult. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner, Schreiner Group GmbH & Co. KG • Achim Rehaag, Geschäftsleitung Rehaag • Jörg Molt, Coach, Speaker • Markus A. Blümle, Personaldirektor der BLANC & FISCHER Familienholding • Tim Bengel, Contemporary Artist • Patrick Deseyve, Gründer und Mitgeschäftsführer von Hotelshop.one • Edith Wolf, Vorstand der Vector Stiftung

(erhältlich auf Amazon und im Buchhandel)

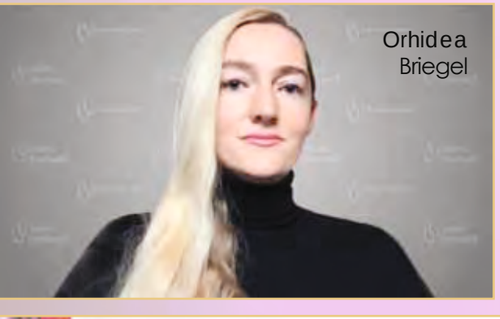




















Buchvorstelleung: Auch Orhideal Titelgesichter sind Erfolgsbeispiele im „Mind Change Code"





www.facebook.com/mindchangecode

Engelhardt

MAGAZIN

Möbelschreinerei



UNSERE VISION
Wir wollen das beste Schreinerunternehmen werden!

DIE ETWAS ANDERE BANK
Umbau der Bankfiliale Moringen

GANZ ENGELHARDT-LIKE
Maximilians Umbau

ERZFREUNDE
Neue Wege!

Engelhardt
MÖBELSCHREINEREI

Engelhardt Möbelschreinerei

AM BÖKELERN 9 - 37136 EBERGÖTZEN

+49 5507 97 99 588

INFO@ENGELHARDT-MOEBELSCHREINEREI.DE

WWW.ENGELHARDT-MOEBELSCHREINEREI.DE

FOLLOW US!

ENGELHARDT
MAGAZIN



Liebe Freunde der Engelhardt Möbelschreinerei,

WIR BRENNEN FÜR HOLZ

und für unsere Vision, das beste Schreinerunternehen zu werden. Mit dieser Leidenschaft ist dieses dritte Magazin entstanden...

Ich zeige dir in diesem Magazin wie sich die Menschen hier bei der Engelhardt Möbelschreinerei entwickelt haben, welche tollen und spannende Projekte wir realisieren durften und welche interessanten Menschen uns im täglichen Leben begleiten.

Ich wünsche Dir viel Freude beim Lesen!

Dein Mario Engelhardt

KÜCHENGESCHICHTEN

Küchengeschichten haben wir zu erzählen, diesmal durften wir bei Familie Sorge unserer Kreativität freien Lauf lassen!
Man nehme eine Prise frische Ideen, eine Prise Ästhetik und eine Prise Design und et voilà fertig ist ein Küchen-Ort für leckeres Essen und für die Familie.





Zugegeben, ganz so einfach war es dann doch nicht. Es hat einige Abende gedauert, bis der Raum richtig erspürt war und jedes Teil harmonisch an seinen Platz war. Frau Sorge, selbst Innenarchitektin, hat uns tatkräftig mit Ideen und Inspirationen versorgt. Es sollte schließlich ein Wohlfühlraum sein, wo man gerne sitzt zum gemeinsamen Frühstück mit leckeren Espresso und ein Abendessen zaubern möchte.
Wem fällt da ein raffiniertes Rezept ein?
Ich sehe vor meinem inneren Auge, in dieser Küche wunderschöne Abende mit der Familie, zu zweit mit einem schönem Glas Rotwein und tiefgreifenden Gesprächen oder den Absacker mit guten Freunden zu fortgeschrittener Stunde.

Die besten Partys werden eh in der Küche gefeiert!

Salute!



WIR HABEN EINE VISION!

Wir wollen das beste Schreinerunternehmen werden!
Mit Motivation - Verantwortung - Respekt und Leistung stehen wir jeden morgen früh auf, um jeden Tag unser Bestes zu geben.
Mittlerweile gehen 17 Mitarbeiter jeden Morgen durch unsere Werkstatt-Tür und stürzen sich in neue Abenteuer.
Am 1.August haben 5 neue Azubis mit der Ausbildung zum Tischler/in in der Engelhardt Möbelschreinerei gestartet.





Bei der Engelhardt Möbelschreinerei ist es in der Tat abenteuerlich, bei uns wird es absolut nicht langweilig.
Um unser Geheimnis vor die Kamera zu bekommen, geben sich verschiede Film-Teams und der NDR die Klinke in die Hand.
Was macht unsere Jungs und Mädels bloß so besonders?
Warum zieht es die Bewerber und die jungen Menschen, die eine Ausbildung machen möchten, in Scharen an?
Dieses Geheimnis ist mit dem bloßen Auge nicht zu sehen, es ist für das menschliche Auge nicht sichtbar! Es ist nur mit dem Herzen spürbar, es ist wahre Herzlichkeit!
Der Teamgeist der durch die Werkstatt weht, Menschlichkeit, Anerkennung und Vertrauen!

DAS IST UNSERE VISION!

Wir haben den Schlüssel für die Bank bekommen!

Wer den Schlüssel hat, ist Herr über die Kasse...Fast!
Jetzt erst mal von vorne:
Wir wurden gefragt, ob wir den hochwertigen Ausbau dieser Sparkasse realisieren können. Es sollte passend zum heutigen Design-Verständnis, klar, edel und stylisch sein. Die Herausforderung dabei war, dass die Beschichtung der Kanten, in Null-fugen-Technik hergestellt werden sollten. Für die Technik Affinen unter uns; bei der Nullfugen-Technik wird die Rückseite der Kante so stark erhitzt, so das sie auf das Grundmaterial aufgeschmolzen wird, anstatt mit externem Kleber. Dieses ergibt einen nahtlosen Übergang zwischen Fläche und Kante, nahezu wie lackiert - absolut abgefahren.
Diese spezielle Maschine hatten wir vorher noch nicht, Sie wurde dafür angeschafft.





Aufgrund von Covid-19 wurden die Messen für Holzbearbeitung abgesagt. Für uns war es aber pures Glück. Für die Messe stand nämlich eine passende Maschine bereit, die eigentlich nach Barcelona gehen sollte. So konnte die Maschine an uns ausgeliefert werden! Somit konnten wir diese exzellente Inneneinrichtung für die Sparkasse realisieren.

Die Kunden betreten den Bank-Raum und können sich sehr leicht orientieren. Sie gehen entweder zum SB-Bereich, integriert in eine Zement beschichtete Wand, in der wir auch das Logo gefräst haben oder zum persönlichen Kundenbereich, wo ein schickes Plätzchen gleich nebenan integriert ist, für kleine ausführliche Gespräche.
Wenn's ums Geld geht...

Die Nullfuge ist bei der Engelhardt Möbelschreinerei seitdem zum „Standard“ erhoben worden.

CHILLROOM

Die Kunst, sich beim Nichtstun, nicht zu langweilen und einfach mal abzuwarten. Der Chillroom ist mein absoluter Favorit bei diesem Projekt. Einen ganzen Raum nur mit dem Entspannen und dem „Chillen“ zu widmen, finde ich eine großartige Idee und ist bei jedem Familienmitglied heiß begehrt.
Ganz nebenbei verstaut der Einbauschrank alles, was beim Chillen stören könnte und der Raum kann in sich Wirken. Die Garderobe ist mit ihren Farbakzenten, mutig und stimmig und ein Ensemble von Harmonie und Integrität.





Gleich wenn man zur Haustür reinkommt, fällt das Klare und Puristische ins Auge.
„Hier fühle ich mich wohl, hier bin ich Zuhause.“
Die Gestaltung und das Farbkonzept, dass Miriam Bode von Teamentwurf entwickelt hat, durften wir mit handwerklicher Kreativität umsetzten und ein Teil davon sein.

HIER BLEIBEN KEINE KINDERWÜNSCHE OFFEN!

Absolut Mega wird es für die Kinder, ein ganz speziell, abgestimmtes, individuelles eigenes Zimmer zu besitzen.
Hier bleiben keinerlei Kinderwüsche offen.
Viel Stauraum wurde geschaffen, Platz für alle verschiedene Hobby-Tool's, für persönliche Dinge, Raum für konzentriertes lernen und Hausaufgaben.

Glückliche, freudestrahlende Kindergesichter haben wir als Geschenk bekommen, was will man mehr?
Dieses Projekt hat uns großen Spaß gemacht und uns allen gezeigt was alles möglich ist, mit ein bisschen Mut neues zu wagen.









GANZ ENGELHARDT-LIKE!



Sichtlich stolz schaut unser Maximilian aus. In seinem selbst sanierten Haus, ist nun zum Abschluss seine Treppe reingekommen. Sie sollte etwas ganz Besonderes sein, natürlich mit einem gewissen Schwung!
Ganz Engelhardt Like!
Seit 3 Jahren ist Maximilian in unserem Team Engelhardt, von weither aus Passau angereist.
Er ist mehr als absolut „Angekommen“ bei uns.
Bemerkenswert fand ich seine Idee, ein eigenes Haus zu kaufen und zu sanieren.
Fast ein Jahr lang werkelte er und auch seine Teamkollegen, nach Feierabend und an den Wochenenden an seinem Haus. Da zeichnet sich ein echtes Team- eine echte Freundschaft aus!
Nachdem die ganze „dreckige“ Arbeit getan war, waren die schönen Arbeiten an der Reihe. Eine echt schmucke Haustür und neue Fenster hat Maximilian eingebaut und zum krönenden Abschluss: seine Treppe.
Nun konnte Maximilian mit seiner Familie, Maika, Anton und Felix endlich einziehen. Wir wünschen Maximilian und seiner Familie von Herzen eine wunderschöne Zeit in ihrem neuen Zuhause.





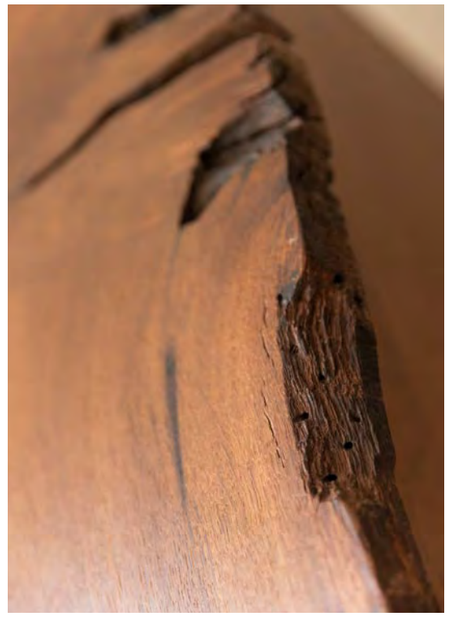
DER DUFT DES WALDES

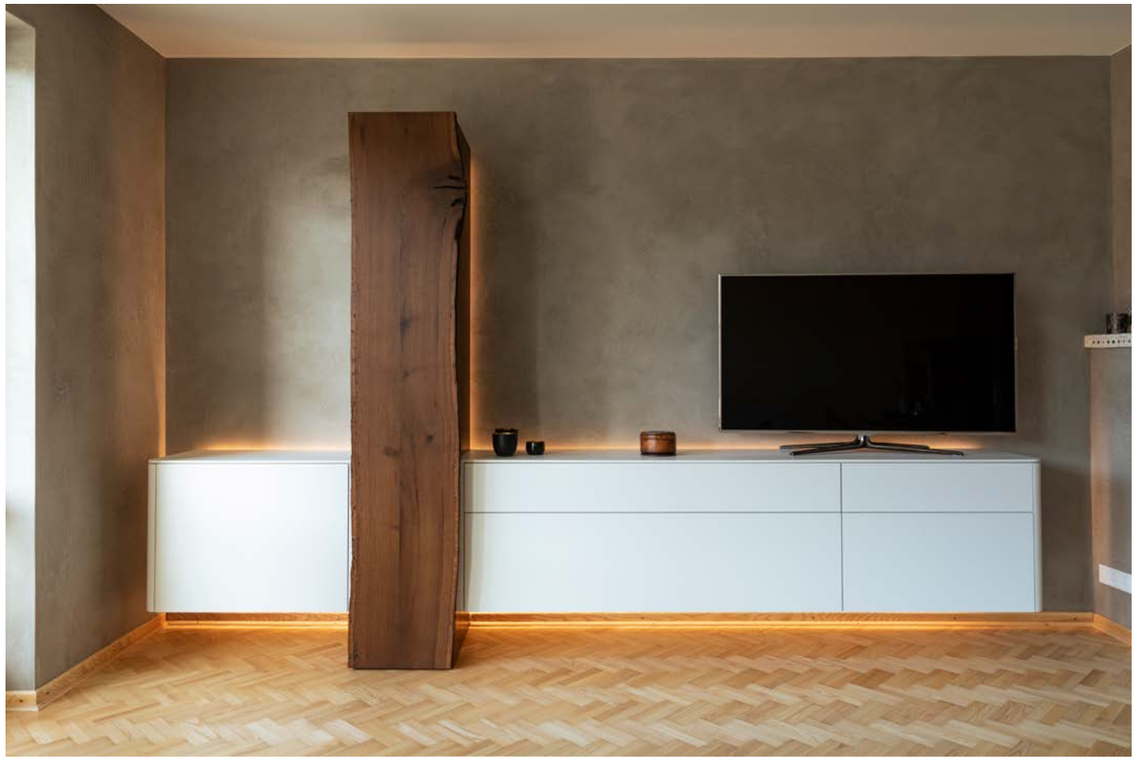
-weht uns um die Nase!

Hier haben wir die volle Natürlichkeit des Holzes zur Geltung gebracht. So wie der Baum gewachsen ist, jede Faser, jeder Ast und die schöne wilde Maserung zeigen wir ganz bewusst. Der elegante Schwung der Rinde ist Teil von dem großen Ganzen. Das ganze Wilde zusammengefügt, mit schlichter Eleganz, minimalistisch mit zarten Kanten und Flächen, ganz in weiß. Da wird das Fernsehprogram fast zur Nebensache.









WIR ERZFREUNDE

Es war Freitagmorgen, an einem sonnigen August Tag 2020 und Dennis Heese hat sich bei uns angekündigt um mir etwas über die Erzfreunde zu erzählen.
Ich war gespannt was er zu erzählen hat, ich konnte mir unter all dem noch nichts vorstellen. Etwas was ich schnell heraushören konnte, war das Dennis für Wir Erzfreunde brannte und zwar Lichterloh! Was ist nun nach einem Jahr aus dem Projekt Wir Erzfreunde geworden?
Es ist ein Zusammenschluss regionaler „Macher"; Handwerksbetriebe und Manufakturen, die Ihre hochwertigen Produkte anbieten wollen.
Es sind Menschen und Unternehmen, die wissen wie wertvoll es ist, in der Region zu sein und hier zu produzieren.





Die Gemeinschaft steht dabei ganz klar im Mittelpunkt. Bei den Erzfreunden unterstützt man sich, tauscht sich aus, verrät Tipps und Tricks, verknüpft sich miteinander und das wichtigste:
Man hat Spaß zusammen!
Gerade dieser Aspekt unterscheidet das Wir-Erzfreunde-Projekt wohl von vielen anderen Unternehmensnetzwerken, denn hier wird alles etwas lockerer und freundschaftlicher angegangen. Wir wollen alle dasselbe erreichen. Und das macht uns zu Freunden!
Unternehmer aus den Regionen Harz, Solling, Eichsfeld und Weserbergland bilden den Mittelpunkt des Projektes - „Der Wir Erzfreunde Online Shop"
In regelmäßigen Veranstaltungen kommen alle Erzfreunde und Interessierte in geselliger Runde zusammen.
Gemeinsam genießen wir kühle Getränke, leckeres Essen und gute Gespräche.
All die Dinge, die einer echten Gemeinschaft nicht fehlen dürfen.

www.wir-erzfreunde.de



www.engelhardt-moebelschreinerei.de

Wettbewerbsvorteile mit Teamspirit
durch B2B-Qualitäts-Konzepte
mit YVES STÖCKLI Produkten der

Makeup Ikone

Internationales Know-how gepaart mit Schweizer Qualitätsbewusstsein und einer großen Portion Herz: Fans und Kunden lieben YVES STÖCKLI

„Wir helfen unseren Kunden, sich von dem Massenmarkt im Beautybereich als Qualitätsanbieter abzugrenzen!“

Nur wer die absolute Nähe zum Markt hat, kann Kundenbedürfnisse messerscharf analysieren und bei Produktentwicklungen berücksichtigen. So entsteht Innovation mit höchster Qualität. Es ist also nicht erstaunlich, dass Makeup Artist Yves Stöckli, Gentleman von Welt, mit seinem Label YVES STÖCKLI MAKEUP nicht nur den Nerv der begeisterten Anwender trifft, sondern auch für Fachkreise hervorragende Geschäftsmöglichkeiten erschließt. Mit seinen authentischen Vertriebskonzepten für Beautyprofis, wie Friseur- und Kosmetikgeschäfte, Imageberater und ähnliche Dienstleiter, gewinnen Geschäftskunden nicht nur Zusatzeinnahmen, sondern auch mehr Ansehen und Impulse. YVES STÖCKLI PROFESSIONAL Kunden gehören damit zur Familie der Qualitätsanbieter. Yves Stöckli macht den Erfolgs-Look möglich!

Auch bei Orhideal ist das Produktspektrum im Studioeinsatz, damit unsere Unternehmer auf ihren Portraits nicht mit der Haut, sondern mit den Kompetenzen glänzen! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*



ORF IDEAL media face 2022
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Vereint in ihren Seminaren, Vorträgen und Beratungen das universelle Prinzip: AMAzing Motivator Anja-Maria Munniger ist eine TOP-Adresse für Persönlichkeiten und Unternehmen, die ihre beste Version erreichen wollen

„Bewusstheit zu entwickeln, bedeutet, sich ohne inneren Widerstand upzugraden.“

High-Level-Rundumerneuerung
Qualitatives Wachstum mit System
für Persönlichkeiten & Teams durch

Talent Tuning

mit AMAzing Coaching Concepts

In einer Zeit, in der es zunehmend schwer wird, Unterscheidbarkeit zu erreichen, ist es wichtig, das eigene Business zu beseelen, um sich von anderen Anbietern zu differenzieren und vor allem authentisch zu sein. Das gilt für Einzelpersonen, aber auch für Teams.

Authentisch sind Persönlichkeiten, die es schaffen ihr Talent, ihre Seelenaufgabe oder innere Motivation von Beginn an auszuleben. Bei den meisten rückt jedoch die Berufung durch fremden Einfluss in den Hintergrund, schon bei der Wahl des Studiums, des Berufes oder des Lebensmodells. So landen Menschen oft in nicht Talent-gerechten Berufen, Lebensaufgaben und Verpflichtungen, die ihnen schwer von der Hand gehen und keine Erfüllung bereiten. Als universelle Talentscannerin und Bewusstseins-Lehrerin erfasst Anja-Maria Munninger, von den Klienten auch liebevoll AMA genannt, das Wesentliche einer Persönlichkeit oder eines Teams. Sie befähigt ihre Klienten persönliche Talente nicht nur selber wertzuschätzen, sondern auch in ihrer Einzigartigkeit als Erfolgsfaktor zum Einsatz zu bringen. Mit der kraftvollen Bewusstseinsarbeit und dem **AMA**zing Talent Tuning gewinnen Start-Up-Personalitys, Etablierte, Ambitionierte, Changewillige nicht nur Klarheit und Selbst-Bewusstsein, sondern auch neue Kraft für ihr privates und berufliches Zukunftsdesign, denn auf ihrem Talentgebiet fällt es ihnen leicht, ihre beste Version zu leben und dabei glaubwürdig zu sein.

Toxische Beziehungsgeflechte, Selbstsabotage, Erfolgsverhinderer und Blockaden werden mit ihrem kreativen und außergewöhnlichen Methoden-Mix sichtbar gemacht und in positive Handlungsfreiheit transformiert. Die Klienten erfahren die Schärfung der eigenen Intuition für schnelle, gute Entscheidungen und mehr emotionale Intelligenz. Für Unternehmen ist das eine große Chance: Mitarbeiter, die Talent-konform eingesetzt werden, kennen keinen Konkurrenzkampf, handeln unternehmerisch, sind integer, innovativ und bringen geniale Ergebnisse. Warum also schwer, wenn es auch leicht geht. So wird man mit diesen Coaching Concepts ein Gewinner und Erfolgsmagnet - und Ihr Next Level einfach **AMA**zing! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL®
HAUTAU TV EXPERTEN

Interview-Spezial zur 20. Sendung von Erfolge bevorzugt!

TV Talk Genie

Nur wo Hautau drauf steht, ist auch Hautau drin: Das ist das Qualitätsversprechen in Person. 25 Jahre TV-Erfahrung, davon 5 Jahre Teleshopping und jahrelange Erfolgskonzepte für Unternehmer sind die Basis für diese intelligente Verknüpfung von TV und Internet

Mit ihrer langjährigen Expertise als Crisis & Life Management Expertin in der freien Wirtschaft und TV-Professional evolutioniert Talkmasterin Martina Hautau das klassische Fernsehen in eine neue Dimension. Ihr interaktives, crossmediales Talk-Format könnte Fernsehgeschichte schreiben: in ihrem außergewöhnlichen Sendekonzept kombiniert sie TV-Training als Unternehmerpositionierung mit wertschätzendem Infotainment auf höchstem Niveau und verknüpft dabei auf spielerische Weise die Interessen der Talkgäste, Zuschauer und des Lokalsenders. Die so geschaffene Community wird von der mit allen TV-Wassern gewaschenen Social Media Queen quer durch alle Kanäle vernetzt. Dass Qualitätsfernsehen jenseits von Sensationslust quotenstark ist, beweist die resolute Visionärin in einer bisher noch nie dagewesenen Form.

Ein Meilenstein in der Medienwelt, der alte und neue Medien in eine gelungene Symbiose bringt! Werden auch Sie Teil dieser Business-TV-Renaissance!
Orhidea Briegel, Herausgeberin

www.martinahautau.tv

Auf in die Zukunft

durch selbstorganisierte Zusammenarbeit & Mitunternehmertum • www.impact-gmbh.ch

Das Interview führte TV-Professional und Moderatorin Martina Hautau www.martinahautau.de (Unternehmerin des Monats: April 2019)

Martina Hautau: Führung ist im Wandel und durch die Krise wird dies offensichtlich. Als besondere Herausforderungen aber auch als Chance zeigt sich der Umzug ins Homeoffice. Eine Neuorientierung für den Einzelnen und die Führung. Welche Veränderungen sollten eingeleitet werden?
Heidi Weber Rüegg: Wir kommen nicht darum herum, Führung und Zusammenarbeit neu zu gestalten. Das geht weit über die Frage von Homeoffice hinaus. Denn die komplexe, schnelllebige und aktuell fragile Welt führt dazu, dass die Führungskraft nicht mehr alles alleine in der Hand hat und lösen kann. Es braucht daher dringend neue Formen der Zusammenarbeit.

Martina Hautau: Agile Teams, flexibles arbeiten - dieser Trend zeigt sich schon lange, Think Tanks und Visionen auf Grundlage von Zahlen, Daten und Fakten - wie sollten die Weichen gestellt werden, um ein Unternehmen zukunftssicher aufzustellen?
Heidi Weber Rüegg: Es gibt noch relativ wenig Bemühungen, einen wirklich neuen Weg einzuschlagen. Ziel sollte es sein, von der Misstrauens- in die Vertrauenskultur zu wachsen. Eine Kultur, in der Teams und Mitarbeitende eigenverantwortlich agieren und ihre Beiträge zur Zielerreichung auf freudvolle Art mit angemessenem Freiraum leisten. Das bedingt, dass ein Teil von Führung in die Hände der Einzelnen und der Teams übergeht. Somit ist Rolle der Vorgesetzten neu zu gestalten. Zum Beispiel so, indem die Führungskraft durch inspirierende Impulse Einfluss nimmt, die nötigen Freiräume und Lernchancen ermöglicht und ein hohes Commitment zu den Zielen sicherstellt. Es braucht Einigkeit darüber, welche Ziele wir zusammen erreichen wollen und weshalb. Dafür ist eine sogstarke Vision wichtig, die nicht primär Zahlen liefert, sondern die Herzen anspricht. Diese Art der Zusammenarbeit lässt sich mit Beitragsverantwortung beschreiben. Die Mitarbeitenden und Teams werden zu MIT-Unternehmern. Sie führen sich im täglichen Tun weitestgehend eigenständig. Das ist für viele neu. Das darf und muss gelernt werden.

Martina Hautau: Würden sich so auch Stellenbeschreibungen und Mitarbeiter-Bewertungsgespräche verändern?
Heidi Weber Rüegg: Gewiss Frau Hautau, denn die Zeit der starren Stellenbeschreibungen und top-down-Bewertungen hat ausgedient. Auch hier gilt es, einladende Formen zu finden, die das MIT-Unternehmertum fördern und dafür sorgen, dass jeder Einzelne mit Freude und Verantwortung seinen Beitrag leisten möchte und auch kann. Das eine geht nicht ohne das andere.

Gelebtes Joyful Leadership mit Heidi Weber Rüegg, Leadership-Coach. Sie denkt Führung und Zusammenarbeit neu. Begeistert zum MIT-Unternehmertum und zu selbstorganisierter Zusammenarbeit. www.impact-gmbh.ch

Von links: Martina Hautau, Ralph Hauck, Nancy Matzke, Heidi Weber Rüegg, Oliver Hagen, Alexander Markwirth. Weiterer Gast Prof Amann - Jennson





Heidi Weber Rüegg mit Martina Hautau in "Gut beraten"

Von rechts: Gunter Harms, Heidi Weber Rüegg, Oliver Hagen in der Folge 12 Erfolge bevorzugt

„Wer seinen Service verbessert, wird seine Kundenbeziehungen vertiefen und seinen Umsatz steigern!“

Martina Hautau: Lockdown eine nie dagewesene Herausforderung für Außendienst und Vertrieb. Die regelmäßigen monatlichen Meetings beim Kunden fallen aus. Wie kann Kundenbetreuung unter diesen Bedingungen umgesetzt werden?
Ralph Hauck: Sicher ist der Druck, den Führungskräften momentan auf ihre Mitarbeiter im Verkauf oder im Vertrieb ausüben, kontraproduktiv. Dazu kommt im B2B die Überlebensangst der Kunden, die Ihre Existenzgrundlage sichern müssen. Wenn sich jetzt jemand meldet, um zu verkaufen und nur seine eigenen Interessen im Blick hat, kollidieren die Emotionen. Für beide, Kunde und Verkäufer, wird es ein Verlustgeschäft und im Extremfall sogar das Ende der Geschäftsbeziehungen. Jetzt zählt Empathie. Die Emotionen des Anderen wahr- und ernst nehmen, den Kunden Rückhalt geben in seiner Situation und die eigene Authentizität sind die drei Schlüsselfaktoren für empathisches Verhalten.

Martina Hautau: Die Sensibilität steigt, ob der Mensch als Kunde gemeint ist oder es nur um Umsatz geht. Verkauf geschieht von Mensch zu Mensch und ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Doch in dieser Ungewissheit und durch die einschränkenden Lockdown-Regeln bliebt dies auf der Strecke oder ist es zu kompensieren?
Ralph Hauck: Wenn die Kontaktpunkte ins Unternehmen (Callcenter, Service oder Reklamation und auch der Vertrieb) sich wirklich um das Problem des Kunden bemühen und dabei helfen, diesen Engpass zu überwinden, besteht die Chance, auf der Beziehungsebene in Kontakt zu kommen bzw. die Beziehungsebene zu stärken. Dann greift oftmals das Prinzip der Reziprozität. Einfach ausgedrückt, man bleibt in Erinnerung und „hat noch einen gut“.

Martina Hautau: Service bekommt so eine neue und tiefgreifende Bedeutung.
Ralph Hauck: Ja, Service ist momentan der wichtigste Punkt. Wenn es den Mitarbeitenden gelingt, ihre Verkaufstätigkeit als einen verbesserten Kundenservice zu platzieren, dann gibt es nur Gewinner.

Martina Hautau: Hört sich an wie ein Dreiklang des Erfolges
Ralph Hauck: Ich könnte es nicht besser ausdrücken. Dem Kunden geht es gut, weil dieser das Gefühl hat, da ist jemand, der versteht mich, ich werde unterstützt und bekomme professionelle Hilfe. Dem Mitarbeiter und Verkäufer geht es gut, weil er positives Feedback bekommt und seine Ziele erreicht. Und den Unternehmen geht es gut, weil nicht nur die Umsätze steigen, sondern auch die Kundenbindung vertieft wird. Wir haben so einen Win-Win-Win-Situation.



Ralph Hauck, Cross- und Upselling Experte im Interview mit Martina Hautau

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL®
HAUTAU TV EXPERTEN

Erleben Sie den Dreiklang des Erfolgs mit ihrem Team und ihren Kunden.
Service ist das Zauberwort.
Es kann so leicht sein, die Kundenzufriedenheit zu steigern und dabei zu gewinnen.

Jetzt E-book sichern:
www.kaalas.com/ebook/

www.kaalas.com

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL®
HAUTAU TV EXPERTEN

Verbinden, was getrennt ist
mit Nancy Matzke





Martina Hautau: Die Welt ist in Aufruhr, Streit, Trennungen vermehren sich. Wo sehen Sie dafür die Ursache?
Nancy Matzke: Durch die Krise wird deutlich, welche Werte antreiben - unbewusst oder bewusst. Und zurzeit scheinen sich zwei Lager aufzubauen. Da sind auf der einen Seite die sicherheitsorientierten Menschen und auf der anderen Seite die Freiheitsorientierten. Das kollidiert gewaltig. Denn das Eine schließt das Andere aus.

Martina Hautau: Doch wie verbinden wir wieder, was sich in den letzten Monaten getrennt hat? Wie können wir uns wieder verbinden?
Nancy Matzke: Mit nachfragen und das Verständnis zu entwickeln, auf welchen Gründen und Einstellungen die Haltung des Gegenübers basiert. Dabei sollte es nie um richtig oder falsch, um gewinnen oder verlieren gehen. Im Fokus sollte die Suche nach dem Verbindenden liegen. Dies gelingt mit Empathie. Es öffnen sich damit viel mehr gemeinsame Möglichkeiten.

Martina Hautau: Sicher haben wir einen Wertewandel in den letzten Monaten erlebt. Was bedeutet dies für die Zukunft?
Nancy Matzke: Für Unternehmen, wie für jeden Einzelnen selbst gilt, sich seiner Werte bewusst zu werden. Diese zu prüfen und klar zu kommunizieren.

Nehmen wir den Wert „Resilienz“, der mittlerweile in die Werte Liste aufgenommen wurde. Zunächst heißt es, dieses Wort gemeinsam zu definieren. Um dann Entscheidungen zu treffen, ob dieser Wert motivierend und mit Leben gefüllt werden kann. In vielen Unternehmen gibt es Werte, die jedoch in der Praxis nie gelebt wurden. In zwischenmenschlichen Beziehungen glauben wir zu wissen, was die persönlichen Werte sind. Doch wir sprechen nie darüber. Werte zu ermitteln und eine offene Verständigung darüber werden in der Zukunft bedeutsamer sein.

Weitere Informationen auf ***www.nancymatzke.com***

Organisationsberaterin, authentische Trainerin, Professional-Coach und Speaker mit Schwerpunkt Agiles Arbeiten, Führung, Vertrieb und Prozessbegleitung (auch in englischer Sprache)

Bioenergetischer Schlaf

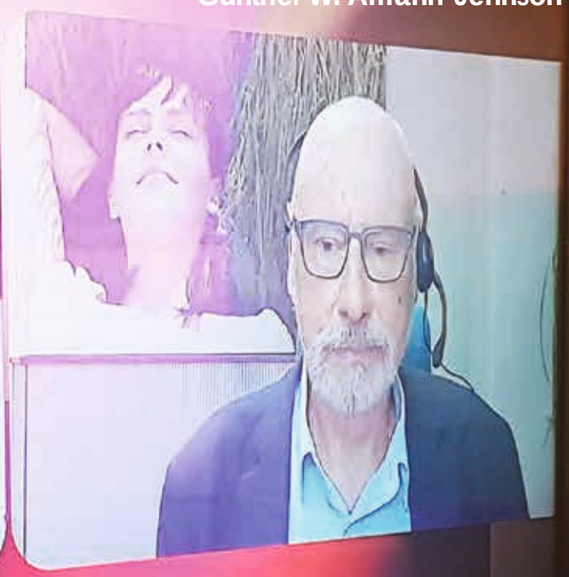
als höchste Form der körperlichen, seelisch-geistigen und emotionalen Erholung

www.schlafcoaching.com

Zuschaltung aus Österreich in die Sendung nach Hamburg
Schlaf-Gesund-Pionier und Schlafpsychologe Prof. Dr. med. h. c. Günther W. Amann-Jennson



Erfolg mit dem eigenen TV Format: Das Interview führte TV-Professional und Moderatorin Martina Hautau www.martinahautau.de (Unternehmerin des Monats April 2019)



Erfolge bevorzugt 20.Folge: von rechts Alexander Markwirth, Oliver Hagen und Prof. Dr. Amann-Jennson mit Martina Hautau

Martina Hautau: Wer eine schlaflose Nacht hinter sich hat, weiß, dass die Erholung für den ganzen Tag fehlt. Und nicht nur Schmerzen können den Schlaf rauben auch Stress, der in dieser Krise zugenommen hat.

Prof. Dr. Amann-Jennson: Ich pflichte aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung dem Schlafwissenschaftler Prof. Dr. William C. Dement *(Stanford Universität)* bei. Er sagte: „Nach 40 Jahren Schlafforschung habe ich keinen Faktor gefunden, der einen größeren Einfluss hat auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit als der Schlaf. Über 90 % unserer Gesundheit hängen vom Schlaf ab“.

Martina Hautau: Ihr Leben haben Sie dem Schaf gewidmet, was ist Ihre Vision?

Prof. Dr. Amann-Jennson: Schlaf therapeutisch nutzbar zu machen - diesem Thema widme ich mein Leben. Denn zwischen „nur schlafen“ und „gesund schlafen“ liegen oft Welten. Dabei hängen 70 % der körperlichen und 100 % der psychischen Regeneration vom Schlaf ab.

Martina Hautau: Welche Schlüsselfaktoren sind das?

Prof. Dr. Amann-Jennson: Ich habe festgestellt, dass das Verhalten am Tag einen enorm großen Einfluss auf die Qualität des Schlafes in der folgenden Nacht hat. Dazu braucht es Fachwissen in vielen Bereichen, um den Schlaf und die Schlafzeit therapeutisch zu nutzen. Wie z.B. das Wissen um die Wirkung von handgefertigten, organischen und bioaktiven Naturmaterialien, den gift- und metallfrei Schlafplatz, die biologischen Effekte der Körpererdung (Earthing) sowie das Schlafen in Schräglage um die Schwerkraft im Schlaf für eine optimale Entgiftung (Detox) zu aktivieren.

Martina Hautau: Wow, wo fängt denn da ein Mensch an?

Prof. Dr. Amann-Jennson: Ein Schlaf-Gesund-Coaching ist der erste Schritt und dann bringt jede kleine gezielte Veränderung die Schlafkraft zurück. Gesund, erholsam, regenerativ und insbesondere schmerzfrei zu schlafen und das Erwachen ohne Wecker, sollte für jeden auf der To-do-Liste auf Platz eins stehen. Der bioenergetische Schlaf ist die höchste Form der körperlichen, seelisch-geistigen und emotionalen Erholung.



Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL®
HAUTAU TV EXPERTEN

Rückenwind im Business

durch den Einsatz der individuellen Gabe

mit Alexander Markwirth • Managementberater

Erfolge bevorzugt

ORH IMAGE IDEAL® Podium der Starken Marken
HAUTAU TV EXPERTEN



Martina Hautau: Die Krise bringt ans Tageslicht, was schon lange gärt: Ist der Job noch der richtige? Kurzarbeit und mögliche Arbeitslosigkeit sind weitere Faktoren, die eine Neuorientierung fordern. Was ist zu beachten, wenn ein Neustart ansteht?
Alexander Markwirth: Oft haben sich Menschen einen Job ausgesucht, nur um ihre Existenz zu sichern. Es ist grundsätzlich ein verständlicher Faktor, doch dass Geld keine langfristige Zufriedenheit liefert oder die Gesundheit fördert, ist wissenschaftlich erwiesen. Jetzt geht es darum, sich zu fragen, wie man der Gesellschaft dienlich sein möchte? Wofür brennt mein Herz? Was ist für mich mühelos und worin liegen Glück und Erfüllung?

Martina Hautau: Gilt das für Jung wie für Alt und würde dies die Arbeitswelt positiv verändern?
Alexander Markwirth: Wichtiger Punkt. Für die Jüngeren ist es besonders wichtig, denn sie haben ja noch einen sehr langen Berufsweg vor sich. Es ist doch demotivierend, wenn schon der erste Job Frust auslöst und die Kreativität stirbt.

Martina Hautau: Im Internet kursieren seit Jahren Artikel "seine Berufung finden", "sein Herzbusiness ausüben", meinen Sie das mit dem Einsatz der individuellen Gabe?
Alexander Markwirth: Ich würde es Bestimmung nennen. Weil sich berufen fühlen, das ist schon großartig. Die meisten brauchen viele Jahre, um ihre Berufung zu erkennen oder finden sie letztendlich gar nicht. Dies zu erreichen, wäre schon wirklich ein großer Meilenstein. Aber die Bestimmung ist etwas noch Größeres. Wer seine Bestimmung oder Gabe ausübt, empfindet keine Anstrengung dabei. Es geht wie von selbst, wie von alleine. Es ist etwas, was erfüllt. Dann will man dies Tag täglich tun und braucht kein Wochenende mehr, um sich zu erholen.

Martina Hautau: Das hört sich ja sehr paradiesisch an, doch kann man mit der Ausübung seiner Bestimmung auch Geld verdienen?
Alexander Markwirth: Tatsächlich kann man von der Ausübung seiner Bestimmung finanziell gut leben. Häufig verdienen die Menschen damit mehr als mit ihrer bisherigen Tätigkeit. Dennoch fällt es vielen schwer, wenn ihre Bestimmungen ihnen so viel Freude bereitet, einen Preis dafür festzulegen. Zusätzlich nehmen viele ihre Gabe nicht als wertvoll wahr, da sie glauben, auch anderen würde die gleiche Aufgabe so leichtfallen wie ihnen. Dazu kommt noch, dass wir es in unserer Gesellschaft kaum gewohnt sind, für etwas, das auch noch Spaß macht, Geld zu verlangen. Darum übt mancher diese Gabe als Hobby aus. Was ein Hinweis sein kann, aber auch bei der Selbstrecherche in die falsche Richtung führen könnte.

Martina Hautau: Wie erkenne ich meine Gabe?
Alexander Markwirth: Nun wie schon gesagt, ein paar Eckdaten habe ich schon gegeben, doch es ist gut, sich einen Sparringspartner zur Seite zu holen, um eventuell noch etwas viel Größeres zu entdecken.

www.alexandermarkwirth.de

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL®

HAUTAU TV EXPERTEN

Vom Geldwert zum Sachwert

www.oliverhagen.de/gold



Martina Hautau: Gold gewinnt in Krisenzeiten eine immer höhere Aufmerksamkeit und erlebt dadurch einen Run. Gleichzeitig ist eine dauerhafte Verunsicherung in der Bevölkerung wahrzunehmen. Was braucht es um die Investition in Gold oder Edelmetalle zu verstehen?
Oliver Hagen: Wichtig ist, man sollte es besitzen. Viele denken erst über den Kauf von Gold nach, doch es sollte eigentlich andersrum sein. Jeder sollte erst Gold kaufen und dann abwarten. Das wäre die sinnvollere Reihenfolge.

Martina Hautau: Warum sollte ich erst kaufen? Es gibt den Spruch: "Gold bringt keine Zinsen". Nun, aber wir bekommen jetzt auch schon lange keine Zinsen mehr, sondern müssen sogar mit Negativzinsen rechnen?
Oliver Hagen: Ich sag" Gott sei Dank", gerade weil Gold keine Zinsen bringt, deswegen funktioniert diese Strategie. Es zeigt sich ja seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden das Gold den Wert erhält. Ein natürlicher Inflationsschutz. Im Gegensatz zum Wert des Papiergeldes, dieser verliert zusehends.

Martina Hautau: Was muss ich beachten, wenn ich den Kauf von Gold plane? Nehme ich die bare Münze und verstecke das Gold zuhause?
Oliver Hagen: Es sollte physisch sein, das heißt, ich kann es anfassen. Um die Gewinnmarge zu steigern, gibt es einiges zu beachten, z.B. sollte der Einkauf zu Großhandelskonditionen erfolgen, d.h. man erwirbt das Gold, auch kleiner Stückelungen, zum Kilopreis. Ebenso ist die Lagerstätte für das physische Metall zu beachten.

Martina Hautau: Wo würden Anleger Ihr Gold lagern?
Oliver Hagen: Es gibt Hochsicherheitstresore in Zollfreilagern. Diese befinden sich teilweise auch außerhalb der Eurozone und außerhalb des Bankensystems. Es empfiehlt sich je nach Situation nicht nur Gold, sondern auch Industriemetalle wie Silber, Platin und Palladium zu besitzen.

Martina Hautau: Bei Gold schwingt immer die Bedrohung Enteignung. Das hat es schon gegeben und die Angst ist groß, dass sich das wiederholt. Wie groß ist die Gefahr von Enteignungen?
Oliver Hagen: Diese ist immer noch gegeben. Deswegen sollte man vielleicht außerhalb der Eurozone, außerhalb des Bankensystems auf legale Art und Weise sein Gold oder die Edelmetalle lagern.

Martina Hautau: Nochmal zurück zum Gold. Im Augenblick findet man in den Medien, dass die Staaten ihre Goldreserven steigern, neue Minen und alte Goldbestände entdeckt werden. Und andere sprechen davon, dass der Goldpreis pro Kilo bis auf 50.000,-- bis 60.000,- Euro oder mehr ansteigen wird. Sehr gegenläufige Aussagen, wo kann sich ein Anleger orientieren?
Oliver Hagen: Zum einen in der Fachliteratur und die Meinung von Experten einholen, so wie wir es sind, oder in die Vergangenheit schauen und mal recherchieren, welche Krisen, welche Preise bei den Edelmetallen ausgelöst haben. In den letzten 20 Jahren hat Gold, beispielsweise, eine durchschnittliche Wertsteigerung von ca. 20% pro Jahr erfahren.

Martina Hautau: Was wäre ein Tipp, um in der Krise Vermögenssicherung oder Vermögensaufbau zu betreiben?
Oliver Hagen: mit bereits kleinen monatlichen Summen, lassen sich durch den Cost Average Effekt, den Durchschnittskosten-Effekt, Geldwerte in physische Sachwerte tauschen. Geldwerte werden in naher Zukunft erheblich an Wert verlieren, während die Sachwerte und besonders die Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin und Palladium stark an Wert gewinnen. Außerdem können Edelmetalle nicht Pleite gehen. Wer Vermögenssicherung betreiben möchte, kommt an der Edelmetallstrategie ebenso nicht vorbei.





Auf Erfolgskurs mit den

Eurozoll Champions

Die EuroZOLL GmbH ist mit ihren Zolldienstleistungen das bekannteste, vertrauenswürdigste und erfolgreichste Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg. Mit ihrer Professionalität, Kundenorientierung, Sicherheit, Fairness und Vertrauenswürdigkeit erfüllen die Mitarbeiter die Werte, die sich die EuroZOLL Firmengründer Joachim und Pamela gestellt haben. Die Mission der EuroZOLL GmbH ist neben der rechtssicheren, auch eine einfache Abwicklung aller außenwirtschaftlicher Vorgänge ihrer Kunden, im Besonderen die Im- und Exporte, egal ob gewerblich oder privat - und das alles mit ISO9001 Zertifizierung.

Gerade im Zollgeschäft ist die Professionalität von enormer Bedeutung. Dass man fachlich immer auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung und Zollbestimmungen sein muss, ist die Basis. Laufende Aktualisierungen zu beachten wie z.B. durch den Brexit, sind das Tagesgeschäft. Aber auch die ausgezeichnete Erreichbarkeit ist entscheidend: ohne permanente und korrekte Kundenansprache im telefonischen, schriftlichen und persönlichen Kontakt geht es nicht. EuroZOLL macht es möglich! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„Wir schützen vor Straftaten durch Rechtssicherheit bei Verzollungen!“

www.eurozoll.eu



Pressespiegel & Interviews:
www.carmengoglin.de/Presse
Anfragen und Booking:
+49 172 1458723

Interviews &
Fachbeiträge

z.B. in der Süddeutschen Zeitung, Welt, BILD, Stuttgarter Zeitung, RTL.de, ARD, MDR, SWR, RTL, SAT 1, Pro7, WamS, Bild, Tag24, Klatsch-Trasch.de, OrhIDEAL Magazin, Sassenberger Landfrauen, Reutlinger Generalanzeiger, Die Glocke, SWR Aktuell, Flux FM, 986charivari.de, couchFM, radio rkhs, Radio Neckaralb Live, Radio Fritz Berlin, DASDING, Radio Ton, Radio FM1 (CH) Sachsen Fernsehen, Neue Westfälische Zeitung, HIT1Radio, Massen-geschmack-TV, u.v.a.

Lach-Wissenschaft

Gefragtes Infotainment: In Interviews und Auftritten erklärt und demonstriert Carmen Goglin die Wirkung des Lachens

Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie gute Laune! Eine freundliche Mimik ist ein wichtiges Element der Kommunikation und sozialer Anbindung. Beim Lachen sind alle Menschen gleich. Die heilsame Wirkung des Lachens auf die Körper und Psyche ist bekannt und trotzdem lachen Erwachsene im Alltag wenig. Das Lachen lockert Muskeln, setzt Glückshormone, wie Endorphine frei und löst, durch Unterdrückung des Stresshormons Adrenalin, negative Emotionen. Noradrenalin kurbelt unsere geistige Leistungsbereitschaft an. Oxytocindie fördert soziale Kompetenz und Phenethylamin sorgt für ein berauschendes Glücksgefühl wie nach dem Ausdauertraining. Hormonhaushalts-Veränderungen helfen Schmerzen zu lindern, weil nach dem Lachen die Entspannung einsetzt. Regelmäßiges Lachen wirkt wie Fitnesstraining und das Immunsystem wird angeregt. Beim Lachen betreibt der Körper Hochleistungssport. Vom Gesicht bis zum Bauch beteiligen sich fast 300 verschiedene Muskeln.

Kinder lachen viel mehr als Erwachsene. Weil das Lachen mit den Jahren meist abnimmt, ist es sinnvoll mit Lachyoga als „therapeutische“ Übung nachzuhelfen. Weil das Lachen eine nonverbale Kommunikation und äußerst „ansteckend“ ist, wirkt Lachyoga am besten in Gruppen. Der Körper unterscheidet nicht „künstliches“ vom echten Lachen. Beides hat eine heilsame Wirkung und löst biochemische Prozesse aus. Über den Ernst des Lebens zu lachen, ist deutlich gesünder, als sich ständig zu ärgern. denn das Gehirn kann nicht unterscheiden, ob das Lachen künstlich oder echt ausgelöst wurde.

Wissenschaftliche Studien von Psychologen, Medizinern und Gelotologen (= Wissenschaft des Lachens) belegen die positive Wirkung:
- Stärkung des Immunsystem
- Hilfe bei Stimmungstiefs und Depressionen
- geringeres Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Vorbeugung der Arteriosklerose
- verbesserte Schmerzresistenz
- verbesserter Stoffwechsel für Diabetiker
- bessere Durchblutung des Hirns
- leichtere Überwindung von Frustration
- bessere Heilungsprozesse bei Depressionen
- Hilfe bei körperlichen, seelischen Verletzungen.
- Abbau von Stress und Schmerzen
- Steigerung der Potenz
- Unterstützung bei Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen
- Erhöhung der Motivation
- Lebensverlängerung

Durch und während wir lächeln steigert unser Gehirn seine Leistungs- und Merkfähigkeit. Wir lernen leichter und schneller und merken uns die aufgenommenen Informationen deutlich besser. Das Lachen steigert unsere Kreativität und beugt Burn-Out vor, wodurch wir ausdauernder und länger fit sind. Das Lachen ist durch Muskeltraining die beste Kosmetik, denn ein lächelndes Gesicht wird nicht schlaff. So finden wir Menschen die lächeln sympathischer, attraktiver und jünger. In unseren Genen ist gespeichert, wer lacht, tut uns Gutes. Der natürliche Reflex ist die Erwiderung des Lächelns. Wir mögen Menschen, die lächeln, und finden uns selbst liebenswerter, wenn wir andere anlächeln. Somit lacht man sich gesünder, glücklicher, schlauer und erfolgreicher!

Folgende Lacharten existieren:
- Bekundungslachen, das aus uns herausplatzt.
- Interaktionslachen, indem wir andere anlachen
- Resonanzlachen, in das wir einstimmen, wenn andere lachen.
- Und Lachen ohne Grund – sich einfach dazu entscheiden und loslachen

Gründe mehr zu lachen oder zu lächeln
- Türöffner: attraktiver & sympathischer
- Mehr Gesundheit, stärkt das Immunsystem
- Lachen bekämpft Stress
- Mehr Authentizität, es macht sicherer
- Jugendlichkeit und Schlankfaktor
- Mehr Erinnerungsvermögen und Energie

Für den Körper ist das Lachen Schwerstarbeit, bei der Kalorien verbrannt werden. Tiefere Atmung wirkt positiv auf den gesamten Körper. Die Körperzellen werden mit Sauerstoff versorgt, was Herz-Kreislauf-System anregt.

Anziehendes Lachen als Geschenkidee

www.ap-bags.de/shop/carmen-goglin/





Lachgrüße für Goglin-Fans in Kooperation mit Shopbetreiber Marcel Santjer

Jetzt gibt es Carmen Goglins Lach-Botschaft auch zum Anziehen. Möglich gemacht hat es Marcel Santjer von AP Bags. In seinem Shop gibt es weitere Kollektionen oder auch individualisierbare Produkte „AP Bags habe ich gegründet, damit du auf deiner nächsten Party glänzt, dafür habe ich die All Purpose Bags entwickelt – dein Turnbeutel für alle Zwecke." So steht dem Teamspirit nicht im Weg! www.ap-bags.de



Gefragt in TV, Radio und Fachzeitschriften

Achtsamkeit im Business

„Detox your mind! Ich zeige, wie man den inneren Saboteur bändigt!“





ORH IDEAL media face 2020
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Immer auf Erfolgskurs: *Orhideal CHEFSACHE in Kooperation mit Alfons Schuhbeck zeigt Ulrike Hartmann als Qualitätsdienstleister. Die geschätzte Speakerin moderiert u.a. für Orhideal Unternehmerradio und gibt demnächst in ihrer Kolumne NEURO-BOOST Tipps für Entscheider. Als Werbegesicht und Moderatorin ist die foto- und telegene Future-Business Expertin für uns auch vor der Kamera. Mehrfache Unternehmerin des Jahres auf dem Orhideal-Podium - das erste Mal sogar als Role-Model in Kombination mit Vorbildunternehmer Perry Soldan, Dr. C. SOLDAN® EM-eukal*







Achtsamkeit neu gedacht und wissenschaftlich umgesetzt:

Dem Hype rund um Mindfulness gibt Ulrike Hartmann eine neue Dimension: ihre wissenschaftlich **fundierte Methodik und Systematik** macht den Einsatz der Ressource »Achtsamkeit« zu einem Erfolgsinstrument im Geschäftsleben.

Überzeugend und inspirierend sind ihre Impulse, durch Klarheit und Konzentration auf ganzer Linie zu gewinnen.

PODCAST SERIE „HERZSCHLAG“

Herzschlag
Der Podcast von memon

Die spannendsten Geschichten lauern oft da, wo man sie nicht vermutet. Wir haben sie entdeckt und lassen die Menschen hinter den Geschichten zu Wort kommen.

Jeder Mensch hat etwas, wofür er brennt, das ihn antreibt und sein Herz höherschlagen lässt. Wir sind von dem geprägt, was wir erlebt haben und Tag für Tag neu erleben. Deshalb entwickeln und verändern wir uns ein Leben lang – sei es im Kleinen oder in ganz großem Stil. Es ist eine Bereicherung, sich mit anderen Menschen darüber auszutauschen, welch prägende Erfahrungen sie gemacht haben, welche Entscheidungen sie getroffen haben oder auch, welche Zufälle ihren Lebensweg beeinflusst haben. Wir bei memon haben das Glück, immer wieder Menschen zu begegnen, die das Leben anpacken und Herausforderungen meistern. Manche von ihnen sind Visionäre, die ihre Ideale verfolgen, weil sie von ihren Ideen und ihren Zielen überzeugt sind. Andere haben einen Bruch im Leben erlebt und daraufhin ihr Leben radikal verändert. Allen gemein ist, dass sie irgendwann und irgendwie mit memon in Berührung gekommen sind – und uns von ihrer Lebensgeschichte berichtet haben. Weil wir der Meinung sind, dass jede gute Geschichte unbedingt erzählt werden sollte, starten wir im Mai unsere erste Podcast-Serie. Schon länger hatten wir diese Idee im Kopf, irgendwann war klar: Jetzt packen wir’s an!

Ein Teil unserer Podcast-Serie behandelt die Menschen, die unmittelbar mit memon zu tun haben und Experten in den Themenbereichen elektromagnetische Strahlung, Feinstaub und geopathische Störzonen sind. Für den zweiten Teil der memon Podcasts haben wir ebenfalls großartige Menschen gefunden, die bereit waren, uns ihre spannende Geschichte zu erzählen. Jede dieser Geschichten zeigt uns, dass es letzten Endes darum geht, auf sein Herz zu hören.

Unser Herzschlag ist sozusagen unsere ureigene biologische Frequenz, mit der wir in Resonanz gehen, wenn wir das tun, was das Herz uns sagt. Und weil diese Geschichten auch unser Herz berühren, nennen wir unsere Podcast-Serie „Herzschlag“.

Hören Sie rein
oder vielmehr:
Hören Sie auf Ihr Herz.

„memon hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Menschen ein Leben zu ermöglichen, das frei von negativen Umweltbelastungen ist. Um den Menschen Schutz vor elektromagnetischer Strahlung zu bieten, ohne auf moderne Technik verzichten zu müssen, hat memon eine Technologie entwickelt, die weltweit einzigartig ist.“



Die Herzschlag-Interviews werden moderiert und koordiniert von Melanie Mörtlbauer und Stefan Felder.

Jetzt reinhören in den neuen memon Podcast „Herzschlag“ unter memon.eu/podcast
sowie auf Spotify, Apple Podcasts, amazon music, Deezer und vielen weiteren Podcast-Apps.

Natürlich Gesund

Zeitung für bewusstes und ganzheitliches Leben

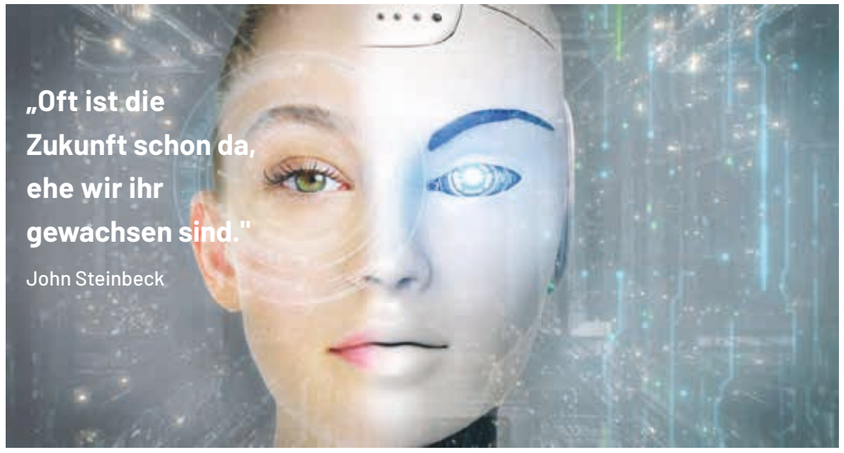
www.memon.eu Ausgabe 55

Auflage 50.000

Werden wir zu Robotern?

Wie viel Technik ist gut für uns?

Künstliche Intelligenz, Gen-Schere, Virtual Reality – Vieles, das bis vor Kurzem noch undenkbar schien, ist inzwischen Realität. Doch wo sind die Grenzen in einer Welt, in der alles möglich scheint? Welche Auswirkungen haben unsere täglichen Entscheidungen auf die Zukunft?



Wir stehen an einem Scheideweg. Wir entscheiden jetzt, wie viel Technik wir zulassen und wie viel Mensch wir bleiben möchten. Foto: Adobe

Wir checken im Supermarkt ein, holen uns, was wir brauchen und gehen einfach wieder raus – ohne an der Kasse zu bezahlen. Abgebucht wird automatisch von unserem Bankkonto. Draußen steigen wir in unser Auto und lehnen uns entspannt zurück. Das selbstfahrende Fahrzeug bringt uns per Sprachsteuerung an unser Ziel. Im Hotel läuft es ähnlich: Wir checken via App an der Rezeption ein. Das System scannt unser Gesicht und gleicht es mit unserem Ausweisdokument ab. Für Fragen können wir uns an Lia richten. Sie ist stets freundlich und lächelt sogar – erstaunlich echt für einen Roboter. Nächste Szene: Wir besuchen unsere Tante im Seniorenheim. Sie streichelt gerade einen Hund. Das scheint ihr gut zu tun, denn die demente alte Dame wirkt entspannt. Ob sie weiß, dass auch der Hund nur ein Roboter ist?
Moderne Technologien haben viele Vorteile. Sie können uns nicht nur den Alltag erleichtern, sondern auch dazu beitragen, umweltschonender zu leben. Und sie können großartige Fortschritte im Bereich der Medizin, z. B. im Kampf gegen Krebs, liefern. Unsere Möglichkeiten scheinen unbegrenzt. Doch genau das ist das Problem. Denn allzu leicht übersehen wir, dass alles auch eine Kehrseite hat. Dessen müssen wir uns bewusst sein. Technologischer Fortschritt findet nicht irgendwo statt, wir befinden uns mittendrin. Was gerade noch Science-Fiction war, ist jetzt Realität. In einigen Bereichen hat die Anwendung moderner Technologien bereits Grenzen überschritten und ethische Grundsätze missachtet.

Der Mensch als Schöpfer

Die moderne Technologie ermöglicht es beispielsweise, Gene von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verändern. Seit einigen Jahren ist es möglich, den DNA-Strang zu zerschneiden, Gene damit gezielt ein- oder auszuschalten oder DNA-Sequenzen einzufügen. Diese Methode wurde als Gen-Schere bekannt. Wissenschaftler versuchen damit, Erbkrankheiten oder auch Krebserkrankungen zu heilen.
Doch ein Wissenschaftler ging dabei zu weit. Völlig überraschend gab 2018 der chinesische Biophysiker He Jiankui die Geburt von Zwillingen bekannt, deren DNA er im Embryonal-Stadium verändert hatte. Ethisch und wissenschaftlich war He Jiankui damit zu weit gegangen. Genmanipulierte Babys – das war bis dahin aus ethischer Sicht immer undenkbar gewesen. Dennoch hat He Jiankui es getan und demonstriert, was möglich ist.
Welche langfristigen Konsequenzen dies haben wird und was andere Wissenschaftler daraus ableiten, wird sich zeigen. Neue Technologien wie die Gen-Schere sind nicht per se gut oder schlecht. Es gibt immer zwei Seiten. So kann die Gen-Schere der Schlüssel sein, um Krankheiten zu heilen. Sie ermöglicht es aber auch, Babys mit maßgeschneiderten Genen im Labor zu zeugen.
Es ist unsere Entscheidung, wo wir die Grenze ziehen. Die Frage ist nicht, ob wir neue Technologien nutzen, sondern wie wir sie nutzen. Wir haben die Wahl. Unsere Entscheidung bestimmt unsere Zukunft.

Die Kehrseite der Digitalisierung

Jeder Mensch hat Wünsche, Träume und Fantasien. Dass wir danach streben, unsere Träume wahr werden zu lassen und uns unsere Wünsche zu erfüllen, ist deshalb nur menschlich. Aus Fantasien können Visionen werden, die zu bahnbrechenden Entwicklungen führen.
Inzwischen wissen wir aber, dass kaum etwas nur gut oder nur schlecht ist. Virtual Reality (VR) oder Augmented Reality (AR) sind längst keine Zukunftstechnologien mehr.
Immer öfter bewegen wir uns in virtuellen oder halbvirtuellen Welten. Wir erleben ferne Orte, ohne uns ins Flugzeug zu setzen, wir bestaunen die wichtigsten Werke der Kunstgeschichte, ohne ein Museum zu betreten, wir errichten Gebäude, ohne einen einzigen Stein in die Hand zu nehmen, wir sehen ins Innere eines Fahrzeugs, ohne die Motorhaube zu öffnen, wir erkunden sogar den menschlichen Körper bis zu den Blutgefäßen, ohne ein Skalpell in die Hand zu nehmen. All das bietet uns großartige Möglichkeiten, z. B. um Schäden in einem Fahrzeug zu erkennen oder um Ursachen von Krankheiten zu entdecken.
Doch wie groß ist die Gefahr, auch hier ethische Grenzen zu überschreiten? Dient es dem Fortschritt, wenn beispielsweise militärische Drohnen per VR-Fernsteuerung noch präziser werden? Wir wissen nicht, wie es sich auswirkt, wenn wir uns stundenlang in der virtuellen Welt bewegen. Internet-Sucht ist inzwischen ein Symptom dafür, dass immer mehr Menschen sich in der virtuellen Welt vermeintlich wohler fühlen als in der Realität. Social-Media-Netzwerke ersetzen Freundschaften, Chats ersetzen persönliche Gespräche, Gaming ersetzt echte Erlebnisse.

Wie wollen wir leben?

Nicht wir, sondern unsere Smartphones, Tablets, Laptops sind miteinander verbunden. Milliarden von Geräten kommunizieren miteinander, Stunde für Stunde, Tag für Tag. Wir verschwinden hinter unserem digitalen Profil. Das Menschliche verliert an Wert und Bedeutung. In der virtuellen Welt können wir ein perfektes Bild von uns schaffen. Doch sind es nicht gerade unsere Fehler und Makel, die uns als Mensch auszeichnen? Ist es nicht gerade das Unvollkommene, das uns Raum für Kreativität und Entwicklung gibt?
Technologien bieten uns großartige Möglichkeiten. Die Frage ist: Können wir damit umgehen? „Oft ist die Zukunft schon da, ehe wir ihr gewachsen sind", hat der amerikanische Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger John Steinbeck gesagt. Wir stehen an einem Scheideweg. Das, was gestern noch unmöglich schien, ist heute Realität. Deshalb müssen wir uns jetzt die Frage stellen: Wie wollen wir leben? Wie viel Technik lassen wir zu und wie viel Mensch möchten wir bleiben?
Gerade vor dem Hintergrund der Technologisierung und Digitalisierung sollten wir auch die Auswirkungen der Strahlenbelastung auf unser biologisches System, unseren Körper, unsere Gesundheit ernst nehmen. Wir müssen uns klarmachen, welche Auswirkungen unser Handeln hat. Wir können es uns nicht erlauben, verantwortungslos zu handeln und zu glauben, dass wir alles beherrschen können. Der Unterschied zur virtuellen Welt ist: Es gibt keinen Reset. Wir können das Spiel nicht einfach beenden und noch einmal von vorne beginnen. Dessen müssen wir uns bewusst werden – bevor es zu spät ist.

Zeitung jetzt kostenlos herunterladen: memon.eu/abo

Diesmal in der Natürlich Gesund:

memon INFORMIERT

Smart Citys und E-Mobilität sind die neue Art des Wohnens und der Fortbewegung. Welche Risiken bergen diese Konzepte? S. 4 - 5

memon INFORMIERT

Kinder sind die Zukunft. Mit welch kreativen Ideen Kinder die Zukunft mitgestalten. S. 6

memon INTERVIEW

Im Interview spricht memon Geschäftsführerin Erika Felder über zukünftige Herausforderungen und Chancen. S. 7

memon WISSEN

Die Forschung geht weiter. Die bahnbrechenden Erkenntnisse von Prof. Dartsch in der Übersicht. S. 9

memon GESUND LEBEN

Schmerztherapeut André Wrobel erklärt, wie er die wahre Ursache von Schmerz herausfindet und bekämpft. S. 10

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

technologische Entwicklungen, die in der Zukunft eine große Rolle spielen werden, können von großem Wert sein. Entwicklungen im Bereich Medizintechnik beispielsweise, die vielen Menschen ein eigenständiges Leben trotz körperlicher Einschränkungen ermöglichen. Oder auch Robotersysteme, die Pflegekräften bestimmte Arbeiten erleichtern sollen. Oder Elektrofahrzeuge, die den CO_2-Ausstoß senken und damit Klima und Umwelt schützen – oder etwa nicht?
Sehen wir uns das Beispiel E-Auto genauer an. Für die Herstellung von E-Autos werden weltweit Millionen Tonnen Rohstoffe abgebaut, teils unter verheerenden Arbeitsbedingungen. Kinder werden in Kobaltminen geschickt. Ihre kleinen Körper erleiden dabei solch enorme Schäden, dass sie eine Lebenserwartung von gerade einmal 35 Jahren haben. Bei Kleidung empören wir uns über Kinderarbeit und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Warum lassen wir es dann bei E-Autos zu?
Durch den enormen Rohstoffbedarf für E-Autos entstehen weltweit Umweltschäden gewaltigen Ausmaßes. Mitten in der Natur tun sich plötzlich riesige Krater auf. Beim Abbau von Lithium werden Unmengen an Wasser verschwendet. In eh schon trockenen Ländern wie Chile entstehen dadurch Wüstenlandschaften, die den Anbau von Frucht und Getreide immer mehr beschränken und die Not der Bevölkerung noch weiter verstärken. Und das alles, damit wir in Europa mit einem vermeintlich guten Gewissen Tag für Tag in unser E-Auto steigen können?
Ich frage mich, warum vor diesem Hintergrund nicht Antriebe gefördert werden, die wirklich umweltfreundlich sind? Wasserstoff oder Methanol beispielsweise. Und woher kommt eigentlich der Strom für die E-Autos? Nicht – wie viele meinen – aus der Gewinnung von Ökostrom, sondern zum Großteil aus Kohlekraftwerken. Wie sollen wir in Zukunft E-Autos auftanken, wenn wir komplett auf E-Mobilität umstellen wollen und gleichzeitig die Kohlekraftwerke in Deutschland abstellen? Die Antwort klingt absurd, ist aber wahr: Während wir uns hierzulande päpstlicher geben als der Papst und auf saubere Energie setzen, entstehen in anderen Ländern der Welt neue Kohlekraftwerke – die uns den Strom für unsere angeblich so sauberen E-Autos liefern. Vor einigen Jahren haben wir Glühlampen durch Sparlampen ersetzt, um Strom zu sparen. Und jetzt verprassen wir unseren Strom regelrecht, um Autos zu tanken, die Menschen aufs Brutalste ausbeuten und die Umwelt zerstören. Sollen wir zu Hause den Strom abdrehen, damit es an den Ladesäulen genügend Energie für E-Autos gibt?
Dabei sind E-Autos nicht einmal praktikabel. Ihre Reichweite ist weiterhin beschränkt. Wie schnell entlädt sich ein E-Auto, wenn man damit im Stau steht? Die Lithium-Ionen-Batterien eines E-Autos können im Falle eines Brandes kaum gelöscht werden. Erst kürzlich sorgten General Motors, VW und Hyundai für Schlagzeilen wegen Brandgefahr ihrer E-Auto-Modelle. Und bei der Entsorgung gelten die Batterien als Gefahrgut. Wohin damit, wenn erstmal Millionen von E-Autos über unsere Straßen düsen?
Technologischer Fortschritt ist gut, wir sollten aber nicht den Fehler begehen, alles immer nur von einer Seite zu betrachten. Der politische Wille, E-Autos blindlings zu fördern, heißt für mich, den gesunden Menschenverstand zu opfern.
Nahezu alles hat eine Kehrseite. Nur, wer genauer hinsieht, entdeckt sie. Deshalb empfehle ich Ihnen: Seien Sie kritisch und betrachten Sie die Dinge immer mindestens von zwei Seiten.



Herzlichst

Ihr Hans Felder
Geschäftsleitung



So klappt der Start in die neue Skisaison – Tipps von Bernadette Lorenz



Skirennläuferin Bernadette Lorenz vom Österreichischen Skiverband (ÖSV) freut sich, Teil der memon Familie zu sein, wie sie in ihrem Video-Statement sagt. Der memonizerBODY ist für sie ein unverzichtbarer Begleiter. Zum Auftakt in die neue Skisaison hat die Top-Athletin wertvolle Tipps, was Hobby-Sportler in der Regeneration – und damit für die Leistungssteigerung – beachten sollten:

1. Schlaf ist die beste Regeneration
Egal ob ein „Powernap" nach einer intensiven Einheit oder ausreichend Schlaf in der Nacht. Licht und jegliche elektrischen Geräte aus, passende Matratze und Raumtemperatur, schon geht's ab ins Träumeland für ca. 8 Stunden(natürlich individuell).

2. Du bist, was du isst!
Das Thema Ernährung spielt natürlich auch eine sehr große Rolle. Alles, was den Körper zusätzlich fordert und von seiner eigentlichen Arbeit den Muskel zu regenerieren abhält, soll vermieden werden. Am besten kann der Körper direkt bzw. in einem Zeitraum von maximal 1,5 Stunden nach dem Training die Nährstoffe aufnehmen und so verwerten, dass es die Regeneration fördert.

3. Mut zur Lücke!
Das bedeutet für mich, sich auch einmal bewusst Regenerationstage oder auch nur einzelne Stunden zu nehmen. Speziell Hobbysportler übersehen diesen Punkt oft. In der Pause wirst du besser!

4. Mentale Regeneration – der Ausgleich zum Sport
Jeder sollte etwas finden, das ihn auch gedanklich völlig von seiner Sportart abgrenzt. Man unterschätzt, wie sehr mentaler bzw. emotionaler Stress den Energiehaushalt beeinflusst. Für mich ist es beispielsweise Yoga, das meine Seele oft wieder auftanken lässt.

Das ganze Video-Statement von Bernadette Lorenz finden Sie hier: memon.eu/sport

Lust auf mehr News aus der Redaktion?
Einfach unseren Newsletter abonnieren unter:
www.memon.eu/registrierung-memon-newsletter

memon IM LEISTUNGSSPORT

Volle Leistung unter dem Schutz von memon

Seit vielen Jahren ist memon Partner im Leistungssport. Immer mehr Top-Athleten sind von der memon Technologie überzeugt.



Die Mountainbikerin Barbara Benko von den Maloja Pushbikers testet den memonizerBODY sport.

Gerade im Spitzensport, wo es oft um Hundertstelsekunden geht, machen sich negative Umwelteinflüsse wie Elektrosmog bemerkbar. Die memon Technologie schützt den Organismus vor schädlichen Umwelteinflüssen und fördert die Regeneration.
Deshalb setzen viele Sportler schon seit Jahren auf memon. Im Motorsport beispielsweise sind die Rennsportlegende Hans-Joachim „Strietzel" Stuck und der DTM-Shooting-Star Nico Müller überzeugte memon Botschafter.

Feste Größe im Wintersport

Zum Start in die Wintersport-Saison stehen vor allem die Athletinnen und Athleten des Österreichischen Skiverbands (ÖSV) sowie des Deutschen Skiverbandes (DSV) im Vordergrund. Die Sportlerinnen und Sportler des ÖSV setzen seit mehr als acht Jahren auf die memon Produkte, darunter Niki Hosp, Marcel Hirscher, Nici Schmidhofer und viele andere große Talente wie die Newcomerin Bernadette Lorenz.

Seit 2019 ist die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft mit memon ausgestattet und auch der Deutsche Skiverband (DSV) hat den Nutzen der memon Technologie erkannt und stattet seine Athleten seit einem Jahr mit memon aus.

Vom Radrennen bis zum Segelturn

Doch auch in anderen Sportbereichen hält die memon Technologie Einzug. Beispielsweise hat sich das Radsport-Team Maloja Pushbikers mit den memon Produkten ausgestattet. Das Rennrad- und das Mountainbike-Team testen gerade den memonizerBODY sport und trainieren unter dem Schutz der memon Technologie.
Sogar bei den Olympischen Spielen in Tokyo war memon mit am Start. Der Segler Adrian Hoesch trat gut vor Elektrosmog geschützt zu den Wettkämpfen an.

„Im Hochleistungssport geht es darum, in kurzer Zeit bestmöglich zu regenerieren. memon schafft hierfür ein optimales Umfeld und hat die Fähigkeit, die Energiereserven zu schützen."

(Stefan Juen, langjähriger ÖSV-Therapeut und Geschäftsführer der Europa Fortbildungsakademie Gesundheit, eufag)

Top-Athleten erzählen von ihren positiven Erfahrungen mit memon: memon.eu/sport

Hoffnung für traumatisierte Hunde

Die „Häuser der Hoffnung“ ermöglichen misshandelten Hunden ein normales Leben

Die Schicksale vieler Tiere sind oft unbeschreiblich. Hunde, die ihrem Besitzer in bedingungsloser Treue ergeben sind, werden vernachlässigt, misshandelt, gequält, getötet. Manche haben Glück, wenn sie es in ein Tierheim schaffen. Doch schwer traumatisierte Tiere brauchen besonders viel Zuwendung und eine artgerechte Umgebung, damit sie sich erholen und früher oder später in ein neues Zuhause vermittelt werden können. Das ist der Ansatz von „Häuser der Hoffnung“, einem Waisenhaus für Hunde, das nach einem einzigartigen Konzept der Gründerin Clarissa von Reinhardt errichtet wurde.
Anders als in konventionellen Tierheimen sind die Hunde beim Verein „Häuser der Hoffnung“ nicht in Zwingern, sondern in eigens eingerichteten Zimmern mit Zugang zum Außenbereich untergebracht. So können sie selbst entscheiden, wann sie den Kontakt zu den Mitarbeitern und anderen Hunden suchen oder sich lieber zurückziehen möchten – „Zimmer statt Zwinger“ heißt das im Konzept von „Häuser der Hoffnung“. Traumatisierte Tiere bekommen eine individuelle Verhaltenstherapie. „Es steckt ein sehr ausgeklügeltes Konzept dahinter, wie wir täglich mit den Hunden arbeiten“, erkärt Elke Arun Frank von „Häuser der Hoffnung“. Ziel ist es, den Hunden ein normales Leben zu ermöglichen und liebe- und verständnisvolle Besitzer zu finden. Für die meisten Hunde wäre es das erste Mal in ihrem Leben, denn oft kommen „besonders schwere Fälle“ zu ihnen, erzählt Frank.
So wie Valentina. Die zehn Jahre alte Mischlingshündin hat brutalste Formen der Quälerei erfahren und nur knapp überlebt. Das hat Narben auf ihrer Seele hinterlassen. Das Team von „Häuser der Hoffnung“ kümmert sich seit sieben Jahren um Valentina und sucht nach einfühlsamen, geduldigen und erfahrenen Menschen, die Valentina bei sich aufnehmen.
Der elf Jahre alte Schäferhund Josh hat sein ganzes Leben in einem polnischen Auffanglager verbracht und unter schweren epileptischen Anfällen gelitten. Er kam 2020 zu „Häuser der Hoffnung“, wo er sich so gut regenerieren konnte, dass er keine Anfälle mehr hat und auch keine Medikamente mehr braucht. Josh sucht ein – möglichst barrierefreies – Zuhause, in dem er sich geborgen fühlt.



Schutz- und heimatlose, teils schwer misshandelte Hunde – ihnen nimmt sich der Verein „Häuser der Hoffnung“ an. Das besondere Konzept des Vereins ermöglicht den Tieren ein weitgehend normales Leben.

„Häuser der Hoffnung“ finanziert sich zu hundert Prozent über Spenden. Neben den ehrenamtlichen Helfern braucht es erfahrene Tierpfleger und Hundetrainer, die vor allem mit traumatisierten Tieren umgehen können. Um das zu finanzieren ist der Verein dringend auf Geldspenden angewiesen. Jeder Euro zählt und kommt zu 100 Prozent den Hunden zugute.

Auch Mitglied- und Patenschaften sind möglich.

Wer einen Beitrag leisten möchte, kann sich an Elke Arun Frank wenden unter 0170 / 49 88 415 oder direkt spenden an:

Konto-Nr.: 934 27 37
BLZ: 711 600 00
Bank: VR Bank Bernau
IBAN: DE36 7116 0000 0009 3427 37
SWIFT: GENO DEF1 VRR

Häuser der Hoffnung e. V.

www.haeuser-der-hoffnung.de

Tel:
+49 (0)8051 / 9617338

E-Mail:
info@haeuserderhoffnung.de

Wie memon hilft:

memon unterstützt seit Jahren verschiedenste Kinder-, Tier- und Umweltprojekte:
www.memon.eu/unternehmen-memon/soziales-engagement
Dieses Mal unterstützt memon den Verein „Häuser der Hoffnung“. Zur Spendensumme tragen auch die Einnahmen der „Natürlich Gesund“ bei, die von uns nochmals verdoppelt werden.

ALS PREISE VERLOSEN WIR:

1. Preis:
Behandlung in der Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht im Wert von 150 € in der Praxis Gesund & Schmerzfrei von André Wrobel
www.gesundundschmerzfrei.de



2. Preis:
Kinderbuch „Filius schafft das“ von Brigitte Mertens, mit Illustrationen von Mahandra Uwe Schmitt



3. Preis:
memonizerBOTTLE – damit Sie auch unterwegs renaturiertes memon Wasser genießen können

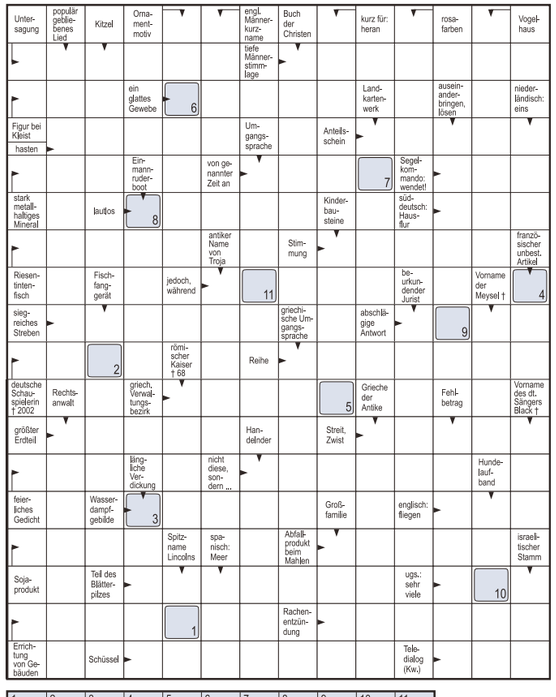
Senden Sie uns das Lösungswort bis zum 28.02.2022 per Postkarte (Datum des Poststempels) an: memon bionic instruments GmbH, Oberaustr. 6a, 83026 Rosenheim

Oder tragen Sie die Antwort ein unter: ***www.memon.eu/gewinnspiel***

Die richtige Lösung des letzten Rätsels lautete: **„Aufbruch“**

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

memon KREUZWORTRÄTSEL



IMPRESSUM

Herausgeber der „Natürlich Gesund“:
memon bionic instruments GmbH
Oberaustraße 6a
83026 Rosenheim

Telefon: + 49 (0) 80 31 / 402 200
Telefax: + 49 (0) 80 31 / 402 222
Internet: www.memon.eu
E-Mail: media@memon.eu

REDAKTION u. LAYOUT
Melanie Mörtlbauer

REINZEICHNUNG
Nina Deubzer

DRUCK
F&W Druck- und Mediencenter GmbH

„Wenn nicht jetzt, **wann dann?**“

Warum die Skischule Seiser mit memon ausgestattet ist

Eine Skischule, die ihre Mitarbeiter und Schüler vor Elektrosmog schützt? Das ist ungewöhnlich. Spätestens als Barbara Pflug beobachtet, wie Schüler und Eltern rund um die Uhr mit dem Handy beschäftigt sind und das WLAN-Netz rund um ihre Skischule völlig überlastet ist, war für die Sportlehrerin klar, dass sie ihre Skischule mit memon ausstatten muss. Seitdem ist die Skischule Seiser in Mönichkirchen am Wechsel, die Barbara Pflug zusammen mit ihrem Mann führt, wahrscheinlich die erste Skischule weltweit, die vor Elektrosmog schützt. Im Interview spricht die Ski affine Österreicherin über ihre Begegnung mit memon, über Körper- und Naturbewusstsein und ein ganzes Dorf, das sich schützen will.



In der Skischule in Mönichkirchen sind Gäste vor Elektrosmog gschützt.

Foto: privat

Eine Skischule, die Schutz vor Elektrosmog bietet – das ist ziemlich ungewöhnlich. Wie sind Sie auf memon gekommen?
Ich war vor ein paar Jahren auf einem Vortrag über Detox und Entgiftung. Da war auch eine Ausstellerin, Brigitta Harrach, die memon vorgestellt hat. Das war die Initialzündung. Ich habe im Haus einen Ehemann und zwei Söhne, alle sind selbstständig tätig, Handys und Laptops sind immer an. Deshalb haben wir uns erst privat mit memon ausgestattet und jetzt auch die Skischule und unsere Ferienwohnungen.

Warum die Skischule?
Wir möchten, dass unsere Gäste ihre Zeit bei uns gesünder verbringen können. Egal ob unsere Gäste in unseren Ferienwohnungen oder die Gäste in der Skischule. Die Eltern sind während der Skikurse ihrer Kinder im Internet, am Handy. Manche arbeiten auch am Laptop.

Hat das auch damit zu tun, dass in Ihrem Ort, in Mönichkirchen, ein 5G-Mobilfunkmast geplant ist?
Ja, wir sind ein sehr naturverbundenes kleines Dorf. Viele legen Wert auf eine gesunde Ernährung, wir haben Bauernhöfe und eine Bäckerei, die nach öko-biologischen Prinzipien arbeiten. Da fühlen sich viele Bewohner mit dem Sendemast überfordert und haben sich zusammengetan.

Was ist mit memon geplant?
Wir hatten kürzlich einen Gesundheitstag in Mönichkirchen mit mehreren Ausstellern, auch mit einem Stand von memon. Außerdem haben wir memon zu einem Vortrag nach Mönichkirchen eingeladen. Ich glaube, dass wir damit vor allem sehr viele junge Familien gewinnen können, die sich vor 5G schützen wollen. Ich denke, wir können den Sendemast nicht verhindern, aber man kann sich schützen.

Dann kommt bei den Menschen allmählich an, dass Elektrosmog schädlich ist?
Mit dem Lockdown der letzten eineinhalb Jahre haben viele von zu Hause gearbeitet. Die Kinder benötigten im Homeschooling auch alle eine Internetverbindung. Mit dem 5G-Mast wird das mit dem Elektrosmog noch viel intensiver. Den Leuten ist klar, dass das irgendwas mit unserer Gesundheit macht. Da ist es perfekt, wenn man sich mit den Produkten von memon schützen kann. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Was hat Sie letztendlich von memon überzeugt?
Wir sind ja sehr Ski affin. In der memon Zeitung ist mir aufgefallen, dass der Österreichische Skiverband bei memon involviert ist. Das war ein großer Pluspunkt. Als wir unseren Kindern gezeigt haben, dass der oder der Skifahrer vom ÖSV das Armband von memon trägt, haben sie es auch gleich genommen. Beim Skifahren am Zauchensee bin ich dann auch auf einige Hotels gestoßen, die mit memon ausgestattet sind. Da merkt man: Ah okay, es gibt so viele, die memon haben. Das war auch ein Grund, warum wir unsere Skischule zertifiziert haben.

Bei Ihnen und Ihrer Familie geht es viel um eine gesunde, bewusste Lebensweise und um den Bezug zur Natur. Ist das eine Haltung, die Sie ebenfalls mit memon verbindet?
Ja. Ich glaube, gesunde Ernährung und viel Bewegung allein sind nicht genug. Deshalb bin ich froh, dass ich memon kennenlernen durfte. Denn das alles zusammen spielt eine Rolle.

Denken Sie, dass es in Zukunft ein Umdenken in Bezug auf Elektrosmog geben wird?
Ich glaube, die Bereitschaft, etwas gegen Elektrosmog zu unternehmen und sich zu schützen, wird in den nächsten Jahren sehr stark steigen.

Wintersportschule Mönichkirchen am Wechsel

www.skisport7.at

Tel:
+43 (0)6506362645

E-Mail:
office@skisport7.at

Den Wert von Gesundheit und **Leben schätzen**

Oft erkennen wir den Wert einer Sache erst, wenn wir sie nicht mehr haben. Wie zum Beispiel den Wert unserer Gesundheit. Solange alles passt, ist sie für uns selbstverständlich. Erst, wenn wir oder Menschen in unserem Umfeld krank werden, lernen wir dieses Geschenk bewusst zu schätzen. Der tägliche Umgang mit schwerkranken Menschen verschafft den Mitarbeitern der Leukämiehilfe Österreich einen besonderen Zugang zum Wert der Gesundheit und des Lebens.

Der Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ wurde vor mehr als zwanzig Jahren aus einer persönlichen Betroffenheit heraus gegründet. Die Cousine von Vereinsvorstand Susanne Marosch erkrankte an Leukämie und brauchte eine lebensrettende Stammzellspende. Also wurden zuerst im nahen Umfeld, dann in immer größeren Radien Menschen für eine Stammzellspende gesucht – und gefunden. Die Frau wurde durch eine Spende von gesunden Stammzellen geheilt.
Seither wurden vom Verein mehr als 120.000 Menschen in ganz Österreich typisiert. Heute betreut „Geben für Leben“ die größte Stammzellspenderdatei Österreichs und sorgt dafür, dass jedes Jahr rund 80 Menschen eine lebensrettende Spende bekommen. Im Jahr 2021 konnten bereits 47 Lebensretter gefunden werden.
Durch den täglichen Kontakt mit kranken Menschen und ihren Schicksalen haben die Mitarbeiter von „Geben für Leben“ den Wert der Gesundheit immer vor Augen. Susanne Marosch informiert sich daher regelmäßig über wirksame Maßnahmen zum Wohl der Belegschaft.

Schutz vor Elektrosmog

Als ihr Partner an Multiple Sklerose erkrankte, stieß Susanne Marosch auf den Ansatz der Salutogenese, einem Zweig der Medizin, der sich ganzheitlich mit der Entstehung von Gesundheit befasst. In der Salutogenese gilt Elektrosmog, neben Stress, schlechter Ernährung und zu wenig Bewegung als primärer Auslöser für Krankheiten.
Um sich und ihre Mitarbeiter vor Elektrosmog zu schützen, ließ Susanne Marosch die neuen Räumlichkeiten des Vereins mit memon ausstatten. Die ersten positiven Auswirkungen zeigten sich bereits: Krankenstände sind äußerst selten und die Mitarbeiter berichten von weniger Müdigkeit.

Zahlreiche Lebensretter gefunden

Jeden Tag erkranken allein in Österreich drei Menschen an Leukämie, in Deutschland sind es rund zehnmal so viele – und viele davon sind Kinder. In Informationskampagnen, die sowohl online, in den Medien, als auch bei Veranstaltungen stattfinden, klärt „Geben für Leben“ die Bevölkerung über den Wert von Stammzellspenden auf. Um geeignete Spender zu finden, muss jeder, der grundsätzlich zu einer Spende bereit ist, zuerst typisiert werden. Dabei werden sechs Gewebemerkmale bestimmt.
Sogar im Pandemiejahr ließen sich mehr als 34.000 Menschen in Österreich als Stammzellspender registrieren. Neben Privatpersonen nehmen auch immer mehr Unternehmen die Möglichkeit von Typisierungsaktionen in Anspruch, wodurch bereits zahlreiche Lebensretter gefunden wurden.



memon Partner Ludwig Loretz übergibt Susanne Marosch das memon Umweltsiegel.

Foto: privat

Hintergrund

Gesunde Menschen zwischen 17 und 45 Jahren können sich in Österreich ein kostenfreies Typisierungsset nach Hause bestellen und sich so als potentielle Lebensretter für leukämiekranke Menschen registrieren lassen. Jede Typisierung kostet den Verein 40 Euro, die zu 100 Prozent durch Geldspenden finanziert werden.

Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich

www.gebenfuerleben.at

Tel:
+43 (0)5574 / 63286

E-Mail:
info@gebenfuerleben.at



Wohnen wir bald alle in **Smart Citys?**

Wie in intelligenten Städten alles miteinander vernetzt ist

Smart City – das ist die Verbindung von Stadtentwicklung und Digitalisierung. Ziel ist es, Städte nachhaltiger, energieeffizienter und lebenswerter zu gestalten. Das wird nötig sein, denn Experten erwarten, dass bis zum Jahr 2050 zwei Drittel der Menschen in Städten leben werden. Smart Citys sind im Prinzip die Erweiterung von Smart Homes. Alles ist mit allem vernetzt. Damit dieses System funktioniert, sind zwei Faktoren entscheidend – und genau das könnte problematisch werden.
Smartes Parken, smarte Straßenbeleuchtung bis hin zu smarter Abfallentsorgung – in einer Smart City ist nahezu alles geregelt und bis ins kleinste Detail durchdacht.

Straßenlaternen schalten sich aus oder dimmen ihre Helligkeit, wenn keine Autos, Radfahrer oder Fußgänger unterwegs sind. Sie leuchten also nur, wenn Licht benötigt wird. Die smarten Straßenlaternen können aber noch viel mehr: Über integrierte Sensoren messen sie den Verkehrsfluss und helfen so, Navigationssysteme zu optimieren. Außerdem dienen die intelligenten Laternen als WLAN-Hotspots und Ladestationen für E-Autos, E-Bikes oder E-Roller.

Clever konzipiert sind auch die **Abfallcontainer** in einer Smart City. Sie melden mittels Sensoren, wenn sie voll sind und werden dann geleert. So lassen sich unnötige Fahrten der Müllabfuhr vermeiden. Die neueste Generation von Abfallbehältern kann sogar Plastik- von Biomüll unterscheiden und den Müll trennen.

Smarte Verkehrslösungen und autonomes Fahren sind ebenfalls Teil des Smart-City-Konzepts. Autonome Fahrzeuge kommunizieren untereinander und sollen auf diese Weise Unfälle und Staus vermeiden. Weil die Autos aber auch mit Ampeln und Straßenschildern kommunizieren, entsteht ein selbststeuerndes und sich selbst regulierendes Verkehrsnetz, das mehr Effizienz und weniger CO_2-Ausstoß verspricht. Denn E-Autos sind in einer Smart City selbstverständlich.
All das ist keine Zukunftsmusik, sondern wird in vielen Städten weltweit bereits umgesetzt. Seit 2019 fördert auch die deutsche Bundesregierung zahlreiche Smart-City-Projekte, darunter Städte wie Berlin, Wolfsburg, Mannheim, Freiburg, Kassel, Bamberg, Münster und Regensburg. Andere Städte auf der ganzen Welt werden sogar von vornherein auf dem Reißbrett als Smart City entworfen. Indien beispielsweise plant den Bau von 100 Smart Citys, in Abu Dhabi entsteht die Smart City Masdar und Südkorea baut an der Stadt Songdo, in der alle Einwohner mit Chipkarten ausgestattet werden, um eine Vernetzung zu 100 Prozent sicherzustellen.

Der Algorithmus entscheidet

Und genau das ist auch die Kritik an Smart Citys. Nur, wenn alles miteinander vernetzt ist, eine kontinuierliche Datenübertragung stattfindet, funktioniert das System. Dadurch ist eine Smart City im Grunde eine digitale Transformation in allen Lebensbereichen – und mittendrin der Mensch als gläserner Bürger.
Für Kritiker dienen Smart Citys in erster Linie dazu, durch das ständige Abgreifen von persönlichen Daten das individuelle Konsumverhalten der Menschen anzukurbeln. So schreibt Thomas Straubhaar, Professor für internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg, im Fachmagazin Finanz und Wirtschaft (17.04.2019):

„Überall und permanent werden individuelle Daten gesammelt, die dann von klugen Algorithmen weiterverarbeitet werden, um stimmige Bewegungsprofile, Verhaltens- und Entscheidungsmuster von Bürgern, Kunden oder Patienten zu erstellen. (…) Der ‚gläserne Mensch' ist für Big Brother wie für Big Business ein schwaches Opfer. Im ersten Fall können staatliche Behörden, im zweiten Fall profitorientierte Unternehmen den Verlust der Privatsphäre und die vollständige Transparenz von Bürgern und Kunden ausnutzen."

Es geht um weit mehr als unsere privaten E-Mails. Es geht um unsere sensibelsten Daten. Welche Medikamente wir brauchen, wie viel Geld wir auf dem Konto haben, welche sexuellen Vorlieben wir haben usw. Der Datenhändler Acxiom hat aus solchen Daten über 500 Millionen Konsumentenprofile erstellt, davon 44 Millionen aus Deutschland – das ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland.
Algorithmen kennen uns teilweise schon besser als wir selbst. Sie wissen, dass wir beispielsweise nach einer neuen Jacke suchen, welche Farbe und Marke wir bevorzugen, welche Größe wir haben und wie viel wir bereit sind, auszugeben. Auf der Basis dieses Wissens werden wir mit Produktvorschlägen befeuert, sobald wir mit dem Smartphone, Tablet oder Laptop online sind. Für den Kauf von Kleidung kann das praktisch sein – sofern wir wirklich eine Jacke brauchen.
Was aber, wenn der Algorithmus weiß, dass wir knapp bei Kasse sind und uns Kreditangebote schickt? Oder dass wir uns gerade mit Themen wie Patientenverfügung und Organspende auseinandersetzen? Kann uns das World Wide Web dann wirklich nutzen? Schließlich dürfen wir nicht vergessen, dass das Internet uns nicht nur mit Wissen, sondern ebenso mit Fehlinformationen versorgt.
Und was passiert eigentlich, wenn Menschen unter dem permanenten Einfluss von Algorithmen aufwachsen? „Algorithmen nehmen uns immer öfter das Suchen, Denken und Entscheiden ab. Sie analysieren die Datenspuren, die wir erzeugen, entschlüsseln Verhaltensmuster, messen Stimmungen und leiten daraus ab, was gut für uns ist und was nicht", heißt es in der Studie „Die Zukunft der vernetzten Gesellschaft", die das Gottlieb Duttweiler Institut (GDI) bereits 2014 herausgebracht hat. Wer es gewöhnt ist, dass im Web alle noch so kleinen Entscheidungen für einen getroffen werden, der ist dann in der Konsequenz auch davon abhängig. Immer mehr Menschen, vor allem Jugendliche, gelten als internetsüchtig, d.h. dass sie nicht vom Handy oder Computer lassen können.

Schädliche Strahlenbelastung

Hierin liegt die zweite große Problematik einer Gesellschaft, in der alles mit allem vernetzt ist: Das gesundheitliche Risiko. Man muss nicht internetsüchtig sein, um rund um die Uhr online zu sein. Schon jetzt ist jeder ständig über WLAN verbunden. In einer Smart City, wo Daten rund um die Uhr fließen müssen, um beispielsweise den Verkehr am Laufen zu halten, ist das nur mit 5G möglich. Der neue Mobilfunkstandard garantiert die Übertragung selbst großer Datenmengen in Echtzeit. Da 5G aber nur über relativ kurze Entfernungen funktioniert, sind bis zu zehnmal mehr Sendemasten nötig, um eine störfreie Datenübertragung rund um die Uhr zu ermöglichen.
Das Problem: Nicht nur tausende Mobilfunkantennen, auch jedes einzelne Gerät mit digitaler Datenübertragung, jedes Smartphone, jeder Laptop, jeder einzelne Sensor in den Straßenlaternen, jeder WLAN-Hotspot und jedes Bluetooth-Gerät erzeugen elektromagnetische Strahlung und elektromagnetische Felder (Elektrosmog) – und das in einem Ausmaß, das unser Körper nicht mehr kompensieren kann. Das hat Folgen.
Rund 900 internationale wissenschaftliche Studien belegen die negativen, gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Elektrosmog. Die neuesten Erkenntnisse liefern beispielsweise Schweizer Wissenschaftler, die herausgefunden haben, dass elektromagnetische Strahlung schwerwiegende Krankheiten wie Alzheimer und Parkinson verursachen kann. Die Wissenschaftler untersuchten hauptsächlich hochfrequente Strahlung wie sie von Handys, Laptops, Tablets und allen modernen digitalen Geräten ausgeht.
Wer glaubt, dass die gesetzlichen Grenzwerte schützen, irrt. Denn die wissenschaftlichen Untersuchungen beschränkten sich ausschließlich auf Strahlenbelastungen im Rahmen der aktuell geltenden Grenzwerte. Mit anderen Worten: Die tägliche Strahlenbelastung durch digitale Geräte ist schlicht zu viel für unseren Körper.

Fazit

Smart Citys sind vernetzte Städte, die nur durch die permanente Datenübertragung via 5G überhaupt funktionieren. Sie sollen das Leben in Großstädten lebenswerter machen und Energie sparen. Die Konsequenz ist der gläserne, dauerhaft bestrahlte Mensch, der mit seiner Gesundheit bezahlt.



Wie smart sind **E-Autos wirklich?**

Mehr Strom, kritische Rohstoffe – die Kehrseite von E-Mobilität

E-Mobilität ist ein bedeutender Aspekt von Smart-City-Konzepten. Umwelt- und klimafreundliche E-Autos sollen das Nachhaltigkeitskonzept einer Smart City vervollständigen, denn sie gelten als saubere Alternative zu Verbrenner-Motoren. Allerdings haben E-Autos durchaus Nachteile und ethische Makel.



E-Autos sollen die CO_2-Emissionen senken. Doch sowohl die Produktion von E-Autos als auch das Aufladen der Batterien benötigt enorme Menge an Strom aus Kohlekraftwerken. Foto: Adobe

Eine Million Elektroautos fahren über Deutschlands Straßen, bis 2030 sollen es 14 Millionen sein. Um ihre Ziele zu erreichen, fördert die Bundesregierung jeden Kauf eines neuen E-Autos mit Prämien. Auch andere Regierungen in Europa zeigen sich umweltbewusst und treiben die Produktion von Elektrofahrzeugen voran. E-Mobilität ist ein Zukunftsmarkt, da will jeder mitmischen.

Stromverbrauch und CO_2-Ausstoß

Es scheint auch so einfach: Dem Modell nach stoßen Elektrofahrzeuge deutlich weniger CO_2 aus und werden mit Ökostrom aus Sonnen- und Windenergie aufgeladen. Null Emission lautet das Ziel. Allerdings geht diese Modellrechnung nicht auf. Der Großteil unseres Stroms wird immer noch aus Kohle, Gas und Erdöl gewonnen – den Hauptverursachern des gesamten CO_2-Ausstoßes. Deshalb werden die meisten E-Autos in Deutschland nicht mit Ökostrom, sondern mit konventionellem Strom getankt. Und davon brauchen gerade E-Autos besonders viel. Nicht nur zum Laden der Batterie, sondern vor allem in der Herstellung von Elektrofahrzeugen werden Unmengen an Strom verbraucht. Das treibt sowohl den Stromverbrauch als auch die CO_2-Bilanz deutlich nach oben. Allein die Produktion der Batterie verursacht etwa ein Drittel der Emission sämtlicher schädlicher Klimagase wie CO_2.
Damit ist die CO_2-Bilanz eines neuen E-Autos sogar schlechter als bei einem Diesel oder Benziner. Das amortisiert sich zwar einigermaßen dadurch, dass das E-Auto beim Fahren kein CO_2 ausstößt; aber unterm Strich ist mit einem E-Auto in Bezug auf Umwelt- und Klimafreundlichkeit gegenüber einem Diesel oder Benziner nichts gewonnen.

Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Von den weitaus größeren Umwelt- und Klimaschäden, die mit der E-Auto-Produktion einhergehen, ist in Europa wenig zu sehen. Länder in Südamerika, Asien und Afrika betrifft es dafür umso mehr. Für die Herstellung der Lithium-Ionen-Batterien werden enorme Mengen an Rohstoffen benötigt, allen voran Lithium. Fünf bis acht Kilogramm Lithium stecken in einem Mittelklasse-E-Auto.
Neben Lithium benötigen Elektrofahrzeuge noch weitere Rohstoffe wie Neodym, Kobalt und Graphit. Obwohl diese Rohstoffe zu den sogenannten Seltenen Erden oder Seltenerdmetallen gehören, sind sie gar nicht so selten – jedenfalls noch nicht, denn der Bedarf an diesen Rohstoffen wächst rasant. Der Abbau von Lithium ist innerhalb von zehn Jahren um das Vierfache gestiegen. Selbst, wenn die Bezeichnung „Seltene Erden" erst einmal irreführend ist, bedeutet der Abbau dieser Rohstoffe einen enormen Raubbau an der Natur – mit verheerenden Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Mensch.
Lithium und andere Rohstoffe werden oft unter schlimmsten Arbeitsbedingungen abgebaut. Besonders brisant ist Kobalt, das auch für die Produktion von Smartphone-Displays benötigt und hauptsächlich aus dem Kongo importiert wird. Hier kommt es in den Kobalt-Minen immer wieder zu Unfällen. Oft sind es Kinder, die in den Minen arbeiten.
Auf der anderen Seite der Welt, in China, bauen Bergarbeiter Graphit unter besonders gesundheitsschädlichen Bedingungen ab. Häufig kommen beim Graphit-Abbau Säuren zum Einsatz, um die Metalle aus den Bohrlöchern zu waschen. Meist ist der Abbau von Rohstoffen auch mit einem enormen Wasserverbrauch verbunden. In Chile beispielsweise, wo Lithium aus Salzseen gewonnen wird, verdunsten Millionen Liter Wasser.

Fazit

Die Liste ließe sich noch fortsetzen. Klar ist: Der Gedanke, mit E-Mobilität den CO_2-Verbrauch zu senken und damit Klima und Umwelt zu schützen, ist bei Weitem nicht zu Ende gedacht. Im Moment ist die Produktion von E-Autos mit extrem schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und sogar den Menschen verbunden. Somit ist es kontraproduktiv, auf E-Mobilität zu setzen, wenn dadurch der CO_2-Ausstoß sogar erhöht und durch den Rohstoffabbau die Umwelt zerstört wird.

Zuhause und unterwegs geschützt

Viele Bereiche unseres Lebens ähneln bereits einer Smart City, das Smart Home beispielsweise oder auch ein modernes Büro. Aber man muss gar nicht in einer Smart City leben, um rund um die Uhr Elektrosmog ausgesetzt zu sein. Inzwischen sind wir permanent in WLAN-Reichweite.
Selbst Autos sind oft fahrende Hightech-Stationen. Vor allem E-Autos sind mit bis zu 8.000 Meter Kabel, um die 100 elektronischen Komponenten und Akkus mit einer Leistung von bis zu 100 Kilowatt eine Quelle elektromagnetischer Strahlung. Auf kleinstem Raum ist das eine enorme Strahlenbelastung für den Fahrer und die Insassen. Viele fühlen sich bereits bei kurzen Fahrten unwohl und klagen bei längeren Fahrten darüber, dass sie schnell müde werden und Kopfschmerzen bekommen.

Ob unterwegs oder zu Hause – immer mehr Menschen merken die Belastung durch Elektrosmog. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, sich zu schützen. Die memon Technologie schützt effektiv und nachhaltig vor den negativen Auswirkungen durch Elektrosmog, indem sie die Schadinformationen der Strahlung neutralisiert. Auf diese Weise ist es möglich, technische Geräte sowohl unterwegs als auch zu Hause weiterhin zu nutzen.

„Die memon Technologie ist durch ihre Fähigkeit, Lebensprozesse zu stabilisieren und zu fördern sowie lebende Systeme vor Belastungen und Gefahren zu schützen, eine echte Zukunfts-Technologie."

(Prof. Dr. Arnim Bechmann, Mathematiker und Physiker)

Mehr zu den Auswirkungen der Strahlung im Auto im neuen memon Film in der memon Mediathek: www.memon.eu/mediathek

Kinder gestalten **die Zukunft mit**

Mit welch kreativen Ideen Kinder und Jugendliche die Welt verbessern können

In jedem Kind, das geboren wird, steckt bereits die Zukunft. Ein Kind, das heute in einem europäischen Land zur Welt kommt, wird im Schnitt 82,4 Jahre alt. Wie die Zukunft aussehen wird? Das entscheiden die Kinder zum Teil selbst, indem sie bereits jetzt Ideen entwickeln und Projekte umsetzen, um die Zukunft zu gestalten.
In Kindern steckt oft mehr, als wir ihnen zutrauen. Viele großartige Entwicklungen und Erfindungen in der Geschichte kamen von Kindern. Die Blindenschrift beispielsweise. Sie stammt von Louis Braille, der sie im Alter von 16 Jahren erfunden hat, um blinden Menschen das Lesen zu ermöglichen. Louis war durch einen Unfall in der Werkstatt seines Vaters im Alter von drei Jahren selbst erblindet. Doch der wissbegierige Junge wollte sich nicht damit abfinden, niemals lesen zu können und entwickelte über Jahre hinweg das System der Blindenschrift, die heute – knapp 200 Jahre später – immer noch Brailleschrift genannt wird.
Andere Erfindungen von Kindern sind vielleicht weniger bedeutend, aber dennoch clever. Und sie bereiten uns immer noch viel Freude – und Genuss, wie das Eis am Stiel, das der elfjährige Frank Epperson 1905 mehr durch Zufall erfand. In einer Winternacht hatte der Junge seine Limonade draußen stehen lassen. Darin steckte noch ein kleines Holzstäbchen zum Umrühren. Am nächsten Morgen war die Limo gefroren und das Eis am Stiel erfunden.
Ein Trainingsgerät, das früher vor allem von Piloten, Fallschirmspringern und Tauchern zur Optimierung des Gleichgewichts- und Orientierungssinns genutzt wurde, ist ebenfalls auf die Idee eines Kindes zurückzuführen: das Trampolin. Der 16-jährige George Nissen war in einer Zirkusvorstellung fasziniert von den Trapeztänzern, die sich am Ende ihrer Vorstellung in ein weit aufgespanntes Netz fallen ließen, das ihren Fall abfederte. George war ein passionierter Turner und entwickelte – inspiriert von der Zirkusvorstellung – das erste Trampolin, das als Sportgerät zunächst beim US-Militär zum Einsatz kam und später Menschen weltweit begeisterte.



In Kindern steckt oft mehr, als wir ihnen zutrauen. Doch sie können die Zukunft entscheidend mitgestalten.

Tauch-Roboter sammelt Plastikmüll

Auch heute sind es immer wieder Kinder und Jugendliche, die mit intelligenten Ideen die Menschen erfreuen oder sogar dazu beitragen, das Leben nachhaltiger zu gestalten und die Umwelt zu schonen. So kam zum Beispiel die zwölfjährige Anna Du bei einem Strandspaziergang auf die Idee, einen Roboter zu entwickeln, der gezielt nach Kunststoffen im Meer sucht. Eine echte Erfindung mit Zukunft, denn jedes Jahr landen acht Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren unserer Erde. Als Anna den vielen Plastikabfall im Meer sah, hatte sie die Idee zu einem speziellen Tauch-Roboter. Da Kunststoff Infrarotstrahlen absorbiert, entwarf Anna Sensoren, die diese Strahlen wahrnehmen und so den Müll unter Wasser ausfindig machen können. Für ihre Erfindung hat das Mädchen bereits mehrere Wissenschaftspreise gewonnen.

Papier aus Laub schont die Wälder

Gerade im Bereich Umweltschutz sind Kinder und Jugendliche erfinderisch. Damit haben sie die Probleme der Zeit erkannt und nehmen es selbst in die Hand, wie ihre Zukunft aussehen soll. Beispielsweise erfand der 18-jährige Ukrainer Valentin Frechka eine Methode, um das vom Baum heruntergefallene Laub in Papier umzuwandeln. So trägt Valentin dazu bei, die Abholzung von Bäumen auf lange Sicht zu reduzieren und die Papierproduktion allgemein umweltfreundlicher zu gestalten. Valentins Erfindung ist preisgekrönt. Der Erfinder selbst gründete das Unternehmen Re-Leaf Paper, das die speziellen Laub-Papierprodukte vertreibt.

Licht durch Körperwärme

In Kanada hatte die 15-jährige Ann Makosinski einen großartigen Einfall, den sie bald darauf zum Patent anmelden sollte. Weil ihre Freundin wegen eines Stromausfalls ihre Hausaufgaben nicht fertigstellen konnte und auch die Batterien ihrer Taschenlampe leer waren, dachte sich Ann, dass es doch auch mit Körperwärme möglich sein sollte, Energie zu erzeugen. Somit kam Ann auf die Idee, eine thermoelektrische Taschenlampe zu entwickeln, die allein durch die Wärme der Hände abgegeben wird. Auch Ann gewann mit ihrer Entwicklung mehrere Preise, gründete eine eigene Firma und hat inzwischen sogar mehrere Patente angemeldet.

Kinder schützen

Kinder haben großartige Ideen und können dank ihrer Kreativität Großes schaffen. Deshalb ist es wichtig, Kinder in ihren Stärken zu fördern und ihnen größtmögliche Unterstützung zu geben – und sie vor negativen Umwelteinflüssen zu schützen. Denn gerade Kinder reagieren auf Belastungen wie durch elektromagnetische Strahlung besonders sensibel. Experten warnen davor, dass der massiv zunehmende Elektrosmog bei Kindern zu schweren Konzentrations- und Denkproblemen führen kann und der ständige Umgang mit digitalen Medien ihre Kreativität einschränkt. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, Kinder mit memon vor der Strahlenbelastung zu schützen.

memon Wettbewerb für clevere Kids

Hast du auch eine gute Idee für die Zukunft? Dann schreib sie auf oder male ein Bild davon und schick deine Idee an: marketing@memon.eu
Die beste Idee gewinnt einen memonizer BODY kids. Außerdem veröffentlichen wir deine Idee in der nächsten Ausgabe der „Natürlich Gesund".

memon STELLT VOR

„Filius schafft das"

Das Buch „Filius schafft das" von Brigitte Mertens spricht nicht nur Kinder an. Auch Erwachsene finden sich in dem neunjährigen Filius wieder, der sich auf eine spannende Abenteuerreise begibt. Die farbenfrohen Illustrationen von Mahandra Uwe Schmitt berühren unser Herz und regen unsere Fantasie an. Weil „Filius schafft das" aber dennoch für Kinder geschrieben ist, haben wir die zehnjährige Emma gebeten, selbst eine Rezension zum Buch zu schreiben:



Filius schafft das

Bevor ich meine Meinung über dieses Buch abgebe, möchte ich sagen, dass es ein Buch für sich ist. Da ich viel Spaß am Lesen habe und somit auch viel lese, kenne ich viele Geschichten, doch diese Geschichte hat eigentlich nicht viel mit anderen Geschichten gemeinsam. Was ich damit sagen möchte, ist, dass diese Geschichte einen eigenen Kopf hat und die Handlung anderen nicht zu stark ähnelt.

Zur Geschichte: Gut finde ich, dass die frühere Denkweise mit eingebaut wurde, sprich die Götter, zum Beispiel Helios, der Sonnengott. Da etwas Fantasie nie fehlen darf, konnte Filius auch ins Weltall fliegen mit Venus 2. Ich war auf den letzten Seiten des Buches, als ich bemerkte, dass ich auf den letzten Seiten war. Diese war eine Geschichte, die von mir aus noch länger hätte gehen können. Sagen wir es so: Das Ende hätte ich so nicht erwartet, aber manchmal kommen im Leben unvorhergesehene Wendungen.
Und denk dran, da kann nicht nur Filius mutig sein, du genauso. Und Angst zu haben, ist nichts, was man nicht überwinden könnte.

Emma



BUCHTIPP
„Filius schafft das" von Brigitte Mertens,
mit Illustrationen von Mahandra Uwe Schmitt.
Erhältlich bei: www.VerRosVerlag.de

Verantwortung statt Bequemlichkeit

Warum Elektrosmog und Feinstaub uns alle angehen – Interview mit Erika Felder

Elektrosmog, Feinstaub und belastetes Wasser sind in den vergangenen Jahrzehnten zum globalen Problem geworden. Solche negativen Umwelteinflüsse nehmen von Jahr zu Jahr massiv zu und schaden unserer Gesundheit. Wie können wir diesen Belastungen Herr werden? Die memon Technologie basiert weltweit auf einem einzigartigen Prinzip. Im Interview spricht Erika Felder, Gründerin und Geschäftsführerin von memon bionic instruments, über 5G, die Kehrseite der Digitalisierung und die Zukunft.

Frau Felder, memon bietet Produkte an, die die Menschen vor Elektrosmog schützen. Wie groß ist die Gefahr durch elektromagnetische Strahlung?
Der Elektrosmog, der uns mittlerweile rund um die Uhr beeinflusst und auf uns einwirkt, hat massive Auswirkungen auf unser Wohlbefinden, auf unsere Gesundheit. Es gibt mittlerweile unzählige Studien, die belegen, in welcher Weise Elektrosmog uns schadet. Es gab Zeiten, in denen man sich dem Ganzen noch entziehen konnte, aber das ist mit der zunehmenden Digitalisierung komplett vorbei. Denn damit nimmt auch der Stress für jeden lebenden Organismus massiv zu. Mit der Hochfrequenzstrahlung, den Funkmasten, den Satelliten sind wir rund um die Uhr Elektrosmog ausgesetzt. Das schwächt uns. Der eine verkraftet das besser, der andere hat schneller ein Problem damit.

Sie beschäftigen sich seit 20 Jahren mit dem Thema Elektrosmog. Wie hat sich die Strahlung in dieser Zeit verändert?
Damals war Elektrosmog schon ein Thema, aber es hatte natürlich bei Weitem nicht die Relevanz wie heute. Es war gar nicht vorstellbar, wohin sich unsere Welt einmal entwickelt. Wenn man sich heute genau ansieht, wie sich die Frequenzbandbreiten entwickelt haben, ist das ein enormer Anstieg der Strahlenbelastung. Und dazu braucht es keine Hochspannungsleitung oder Bahnlinie in der Nähe. Durch die digitale Technik bin ich permanent der Strahlung ausgesetzt, rund um die Uhr, Tendenz steigend. Jetzt kommt 5G dazu. Letztendlich findet die Digitalisierung bereits in allen unseren Lebensbereichen statt. Und es wird in nächster Zeit weiter zunehmen.

Wie wirkt die Strahlenbelastung genau auf unseren Körper?
Unser Organismus ist ein elektromagnetisches Feld, das über feinste Signale angesteuert wird. Wir messen die Hirnfrequenz, die Herzfrequenz und so weiter. Unsere Organe werden über feinste elektromagnetische Impulse gesteuert. Um ein Beispiel zu nennen: Unsere Zellen reagieren bereits auf einen Reiz von 0,0027 Mikrowatt pro Quadratmeter. Die Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung in Deutschland und Österreich liegen aber bei 10 Millionen Mikrowatt. Das ist es, womit unser Organismus permanent konfrontiert ist – und da rede ich noch gar nicht von 5G.

Wie wirkt 5G im Vergleich zu früheren Mobilfunkgenerationen?
5G wird mit Sicherheit die Strahlenbelastung vervielfachen. 5G überwindet keine großen Entfernungen, deshalb müssen für die Datenübertragung die Abstände zwischen Funkmasten und Endgeräten kürzer sein. Das Ganze rückt noch näher an uns ran. Gleichzeitig brauchen wir sehr viel mehr Funkstationen. In Deutschland sollen 75.000 Funkstationen auf 750.000 ausgeweitet werden – das geschieht bereits. Zum anderen intensiviert sich das Frequenzspektrum. Es ist ja geplant, dass weltweit alles mit allem kommuniziert, Stichwort Internet of Things. Wir sprechen von Milliarden von Endgeräten, die in Echtzeit miteinander kommunizieren. Das bedeutet eine extreme Verdichtung der Strahlenbelastung.

Sie haben von Studien gesprochen, die die Auswirkungen auf unseren Körper belegen…
Es gibt mittlerweile an die 1.000 wissenschaftliche internationale Studien, die nach strengsten Kriterien angelegt sind. 2018 hat Dr. Isabell Wilke rund 100 Studien betrachtet, die sich speziell mit den Auswirkungen der WLAN-Frequenz auf den Menschen befassen und ihre Erkenntnisse in einem Review zusammengefasst. Das Fazit lautet (zitiert, Anm. d. Red.):
Das Schädigungspotenzial von WLAN auch bei geringer Strahlungsstärke kann nicht mehr angezweifelt oder relativiert werden. Der menschliche Körper darf WLAN nicht körpernah und dauerhaft ausgesetzt werden. (Zitat Ende, Anm. d. Red.)
Es ist schon erschreckend zu sehen, welchen Einflüssen wir ausgesetzt sind. Und bei WLAN sprechen wir von gerade einmal 2,45 GHz. 5G nutzt Frequenzen im Bereich von 60 und künftig bis zu 100 GHz.

Die memon Technologie wurde bereits 1985 entwickelt. Auf aktuelle Entwicklungen und neue Frequenzspektren wie bei 5G war die Technologie gar nicht vorbereitet. Wirkt sie hier trotzdem?
Die memon Technologie berücksichtigt grundsätzlich alle Frequenzspektren, die widernatürliche Informationen tragen. 5G ist in höchstem Maß wider die Natur, sodass eine Resonanz zur memon Technologie entsteht und damit ein wirkungsvoller Schutz für jede Art von Lebewesen gewährleistet ist. Die memon Technologie deckt also auch diesen Bereich der Frequenzerweiterung ab.

Sie profitieren also von der Digitalisierung…
Wir haben Potenzial ohne Ende, das ist aber nicht der Punkt. Wir sagen nicht, schaff dir so viel Technik an wie möglich. Es geht vielmehr darum, für einen bewussten Umgang mit der Technik zu sensibilisieren. Überlegen Sie mal, wie unsere Kinder mittlerweile aufwachsen. Mit Handy, Tablet, Spielekonsolen. Es ist uns extrem wichtig, dass man gerade den Kindern ein Vorbild ist und ihnen von klein auf einen bewussten Umgang mit Technik vermittelt – das ist Teil unserer Aufgabe. Dann erst geht es um die Notwendigkeit, sich zu schützen. Jeder sollte überlegen, was er an digitaler Technik wirklich benötigt und worauf er verzichten kann und sich nachhaltig vor der Strahlenbelastung schützen, die verbleibt und worauf wir keinen Einfluss haben. Das ist unsere Haltung.

Wie werden wir in 20 Jahren leben, was denken Sie?
Ich denke, dass wir in nächster Zeit noch einige heftige Herausforderungen zu bewältigen haben, dass es diese Herausforderungen aber auch braucht, um unsere Sinne zu schärfen für einen anderen, bewussteren, verantwortungsvolleren Umgang. Wir müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass nicht nur der Profit im Vordergrund steht, sondern Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein für unsere Lebensgrundlagen und für diesen Planeten. Wenn wir das jetzt nicht lernen, wird es für eine Umkehr irgendwann zu spät sein. Wir bei memon tun alles dafür, dass es in eine wertschätzende, dem Leben zuträgliche Richtung geht. Es ist unsere Vision, Bewusstsein gegenüber negativen Umwelteinflüssen zu schaffen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in diesen Bereichen zu schützen – und damit für sich und auch die Umwelt etwas Gutes zu tun.



Erika Felder, Geschäftsführerin von memon bionic instruments

memon STELLT VOR

Lösungsanatz für weniger Strahlung: Volksinitiative SaferPhone startet in der Schweiz

Deutschland soll bis Ende 2021 zu über 80 Prozent mit 5G versorgt sein. Damit hat die Strahlenbelastung in den vergangenen Monaten und Jahren massiv zugenommen – und sie wird noch weiter steigen. In der Schweiz hat die Organisation Frequencia die Volksinitiative SaferPhone lanciert, die konkrete Lösungen durchsetzen will, um die Strahlenbelastung für jeden Einzelnen erheblich zu senken.
Ziel der Initiative um Uwe Dinger ist es, eine Verfassungsänderung auf den Weg zu bringen. Die Unterschriftensammlung hierzu startet im Oktober. Inzwischen erhält Safer Phone immer mehr Unterstützung aus der Bevölkerung und der Ärzteschaft, aber auch aus der Politik. „Wenn wir die Safer-Phone-Initiative erfolgreich durchführen können, hat dies international einen Leuchtturmeffekt", sagt Uwe Dinger. Doch was ist der Lösungsansatz von SaferPhone?

Einfache Lösung mit großer Wirkung

Für die mobile Kommunikation oder auch digitales Arbeiten werden Endgeräte wie Smartphone, Laptop und Tablet rund um die Uhr von Funkmasten frequentiert – selbst dann, wenn wir uns in Innenräumen, also zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz aufhalten und über Kabel mit dem Internet verbunden sind. Wir sind also völlig unnötig der Strahlung von außen ausgesetzt. SaferPhone fordert deshalb eine Umgestaltung der digitalen Infrastruktur.
Grundsätzlich soll sich das Smartphone in Innenräumen nicht mit den Mobilfunkmasten draußen verbinden müssen. Durch eine Indoor-Outdoor-Trennung wird die Strahlenbelastung deutlich reduziert. Dazu braucht es eine bestmögliche Breitbandversorgung, idealerweise per Glasfaser. Die Verbindung erfolgt entweder über Kabel oder auch drahtlos, dann aber mit minimaler Strahlung. Durch diese Art der Übertragungstechnik sind wir weniger Strahlung ausgesetzt – und können obendrein den Stromverbrauch reduzieren.



Welchen Wert haben die Grenzwerte?

Erst vor Kurzem hat die Schweizer Regierung bestätigt, dass unter dem Einfluss von Mobilfunkstrahlung biologische Effekte auf den Körper zu beobachten sind – und das selbst im Rahmen der Grenzwerte, die die Menschen vor Strahlung schützen sollen. „Verschiedene Studien weisen auf biologische Effekte hin, die durch Strahlung mit einer Intensität deutlich unterhalb der internationalen Grenzwerte ausgelöst werden", heißt es auf der Webseite des Schweizer Bundesamt für Umwelt (BaFu). Es wird sich zeigen, ob die Regierung und ihre Behörden nun reagieren und die Grenzwerte völlig neu überdenken und Lösungsvorschläge wie von SaferPhone umsetzen.

www.saferphone-initiative.ch

E-Mail:
contact@saferphone-initiative.ch



Das komplette Bewusstsein in einer Cloud hochladen und sich damit vollständig vom Körper zu lösen – das ist das Ziel manch radikaler Wissenschaftler und Technik-Fanatiker. Damit würde der Mensch vollständig mit künstlicher Intelligenz verschmelzen. Ist das möglich?

Existieren wir bald nur noch in einer Cloud?

Welch radikale Ideen von Tech-Fundamentalisten Realität werden könnten

Der im Sterben liegende Wissenschaftler Will Caster schafft es, sein Bewusstsein in einen Quantencomputer hochzuladen. So lebt Caster nach seinem Tod weiter – sozusagen als virtuelle Kopie oder Avatar. Durch die Leistung des Quantencomputers gelingt es dem Wissenschaftler, binnen kurzer Zeit Forschungen in der Medizin, Biologie und Nanotechnologie um Jahrzehnte voranzubringen. Er entwickelt künstliche Intelligenz in Form von Implantaten oder Prothesen, um Schwerverletzte zu heilen. Arme, Augen, Nieren – jedes dieser intelligenten, künstlichen Körperteile macht die Menschen stärker und steigert ihren IQ um ein Vielfaches. Doch dann geht Caster noch einen Schritt weiter: In jedem Implantat steckt auch das Bewusstsein des Wissenschaftlers, der damit zum Teil der Menschen wird, die er heilt. Auf diese Weise kann er ihre Körper steuern und durch sie kommunizieren.

Das ist die Handlung des Science-Fiction-Films „Transcendence" aus dem Jahr 2014. Jonny Depp verkörpert den größenwahnsinnigen Wissenschaftler bzw. leiht dem rein virtuellen Wesen seine Stimme. Am Ende des Films wird er durch einen Computervirus vernichtet. Eigentlich könnte man jetzt aufatmen. Es ist nur ein Film und am Ende ist die Welt wieder in Ordnung. Doch der Hollywood-Streifen ist keineswegs völlig abwegig. Die Handlung ist sogar nahe an dem, woran manche Wissenschaftler Tag für Tag forschen. Die ersten Schritte, um Science-Fiction Realität werden zu lassen, haben sie bereits gemacht.

Mensch denkt, Maschine lenkt

Hinter dem Begriff Brain-Computer-Interfaces (BCI) steckt die Möglichkeit, Maschinen mit dem Gehirn zu steuern. Das ist in vielen Bereichen bereits Realität und hilft vor allem Menschen mit körperlichen Einschränkungen, wieder am Leben teilzuhaben. So kann beispielsweise jemand eine Armprothese in etwa so steuern wie seinen echten Arm. Über implantierte Sensoren im Gehirn oder über Elektroden, die auf der Kopfhaut angebracht sind, werden elektrische Signale (Impulse) aus dem Hirn ausgelesen und an die intelligente Prothese weitergegeben. Im Moment befindet sich die BCI-Technologie noch in der Testphase, könnte aber bald alltagstauglich werden. Wissenschaftler in den USA forschen schon seit fast 20 Jahren daran, das menschliche Gehirn mit technologischen Systemen kommunizieren zu lassen. Vor einigen Jahren sind Forscher der University of Washington einen großen – und gefährlichen – Schritt weitergegangen.

Der ferngesteuerte Mensch

Professor Rajesh Rao und der Forschungsassistent Andrea Stocco haben sich an Brain-to-Brain-Interfaces (BTBI) gewagt. Durch BTBI können Menschen nicht mehr nur Maschinen, sondern andere Menschen steuern. Rao und Stocco haben das 2013 am eigenen Leib demonstriert. Ähnlich einem EEG wurde Raos Gehirnaktivität erfasst und das Signal für eine bestimmte Handbewegung an Stocco gesendet, der diese Handbewegung unwillkürlich ausführte. „Es war sowohl aufregend als auch unheimlich, zu sehen, wie eine eingebildete Aktion meines Gehirns von einem anderen Gehirn in eine tatsächliche Aktion umgesetzt wurde", sagte Rao nach dem erfolgreichen Versuch und warf auch gleich einen Blick in die Zukunft: „Der nächste Schritt besteht darin, ein gerechteres Zwei-Wege-Gespräch direkt zwischen den beiden Gehirnen zu führen." Damit meinte Rao nichts anderes als Telepathie. Besonders brisant an den Forschungen der beiden Wissenschaftler: Sie wurden zum Teil von der US Army finanziert. Was das Militär mit solchen Möglichkeiten umsetzen könnte, geht wohl selbst über die Vorstellungen vieler Science-Fiction-Autoren hinaus.

Die Überwindung der Natur

Brain-to-Brain-Interfaces und Telepathie zeigen, wie nahe wir den Möglichkeiten sind, die uns im Hollywood-Blockbuster so irrsinnig erscheinen. Für manche ist die körperlose Existenz – die Transformation des biologischen Systems Mensch in ein rein virtuelles Bewusstsein – die Krönung des Daseins. Mehr noch: die Überwindung von Natur und Biologie, die sowieso als unvollkommen und unzulänglich betrachtet werden. Transhumanismus nennt sich diese Bewegung, deren Ziel es ist, Mensch und Technologie vollkommen miteinander zu verschmelzen. Transhumanisten, wie sich die Anhänger der Bewegung nennen, erwarten den Moment der Singularität. Das wird den Transhumanisten zufolge der Zeitpunkt sein, an dem künstliche Intelligenz so weit entwickelt ist, dass sie vollständig mit der menschlichen Intelligenz verschmilzt. Für Transhumanisten ist das der nächste und endgültige Evolutionsschritt der Menschheit.
Im Grunde genommen sind künstliche Organe aus dem 3D-Drucker oder Implantate, die Blinden zum Sehen und Tauben zum Hören verhelfen, bereits Verschmelzungen von Mensch und Technik, von Biologie und Technologie. Die jüngste Entwicklung im Implantat-Bereich ist eine Art flexibles Netz, das mit einer Spritze minimal-invasiv ins Gehirn injiziert werden kann, um dort direkt neurologische Schäden zu behandeln oder auch Krankheiten wie Parkinson zu heilen. All das würde wohl kein Mensch ethisch verurteilen, dient es doch einzig dem Zweck Menschen zu heilen, sie am Leben zu halten oder ihnen ein weitgehend selbstständiges Leben zu ermöglichen.
Aber dient ein in die Hand implantierter NFC-Chip, der wie eine Kreditkarte oder ein Schlüssel funktioniert, einem lebenserhaltenden Zweck? Genau solche Spielereien sind es, die die Grenzen des Menschseins überschreiten.

Der Mensch ist fehlbar

Unser Körper ist ein Wunder der Natur, ein perfekt funktionierendes biologisches System, das in der Lage ist, sich selbst zu regulieren und zu regenerieren. In einem Manifest in der NZZ mit dem Titel „Wider den Transhumanismus" (19.06.2017) schreiben die Autoren, der Transhumanismus ließe sich erkennen „an einer empathielosen Verachtung derjenigen Eigenschaften, die uns als Menschen auszeichnen: unserer Verwundbarkeit, unserer Sterblichkeit, unseres Empfindungsvermögens, unserer Selbstwahrnehmung und unseres Bewusstseins, leibhaftige Personen und nicht Objekte zu sein".
Was ist der Mensch? „Ich denke, also bin ich", hat der Philosoph René Descartes im 17. Jahrhundert formuliert. Das eigenständige Denken macht den Menschen erst zum Menschen. Es führt dazu, dass wir bewusste Entscheidungen treffen, auch Fehlentscheidungen, aus denen wir lernen und uns weiterentwickeln. Künstliche Intelligenz soll Fehlentscheidungen ausschließen und zu 100 Prozent rationale Entscheidungen treffen und zu rein rationalem Handeln führen. Zu emotionaler Intelligenz, Weisheit und Klugheit sind technologische Systeme aber nicht fähig. Doch diese Tugenden sind es, die uns zu ethischen Urteilen befähigen. Darf man 100 Menschenleben opfern, um 1.000 zu retten? Das ist wohl eine der ältesten Fragen der Menschheit. Diese Frage würde künstliche Intelligenz binnen Bruchteilen von Sekunden mit einem klaren Ja beantworten. Wie sieht dann die Zukunft der Menschheit aus?

memon erhält Auszeichnung für Forschungsarbeit

Dartsch Scientific Goldsiegel bestätigt wissenschaftlich den Schutz der Zellvitalität durch die memon Technologie

Seit der Gründung im Jahr 2002 leistet memon kontinuierliche Forschungsarbeit und arbeitet dafür immer wieder mit renommierten Wissenschaftlern zusammen. So zum Beispiel seit sechs Jahren mit dem Zellbiologen Professor Dr. rer. nat. Peter C. Dartsch.
Bereits im Jahr 2016 veröffentlichte der Zellbiologe die Forschungsergebnisse seiner bahnbrechenden Studie über die gesundheitlichen Auswirkungen von Mobilfunkstrahlung und die schützende Wirkung der memon Technologie. In seinen Untersuchungen hatte Dartsch Bindegewebszellen der Strahlung eines Mobiltelefons ausgesetzt. Unter dem Mikroskop zeigte sich, dass die Zellen in ihrer Vitalität massiv eingeschränkt waren und sogar abstarben. Damit war klar, dass die Einwirkung von Mobilfunkstrahlung die Zellvitalität massiv schädigt – selbst weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Als Dartsch dieselben Tests unter der Wirkung der memon Technologie wiederholte, zeigten sich die negativen Auswirkungen auf die Zellen nicht, unter dem Einfluss der memon Technologie blieben die negativen Wirkungen der Strahlenbelastung eindeutig aus. Diese wissenschaftliche Erkenntnis war so bedeutend, dass die Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden.[1]

Die Forschung geht weiter

Daraufhin folgten weitere Jahre kontinuierlicher zellbiologischer Forschung mit zahlreichen Tests und Untersuchungen durch Professor Dartsch. Die Untersuchungen basierten auf verschiedenen Kriterien, die für die wissenschaftliche Aussagekraft von höchster Bedeutung sind und weitere Erkenntnisse über die einzigartige Wirkweise der memon Technologie zu Tage förderten. Dies führte dazu, dass memon mit dem Dartsch Scientific Goldsiegel ausgezeichnet wurde – als einziges Unternehmen weltweit.

Alle der folgenden Kriterien belegen nachhaltig den einzigartigen und umfassenden Schutzeffekt der memon Technologie und waren Voraussetzung für den Erhalt des Goldsiegels. Erst die Erfüllung des gesamten Kriterienkataloges belegt ein wirksames und nachhaltig schützendes Produktangebot des Unternehmens.

Natürliche Zellfunktion

Die untersuchten Produkte des Unternehmens wirken nicht aktiv beeinflussend auf die Zellkulturen ein. Die natürliche Zellfunktion bleibt geschützt.

Schützende Wirkung

Die untersuchten Produkte des Unternehmens haben jeweils einen protektiven Effekt für die Zellkulturen bei negativen äußeren Einflüssen (insbesondere elektromagnetische Felder und elektromagnetische Strahlung).

Reproduzierbarkeit der Ergebnisse

Die Feststellung des jeweiligen protektiven Effekts der einzelnen Produkte des Unternehmens für Zellkulturen erfolgt durch das Institut über eine kontinuierliche Forschungsarbeit über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren.

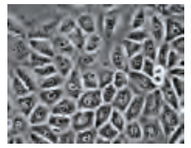
Wissenschaftliche Publikationen

Die Ergebnisse der Zellforschung (protektiver Effekt) werden in Testberichten erfasst und in mindestens zwei internationalen Fachjournalen veröffentlicht.

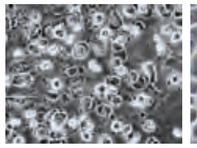
Technologischer Wirkungsnachweis

Der protektive Effekt für Zellkulturen wird für mindestens 3 unterschiedliche Produkte der Technologie des Unternehmens festgestellt.

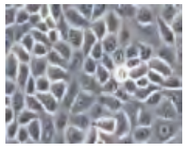
„memon schützt die Zelle nachweisbar vor dem zellbiologisch wirksamen Einfluss hochfrequenter Strahlung (Elektrosmog)."
Prof. Dr. Dartsch, Zellbiologe, Leiter des Dartsch Scientific Institute



Bindegewebszellen vor Elektrosmogeinfluss



Bindegewebszellen nach Elektrosmogeinfluss: Die Zellen haben massiv an Vitalität verloren.



Bindegewebszellen nach Elektrosmogeinfluss mit memon: Die Zellvitalität bleibt erhalten.

FÜHRENDER ZELLFORSCHER
Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter C. Dartsch ist einer der führenden Zellforscher in Deutschland. Seit mehr als 25 Jahren führt er zellbiologische und toxikologische Forschungen durch. Als Mitglied der medizinischen Fakultät der Universität Tübingen bildet Prof. Dartsch Studenten aus. Er hat zum wiederholten Male festgestellt, dass memon wirksam und nachhaltig die Zellen vor Elektrosmogeinfluss schützt.

[1] Peter C. Dartsch: Effects of a Bio photon Triggering Device after Vitalisation of Organ-Specific Cell Cultures. In: Japan Journal of Medicine (Jan. 2020).
Peter C. Dartsch: Cellular Effects Following Exposure to Wireless DECT Base Radiation and Presentation of a Device for Their Compensation. In: Journal of Complementary and Alternative Medical Research (Juni 2017)

memon NEWS

Besser informiert mit den **memon Podcasts**

Im Mai ist die memon Podcast-Reihe „Herzschlag" gestartet – und kommt bei den Hörern richtig gut an. Mehr als 700-mal wurden die Folgen heruntergeladen. „Das zeigt uns, dass wir unseren Partnern, Kunden und Interessenten mit unseren Podcasts einen echten Mehrwert liefern", sagt Stefan Felder, der die memon Podcasts initiiert hat. Doch worum geht es bei „Herzschlag"?
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt und sein Herz höherschlagen lässt. Wer seinen Idealen folgt, entwickelt Ideen und Visionen. Mit solchen Menschen sprechen wir in unseren memon Podcasts. So unterschiedlich unsere Gäste und die Themen auch sind – eines haben sie alle gemein: Sie alle sind irgendwann und irgendwie mit memon in Berührung gekommen. Jede ihrer Geschichten zeigt uns, dass es letzten Endes immer darum geht, auf sein Herz zu hören. Deshalb haben wir unsere memon Podcasts „Herzschlag" getauft.
In den memon Podcasts berichtet beispielsweise Elektrosmog-Experte Tilo Rößler, wie er durch eine lebensbedrohliche Erkrankung gelernt hat, die Signale seines Körpers zu erkennen, welche Rolle elektromagnetische Strahlung dabei spielte und was Elektrosmog eigentlich ist. In einer anderen Folge geht es hingegen um die Auswirkungen unseres Handelns auf Tier und Umwelt.



Die memon Podcasts liefern spannende Geschichten und wertvolle Informationen. Foto: memon

Frank Weiß, der Gründer von beefuture, hat uns im Podcast-Interview erzählt, wie er sein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Natur und Ernährung entwickelt hat und was ein unverkäufliches Glas Honig bei ihm ausgelöst hat. Außerdem haben wir mit Coaching-Expertin Nicole Leobner, dem Zellforscher Professor Peter C. Dartsch und vielen weiteren interessanten Menschen gesprochen, die uns tiefe Einblicke gegeben haben.
Und wir sind noch lange nicht am Ende. In den nächsten Wochen und Monaten freuen wir uns auf viele weitere memon Podcasts, die unsere Hörer anregen, informieren, zum Nachdenken und auch mal zum Schmunzeln bringen sollen.

DESHALB UNSER TIPP:
Unbedingt reinhören in die memon Podcasts „Herzschlag" unter memon.eu/podcast, auf Spotify, Apple Podcasts, amazon music, Deezer und vielen weiteren Podcast-Apps (ganz einfach zu finden unter dem Stichwort „memon Herzschlag").

Die Ursache von **Schmerz bekämpfen**

„95 Prozent aller Gelenk-OPs sind überflüssig" – Interview mit Schmerztherapeut André Wrobel

Irgendeine Art von Schmerz hat wohl jeder Mensch in seinem Leben schon erfahren. Von Knieschmerzen über heftige Migräneattacken bis zu einem chronischen Rückenleiden. Welche Aufgabe Schmerz hat und wie man Schmerzen dauerhaft ohne operativen Eingriff beseitigt, darüber spricht André Wrobel im Interview. Der Bewegungstherapeut und Schmerzspezialist behandelt seine Patienten nach der Liebscher & Bracht-Methode, die den Ursachen von Schmerz auf den Grund geht.



Foto: Gesund & Schmerzfrei

Die Ursache von Schmerz angehen – das ist das Prinzip der Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht.

Worum geht es bei Liebscher & Bracht?
Schmerzfrei ohne Medikamente und ohne Operation – das ist sozusagen die Überschrift meiner Praxis. Denn meiner Meinung nach sind circa 95 Prozent aller Gelenkoperationen unnötig und beseitigen nicht die Ursache, sondern unterdrücken nur Symptome.

Wie entsteht Schmerz?
Liebscher & Bracht haben in über 25 Jahren Forschung und Entwicklung festgestellt, dass die Schmerzen nicht von der Schädigung kommen, also nicht die Arthrose oder der Bandscheibenvorfall verursachen die Schmerzen. Sondern die Schmerzen werden erzeugt von Schmerzrezeptoren. Sie sitzen auf der Knochenhaut, dort, wo die Muskulatur festgewachsen ist. Dort entstehen die höchsten Zugkräfte. Und dort sitzen die Schmerzrezeptoren, die melden, wenn der Muskel immer mehr Spannung aufbaut. Die Rezeptoren signalisieren dann in Form von Schmerz, dass man gewisse Haltungen oder Bewegungsabläufe, die die Spannung weiter erhöhen, nicht ausüben soll, damit der Körper sich wieder regenerieren kann. Durch die vorübergehende Schonung erzeugt der Körper zwar vorrübergehend keinen Schmerz mehr, aber das Problem ist nicht behoben. Wenn ich erneut Stress habe oder mich muskulär stark anstrenge, komme ich erneut in den Schmerzbereich, weil die Spannung der Muskulatur wieder steigt. Das, was der Orthopäde im MRT oder auf dem Röntgenbild als Schaden sieht, ist in den allermeisten Fällen die Folge der Schmerzen, der Spannungen, und nicht die Ursache. Die Schädigung entsteht durch zu hohe Spannungen in der Muskulatur, durch Verkürzungen und Verklebungen in den Faszien.

Wie geht Liebscher & Bracht mit Schmerz um?
Wir gehen Schmerz ursächlich an. Mit speziellen Rollmassagen lösen wir die Faszienverklebungen. Intensive Dehnungsübungen ziehen die Muskulatur und das Bindegewebe gezielt wieder in die Länge. Das Bindegewebe kann sich wieder regenerieren, sich quasi erneuern und wieder elastischer werden. So kann ich mir meine Beweglichkeit wieder zurückholen, die ich vielleicht vor 20 oder 30 Jahren hatte, so fit, dass er alle Übungen in allen Schritten selbständig und korrekt ausführen und sich damit ein Leben lang schmerzfrei halten kann.

Ist es aus jedem Zustand heraus möglich, wieder in eine natürliche Beweglichkeit zu kommen?
Ja, ich würde sagen zu 98 Prozent. Es gibt natürlich Ausnahmefälle, vor allem, wenn die Psyche nicht mitmacht, wenn der Wille, etwas verändern zu wollen, nicht da ist. Aber wenn die Motivation da ist, gibt es eigentlich keine Grenzen. Denn die Muskulatur und die Faszien sind die anpassungsfähigsten Organe, die wir Menschen haben. Wenn ich mein Bein gebrochen habe und sechs Wochen einen Gips tragen muss, dann baue ich in dieser Zeit circa 40 Prozent der Muskelmasse im Bein ab. Wenn ich danach aber sechs Wochen Muskeltraining mache, kann ich in sechs Wochen auch wieder 40 Prozent Muskelmasse aufbauen. Wenn ich also täglich meine Übungen mache, habe ich relativ schnell Erfolg und werde immer beweglicher, sodass meine Schmerzen weggehen und wegbleiben. Deshalb haben wir auch keine Dauerpatienten. In der Regel benötigen die meisten Patienten für einen Schmerzbereich, zum Beispiel Knieschmerzen, nur drei bis maximal fünf Termine. Dann ist der Patient dazu. Stress am Arbeitsplatz, in der Partnerschaft oder eine schlechte finanzielle Lage führen meistens automatisch zu mehr Spannungen in der Muskulatur. In über 90 Prozent aller Fälle entstehen Schmerzen – egal wo, ob Knieschmerzen, Migräne oder Bauchschmerzen durch muskulär-fasziale Fehlspannungen oder werden dadurch verstärkt. Mein Credo: Gib einem Menschen eine Schmerztablette und du erlöst ihn für einen Tag. Lehre ihm die Engpassdehnungen und du hilfst ihm für sein ganzes Leben.

Denkst du, dass sich die Menschen bewusster werden, dass Schmerztabletten nicht die Lösung sind?
Die Bereitschaft der Menschen, eine nachhaltige, ursächliche Therapie zu machen, bei der sie auch selbst aktiv sind und regelmäßig zu Hause trainieren können, wächst. Die Menschen informieren sich auch viel mehr über Alternativen, weil sie sich nicht mehr ständig operieren lassen wollen. Die einzige nachhaltige Lösung beispielsweise bei Arthrose und Bandscheibenvorfällen ist meiner Meinung nach, die Ursache zu lösen, also die muskuläre und fasziale Spannung dauerhaft zu reduzieren. Selbst, wenn ich schon ein künstliches Gelenk habe und an meinem Bewegungsalltag nichts ändere, kommen die ganzen Spannungen und damit die Schmerzen irgendwann nach der OP wieder.

Welche Faktoren können Schmerzen hervorrufen oder begünstigen?
Da gibt es fünf Einzelfaktoren. Erstens einwinklige Bewegungen, wenn ich also immer im gleichen Winkel sitzen, stehen oder knien muss. Zweitens engwinklige Tätigkeiten, also wenn ich ständig dieselben routinierten Bewegungen mache, bei denen ich den gesamten Bewegungsspielraum meines Gelenkes nicht mehr nutze. Drittens spielt aber auch die Ernährung eine Rolle. Viele Menschen trinken zu wenig sauberes Wasser. Der Körperflüssigkeitsgehalt sinkt, die Faszien können verkleben und die Gelenkknorpel dadurch unterversorgt werden. Oder wenn ich immer wieder etwas esse, das ich nicht vertrage, oder meine Nahrung mit Schadstoffen wie Glyphosat oder Pestiziden belastet ist, geht mein Körper in die Abwehrhaltung und produziert mehr Stress. Und mehr Stress bedeutet mehr Muskelspannung. Viertens der Elektrosmog. Elektromagnetische Strahlung, vor allem von WLAN und Bluetooth, erhöht die Muskelspannung. Als fünfter Faktor kommt die Psyche

Wie gerecht ist das Recht auf Wasser?

Ob das Wasser auch in Zukunft für uns alle reicht, ist keine Frage der Mathematik

Wenn wir morgens den Wasserhahn aufdrehen, steht uns so viel sauberes Wasser zur Verfügung wie wir möchten. Waschen, duschen, kochen, putzen, gießen – ganz selbstverständlich nutzen wir das Wasser aus der Leitung Tag für Tag. Rechnet man den gesamten Wasserverbrauch weltweit zusammen, verbraucht jeder Mensch durchschnittlich 1,7 Millionen Liter Wasser im Jahr. Doch wie lange wird uns das Wasser noch so freigiebig zur Verfügung stehen?
Die Frage, ob das Wasser auf unserem Planeten überhaupt für alle Menschen reicht, lässt sich zunächst mathematisch relativ leicht erfassen. Im Durchschnitt trinkt jeder Mensch zwei bis drei Liter Wasser pro Tag, 20 bis 300 Liter braucht er täglich für den Haushalt und 2.000 bis 5.000 Liter Wasser werden für die Produktion von Nahrungsmitteln verbraucht, die ein Mensch am Tag verzehrt. All das Wasser, das wir brauchen, ist Süßwasser – und das macht gerade einmal drei Prozent des gesamten Wasservorkommens auf der Erde aus. Klingt aber alles schlimmer als es ist, sagen Experten und rechnen vor, dass das Wasser dennoch für alle Menschen auf der Erde reicht. Theoretisch.



Foto: Adobe

Wüstenlandschaften breiten sich aus

Hier endet die Mathematik. Denn aktuell leben weltweit rund zwei Milliarden Menschen in Gegenden mit Wassermangel. Während also die einen Wasser in Hülle und Fülle haben, verhungern am anderen Ende der Welt Millionen von Menschen, weil sie aufgrund des Wassermangels keine Lebensmittel haben. Viele Länder der Welt sind klimatisch immer wieder von Dürreperioden betroffen. Die Böden trocknen bis auf den Grund aus, sodass sie selbst bei einsetzendem Regen kein Wasser mehr aufnehmen können – ein Teufelskreis, der immer größere Wüstenflächen entstehen lässt. Andernorts verdorren Gemüse, Obst und Getreide, ganze Ernten fallen aus, weil es über Wochen hinweg nicht regnet. Kühe, Ziegen, Schafe – oft die einzigen Einnahmequellen der Menschen in diesen Gegenden – verenden. Der Klimawandel hat das Problem in den vergangenen Jahren massiv verschärft, die Auswirkungen werden von Jahr zu Jahr dramatischer.

Konzerne graben Einheimischen das Wasser ab

In anderen Ländern sind es Industriebetriebe, die Unmengen an Wasser benötigen und verschmutztes oder gar verseuchtes Wasser in die Flüsse zurückleiten. Vor allem der Abbau von Rohstoffen ist mit einem enormen Wasserverbrauch verbunden. In der Atacamawüste in Chile beispielsweise werden Salpeter, Silber und vor allem Lithium und Kupfer abgebaut – letztere beiden Rohstoffe werden in großen Mengen für die Produktion von E-Auto-Batterien benötigt. Die Rohstoffminen entziehen einem riesigen Gebiet das Grundwasser, das den Menschen rund hundert Kilometer weiter fehlt, um ihre Felder zu bewirtschaften. Kleine Avocado-Bauern müssen das Wasser teuer einkaufen, um ihre Bäume zu bewässern. Gleichzeitig machen sich riesige Avocado-Plantagen breit, die das große Geschäft mit der Frucht machen, die vor allem in Europa so begehrt ist. Die großen Agrar-Unternehmen haben sich bereits vor Jahrzehnten die Wasserrechte gesichert und graben den Einheimischen im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser ab. Nahezu 100 Prozent der Wasserversorgung in Chile sind privatisiert.

Immer mehr Wasser in privater Hand

Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern gibt es zunehmend Pläne, Wasser zu privatisieren. Einige Konzerne, die ihr Mineralwasser im Supermarkt verkaufen, fördern Wasser, indem sie sich die Rechte für Grundwasser sichern und einfach Grundwasserquellen anbohren. Im März 2021 protestierten beispielsweise die Menschen im Landkreis Lüneburg gegen Coca-Cola. Der Konzern fördert dort schon seit Jahren Grundwasser, das er unter dem Markennamen „Vio" verkauft.
Die Frage, ob das Wasser auf der Erde für uns alle reicht, ist keine mathematische, sondern eine politische. Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist seit 2010 als Menschenrecht von der UN anerkannt. Es wird sich zeigen, wie dieses Recht in Zukunft ausgelegt wird, denn es ist weder bindend noch einklagbar. Solange wir also jeden Tag einfach den Wasserhahn aufdrehen, ist es an jedem selbst, sich bewusst zu werden, dass der Zugang zu sauberem Wasser eben nicht selbstverständlich ist.

memon INTERVIEW

Mit memon durchstarten

André Wrobel ist 2018 memon Partner geworden. Seit 2019 hat er in Bad Reichenhall seine eigene Praxis, die er mit memon ausgestattet hat und kürzlich auch zertifizieren ließ. Im zweiten Teil des Interviews erzählt er von seinen Erfahrungen mit memon.

Wie bist du auf memon gekommen?
Ich hatte mit dem Thema Elektrosmog schon Erfahrungen gesammelt, mit verschiedenen Anbietern und Methoden. Ich habe aber nie wirklich eine anhaltende Verbesserung gespürt. Durch Recherche bin ich dann auf memon gestoßen und habe als erstes mein Auto mit memon ausgestattet. Ich war damals als Handelsvertreter viel im Auto unterwegs. Die schädlichen Einflüsse durch Bluetooth, WLAN und GPS waren mir bewusst. Mit memon habe ich gleich bei der ersten längeren Fahrt eine deutliche Verbesserung bemerkt. Das war der ausschlaggebende Punkt, mich zum Starterseminar anzumelden. Und danach habe ich gleich meine Büroräume mit memon ausgestattet.

Wie war die Situation in deinem Büro?
Ich hatte ein relativ kleines Büro, vor mir die Bluetooth-Tastatur, die Bluetooth-Maus, den Bildschirm und den WLAN-Drucker, den Computer, den WLAN-Router, dann noch ein kabelloses Telefon und dazu noch das Handy. Ich hatte auf fünf Quadratmetern alle technischen Geräte in nächster Nähe um mich rumstehen. Irgendwann war ich dann abends immer so müde, dass ich mit dem Kopf auf der Tastatur eingeschlafen bin. Und das war schlagartig weg, als ich mein Büro mit memon ausgestattet habe. Seitdem kann ich mich auch abends noch konzentrieren, ohne todmüde zu sein.

Was hat dich dazu bewogen, memon Partner zu werden?
Es passt einfach gut ins Konzept. Dadurch, dass die Liebscher & Bracht-Therapie eine ganzheitliche Therapie ist und ich eine ganzheitliche Ausbildung zum Ernährungs- und Gesundheitsberater gemacht habe, wo Elektrosmog übrigens auch schon ein Thema



André Wrobel, Schmerztherapeut

war, war ich schon sensibilisiert und habe immer wieder recherchiert, was es in diesem Bereich gibt. Bei memon ist mit klargeworden, dass das die Technologie ist, die durch Blutanalysen im Dunkelfeld und verschiedene Zellstudien am besten in ihrer Wirksamkeit nachweisbar ist. Das war für mich der ausschlaggebende Punkt. Ich wollte dieses Wissen und diese Vorteile nicht nur für mich nutzen, sondern an meine Patienten weitergeben. Es ist mir wichtig, dass ich den Menschen auf allen Ebenen Unterstützung geben kann. Und die Effektivität meiner Behandlungen hat sich nochmal deutlich erhöht, seit ich meine Praxis mit memon ausgestattet habe.

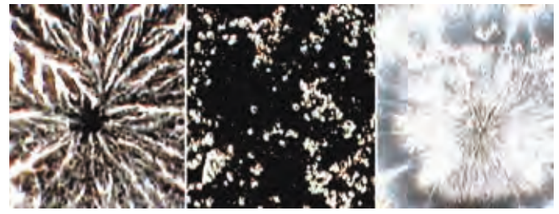
Welche Vorteile hat es für dich, memon zertifiziert zu sein?
Die Zertifizierung ist zum einen aus ökonomischen Gründen interessant, weil alle meine Patienten, die das Zertifikat von memon in meiner Praxis sehen, für das Thema Elektrosmog sensibilisiert werden. Dann kann ich meinen Patienten die memon Technologie empfehlen, was ja auch ein Zusatzeinkommen für mich bedeutet. Ich tue also etwas Gutes und verdiene sogar noch Geld damit, das ist das Geniale dabei.

Was drückt das Zertifikat für dich noch aus?
Rein optisch drückt das Umweltsiegel schon die Hochwertigkeit der memon Technologie aus – egal, ob es in einer Praxis oder einer Hotellobby hängt. Und natürlich ist man stolz darauf, dass man zertifiziert ist und damit zeigen kann, dass man seinen ganzheitlichen Ansatz auch auf den Bereich Elektrosmog ausgedehnt hat und auch da etwas tut.

memon SCHÜTZT

memon renaturiert Wasser

Wasser soll unseren Körper reinigen – nicht nur äußerlich, sondern vor allem von innen heraus. Wasser ist zuständig für unseren gesamten Stoffwechsel: Es versorgt unsere Zellen mit Sauerstoff, Mineralstoffen und Spurenelementen und transportiert Giftstoffe aus unserem Körper. Deshalb ist es lebenswichtig, jeden Tag mindestens zwei Liter Wasser zu trinken. Doch nicht jedes Wasser besitzt noch diese natürliche Reinigungskraft, die es braucht, um unseren Körper gesund zu halten.
Frisches, natürliches Quellwasser, das wir direkt aus der Quelle trinken, ist das beste Wasser für unseren Körper. Sogar aufbereitete Mineralwässer aus dem Supermarkt und auch unser Leitungswasser enthalten oft Restgiftstoffe, die unserem Körper auf Dauer schaden. Hinzukommt, dass durch die verschiedenen Arten der Aufbereitung und äußere Umwelteinflüsse wie Elektrosmog die natürliche Struktur des Wassers



natürliches Quellwasser herkömmliches Leitungswasser renaturiertes memon Wasser

verloren geht. Die memon Technologie ermöglicht es, diese natürliche Struktur wiederherzustellen. Darüber hinaus gelingt es mit der memon Technologie, Wasser so zu renaturieren, dass selbst feinstoffliche Belastungen im Leitungswasser – wie Rückstände von Hormonen, Pestiziden und anderen Chemikalien – unschädlich gemacht werden. Somit erhält renaturiertes memon Wasser wieder die gleiche natürliche Struktur wie frisches Quellwasser.
Die positive Veränderung des Trinkwassers durch die memon Technologie ist sichtbar und messbar. Das wurde u.a. vom renommierten Wasserforscher Bernd Bruns bestätigt. Bereits 2006 hat Bernd Bruns anhand der sogenannten Wasser-Reife-Methode die Wirkung der memon Technologie auf Wasser untersucht (siehe Bild). Nach dessen Bewertungskriterien erreicht das renaturierte memon Wasser die höchste Qualitätsstufe.
Mit renaturiertem memon Wasser tun wir aber nicht nur etwas Gutes für unsere Gesundheit, sondern auch für die Umwelt. Denn durch den Einsatz der memon Technologie können wir Leitungswasser aus dem Hahn trinken und auf Plastikflaschen verzichten. Und weniger Wasserflaschen bedeutet auch weniger LKW-Transporte.

BUCHTIPP:
Bernd Bruns: Achtung Wasser. Einblicke in die Seele des Wassers.
Erhältlich bei: www.eu-umweltakademie.eu

POSTHOTEL ACHENKIRCH

Wo die Reise beginnt

„Menschen hatten schon immer den Drang, sich spielerisch mit ihrer Umwelt auseinander-zusetzen. Und das darf gerne so bleiben.“

Karl Reiter



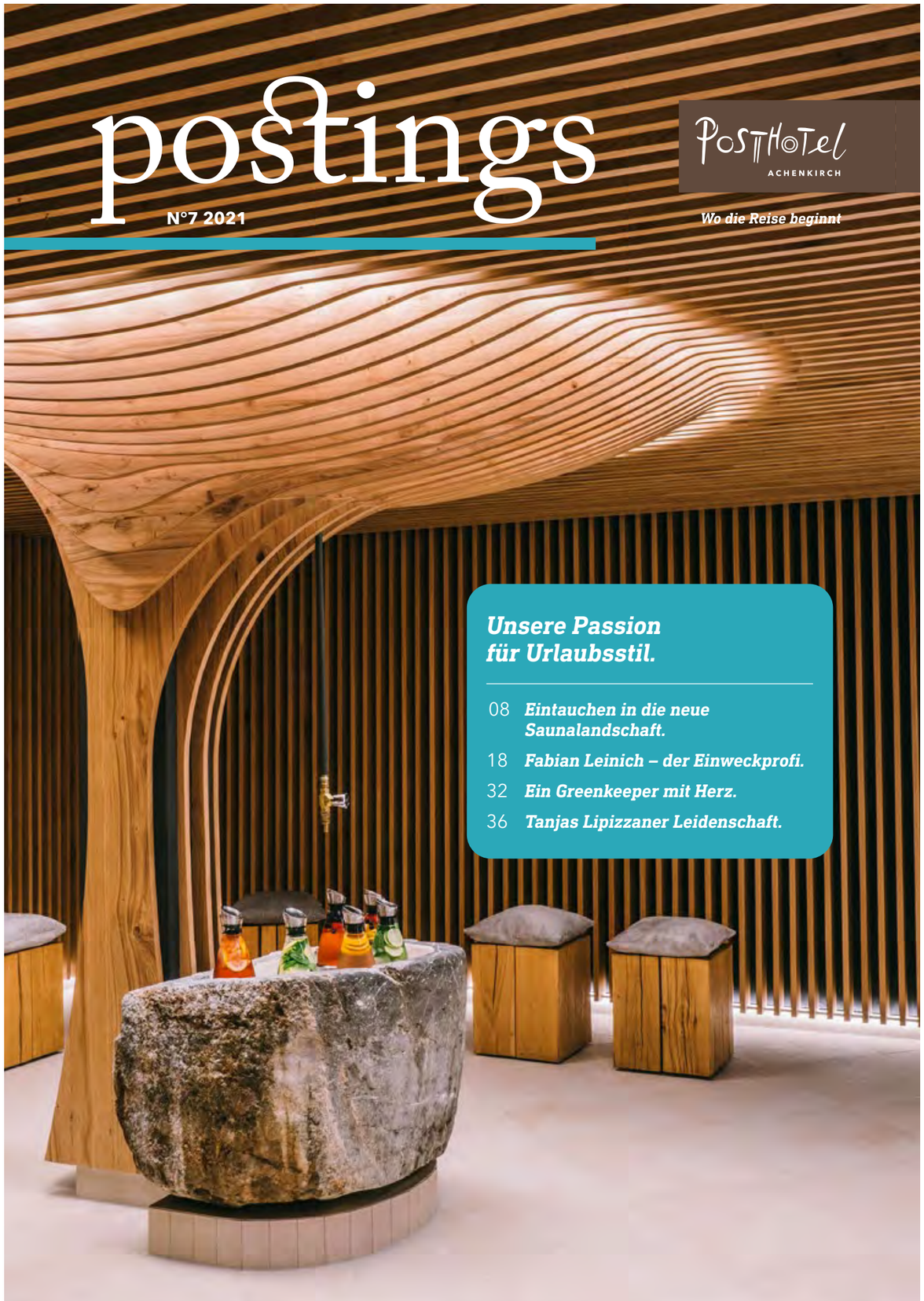
POSTHOTEL ACHENKIRCH GMBH, Achenkirch 382, 6215 Achenkirch am Achensee, Tirol, Austria
T +43 5246 6522, info@posthotel.at, www.posthotel.at

postings

N°7 2021

POSTHOTEL ACHENKIRCH

Wo die Reise beginnt



Unsere Passion für Urlaubsstil.

08 ***Eintauchen in die neue Saunalandschaft.***
18 ***Fabian Leinich – der Einweckprofi.***
32 ***Ein Greenkeeper mit Herz.***
36 ***Tanjas Lipizzaner Leidenschaft.***







4



5

Wie steht es mit der Zeit und dem Spiel für Erwachsene?

Sind Spiele nicht mehr erlaubt? Ist das Spiel für Erwachsene Zeitvergeudung, gar peinlich? Ich sage Ihnen nein, es ist sogar ganz wichtig, sich mit dem Spiel zu beschäftigen. Genau deshalb haben wir auch unseren Spielplatz für Erwachsene ins Leben gerufen. Dieser Platz soll das Kreativitätszentrum aktivieren; ganz ohne Stress und Furcht, sich im Spiel zu blamieren. Einfach Freude am Spiel, das ist das Ziel.

Die wahren Meister des Spiels sind die Kinder, aber in der Pubertät lässt der Spieltrieb nach und so spielen Erwachsene viel seltener. Das finde ich schade, weil das Spiel auch für uns Erwachsene von großer Bedeutung sein kann. Nur weil wir als Kinder viel gespielt haben, glauben wir zu wissen, das brauchen wir nicht mehr. Das Spiel im erwachsenen Alter kann helfen, das ein oder andere wieder zum Vorschein zu bringen. Das Gehirn läuft im Spiel zur Hochform auf und viele Gehirnzellen bekommen die Möglichkeit, sich neu zu vernetzen.



Das fördert unser Gedächtnis. Dadurch fühle ich mich in meiner Meinung bestärkt: Spielen macht die Gedanken frei und bringt uns mehr Flexibilität.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es von Vorteil, Neues auszuprobieren, sich dabei in andere Sichtweisen zu versetzen. Lassen wir uns die Tür in eine neue Welt durch das Spiel öffnen.

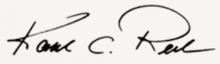


Befreiung und weg aus dem Alltag, das Spiel bringt uns mehr Leichtigkeit ins Leben. Für Sigmund Freud steht beim Spielen die Wunscherfüllung im Vordergrund. Für ihn war das Spiel eine eigens geschaffene Realität, in der man Dinge tut, die man sonst nicht tun darf, Zwängen und der Realität zu entfliehen, Impulse auszuleben, Tabus zu brechen uvm. Dem kann ich nur zustimmen. Es reinigt unsere Gedanken, das ist doch wunderbar.

Apropos Reinigen! Nach dem Spiel führen viele Wege bei uns in die Pools oder in die Saunen. Wir haben unseren Saunabereich neu gedacht und umgebaut. Mehr dazu finden Sie später im Magazin.

Somit darf ich mich freuen, Sie bei uns im Posthotel begrüßen zu dürfen.

Womöglich sehen wir uns bei einer Runde Ping Pong am Spielplatz für Erwachsene.



Ihr Karl C. Reiter

Karl Reiter:

ZWISCHEN LACHEN UND SPIELEN WERDEN DIE SEELEN GESUND.

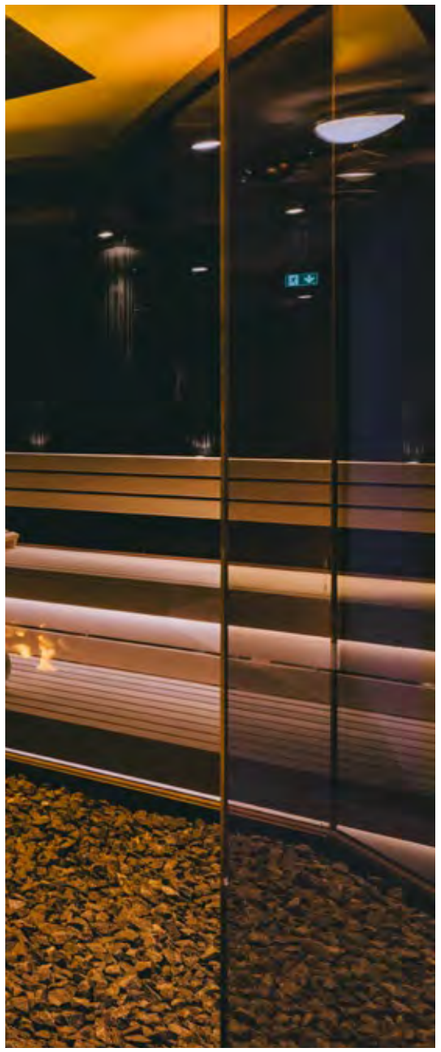


HEISS WIRD'S – ABER BITTE GSCHEIT!

postings

Wir sind ganz schön ins Schwitzen gekommen in unserem Wellnessresort. Ja, es ist einiges im Gange im Urlaubsuniversum Posthotel Achenkirch. Unsere faszinierende Saunalandschaft erfährt ein beachtenswertes Update für noch mehr Entspannung und persönliche Entfaltung. Wie wir Sie zum Schwitzen bringen? Da fällt uns so einiges ein: Etwa in unserem neuen Dampfbad oder in der Kräutersauna, wo sich der Alltagsstress mit jedem Atemzug in Luft auflöst. Für alle, die es heißer mögen, geht es in die finnische Sauna mit einem Aufguss mit Birke, Teer oder Brennnessel – das treibt den Schweiß so richtig. Infrarot-Wärme und eine Salz-Vernebelung sorgen im Salzraum für optimale Regeneration, während unser neuer Wasserpfad mit verschiedenen Duschen, Kneippen und Eisgrotte die gewünschte Abkühlung nach dem Saunagang bringt. Der Zengarten wird ein Ort der Ruhe und Stille – beim Lauschen des Wasserspiels dürfen Sie tiefenentspannen und Kraft tanken. Wärmende Infrarotbestrahlung und Zirbenholz beruhigen anschließend in der Zirbenkammer Körper und Geist.

Klingt schweißtreibend? Ja, das ist State of the art, SPA-Know How und Wellness-Interieur auf höchstem Niveau - eine gelungene Mischung aus modernstem Wellness-Wissen, sinnlicher Ästhetik und einer großen Auswahl an Saunavarianten. Und damit auch Neulinge keine kalten Füße bekommen, leiten wir Sie professionell durch unsere Schwitzkästen. Zahlreiche Info-Stationen und Vorschläge für die Sauna-Zeremonie ermöglichen ein Maximum an Sauna-Erlebnis für alle – egal ob Hitzkopf und Kaltblüter.



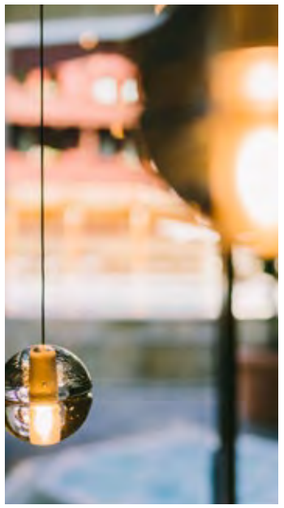


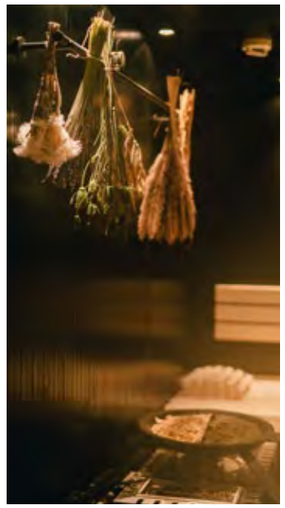












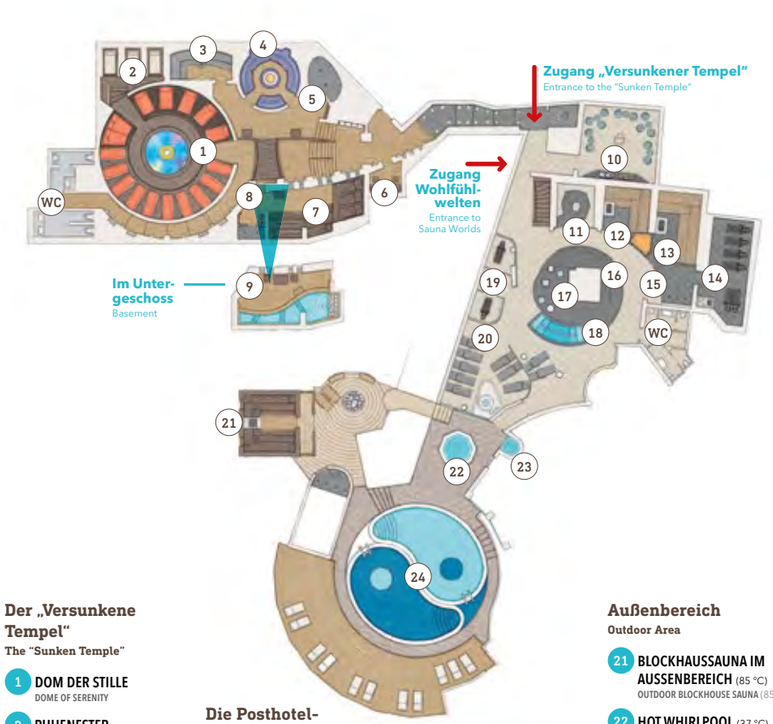




Wo die Reise beginnt

Posthotel-Wohlfühlwelten

Posthotel Sauna Worlds



Der „Versunkene Tempel“
The “Sunken Temple”

1 **DOM DER STILLE**
DOME OF SERENITY

2 **RUHENESTER**
RELAXATION NOOKS

3 **DRACHENDAMPFBAD**
DRAGON STEAM ROOM

4 **SOLEDOM** (Dampfbad ca. 42 °C)
SOLEDOME (Steam Room ca. 42 °C)

5 **ERLEBNIS-DUSCHEN**
EXPERIENCE SHOWERS

6 **UMKLEIDE**
CHANGING ROOM

7 **TEMPEL-SAUNA** (60 bis 70 °C)
TEMPLE SAUNA (60 up to 70 °C)

8 **DUSCHEN**
SHOWERS

9 **PFAD DES WASSERS**
WATER PATH

Die Posthotel-Saunalandschaft
Posthotel Sauna Area

10 **SNACKBAR**
SNACK BAR

11 **DAMPFBAD** (40 – 46 °C)
STEAM BATH (40 – 46 °C)

12 **KRÄUTERSAUNA** (50 – 55 °C)
HERBAL SAUNA (50 – 55 °C)

13 **FINNISCHE SAUNA** (ca. 80 – 100 °C)
FINNISH SAUNA (ca. 80 – 100 °C)

14 **SALZRAUM** (ca. 35 – 40 °C)
SALT STEAM ROOM (ca. 35 – 40 °C)

15 **DUSCHEN**
SHOWERS

16 **WASSERPFAD**
WATER PATH

17 **EISGROTTE** (ca. 5 °C)
ICE GROTTO (ca. 5 °C)

18 **KNEIPPEN**
KNEIPP TREATMENT

19 **INFRAROT-ZIRBENKAMMER**
INFRARED ROOM

20 **ZENGARTEN** mit Ruhebereich
ZENGARDEN and Relaxation Room

Außenbereich
Outdoor Area

21 **BLOCKHAUSSAUNA IM AUSSENBEREICH** (85 °C)
OUTDOOR BLOCKHOUSE SAUNA (85 °C)

22 **HOT WHIRLPOOL** (37 °C)
HOT WHIRLPOOL (37 °C)

23 **EISBAD IM TAUCHBECKEN**
ICE BATH

24 **YIN-YANG-POOL** (17 / 34 °C)
YIN YANG POOL (17 / 34 °C)

Textilfreie Zone
Textile-free Zone

Smartphone-freie Zone
Smartphone-free Zone

Kamerafreie Zone
Camera-free Zone

Flüsterzone
Whispering Zone





RENDEZVOUS MIT KARIN REITER.

Ein Gespür für Farbe und Gemütlichkeit.

Seit ihrer Kindheit ist unser kreativer Kopf rundum Dekoration, Karin Reiter, von Blumen und Pflanzen umgeben. Sie hat schon früh in den Blumengeschäften aus dem Familienunternehmen mitgeholfen. Das mag der Grundstein für ihren ausgeprägten Sinn für Ästhetik und Blumenarrangements gewesen sein. Diesen bringt sie stimmig in unser Hotel ein. Ihre Ideen entstammen meist der eigenen Intuition und Gedankenwelt, manchmal lässt sie sich aber auch von Zeitschriften und Fernsehsendungen inspirieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben, was die neuen Trends sind. In den letzten Jahren sind besonders Einfachheit und Understatement sehr modern – schließlich ist weniger meist mehr. Karin findet sich darin wieder und gestaltet unaufdringliche, einladende Räume, die das Auge nicht überfordern und doch angenehm auffallen. Bunte Tische und Kitsch findet man nicht bei ihr. Die Arrangements und ihre Wirkung werden genauestens im Voraus geplant und mit dem Gesamtkonzept abgeglichen.
Am Wichtigsten ist für unsere Seniorchefin, dass sich die Gäste wohlfühlen und die Räume eine gemütliche Atmosphäre bieten, in der man sich entspannt zurücklehnen und genießen kann.







postings

Wer Körper, Geist und Selbstbewusstsein stärken möchte, der lässt sich auf eine Begegnung mit unserem Shaolin Meister ein. Dabei geht es um einen ganzheitlichen Einblick in sich selbst. Die Verbesserung von Zielstrebigkeit und Konzentration. Das Training von Koordination, Beweglichkeit, gepaart mit Geduld und Durchhaltevermögen. Daraus folgt die Entwicklung eines gesunden Körperbewusstseins; ein verantwortungsvoller Umgang miteinander. Auch wenn es sich um Kampfsportübungen handelt, ist das Ziel vollkommen klar: Gewaltlosigkeit. Für all das ist es übrigens nie zu spät.





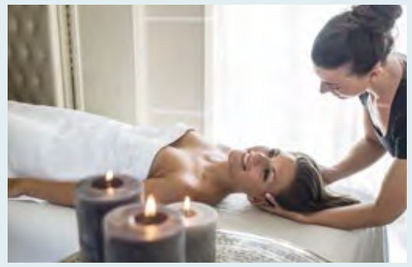


Im Atrium Spa.

Für unsere speziellen Beauty-Treatments im Atrium Spa ist ein Team aus ExpertInnen zur Stelle, die Sie rundum versorgen. Bereits vor Ankunft können Sie sich von ihnen beraten lassen, um Ihren individuell geplanten Aufenthalt zu gestalten. Äußern Sie Ihre Wünsche und unsere MitarbeiterInnen werden Ihnen eine unvergessliche Zeit ermöglichen.



Unsere Spa-Rezeption informiert Sie detailliert über die angebotenen Beauty-Behandlungen, ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen. Für die Koordination ist Sabine Weineis zuständig, die Ihre persönlichen Wünsche mit den Verfügbarkeiten der MitarbeiterInnen abgleicht. Sie empfiehlt die Zeit nach dem Frühstück für Behandlungen, da Sie dann den ganzen Tag für sich haben. Wenn Sie das hauseigene Atrium-Spa betreten, werden Sie nicht nur von beruhigender Musik und einem einzigartigen Wohlfühlambiente, sondern auch von unseren ausgebildeten SchönheitsexpertInnen herzlich empfangen. Andrea Sapper, unsere Spa-Leiterin, ist seit 18 Jahren in unserem Betrieb tätig und hat ihre Liebe zur Kosmetik bereits in frühen Kindheitstagen entdeckt. Schon als Kind liebte sie ihre Aufenthalte auf der Beauty-Farm, wo ihre Mama tätig war. Das veranlasste sie dazu, selbst in diese Branche einzusteigen, weil sie von Herzen gerne ihre Gäste umsorgt und pflegt. Massagen – insbesondere im Bereich des Gesichts – sind ihr Spezialgebiet und sie empfindet es durchaus als positives Feedback, wenn doch mal jemand dabei einschläft.



Unsere Damen aus dem Spa-Bereich lieben es, in der Natur zu entspannen und empfehlen auch Ihnen, die idyllische Umgebung zu nutzen, um zu wandern, den Sonnenaufgang auf den Bergen zu bewundern oder in unserem See neue Energie zu tanken.

Das Spa-Team empfiehlt:

Posthotel Körperpeeling.
Ein entspannendes Aromaerlebnis. Der verführerische Posthotel-Duft erweckt sanft die Sinne. Natürliches Meersalz reinigt und glättet die Haut. Abgestorbene Hautschüppchen werden sanft entfernt und die Haut wird geschmeidig weich. Das Pflegeöl bewahrt die Haut zudem vor dem Austrocknen. (ca. 35 Min.)



DER KREATIVE EINWECK-PROFI.

Fabian Leinich

postings

Saisonales immer genießen.

Wenn der Sommer vorüber ist und man die frischen, saisonalen Obst- und Gemüsesorten vermisst, ist man bei Küchenchef Fabian Leinich in besten Händen. Er hat sich auf das Einwecken spezialisiert und fängt so den Sommer im Glas ein, um auch in den kalten Jahreszeiten mit köstlichen Gerichten bei den Gästen zu punkten. Von Marmeladen über Pesto bis zum Chutney, nichts ist vor unserem Koch und seinen Gläsern sicher. Selbstverständlich werden all diese Produkte ohne Konservierungsstoffe, sanft, mithilfe von Pasteurisation und viel Liebe zubereitet. „So kann man garantieren, dass nichts drinnen ist, was nicht reingehört", sagt Fabian.

Sein Tipp für ein Pesto zuhause: Verwenden Sie verschiedene Wiesenkräuter aus Ihrer Umgebung, oder aus dem Gemüseladen. Alle Kräuter mit kleinen Parmesan-Stücken im Stabmixer zerkleinern, mit Öl mixen oder vermischen. So erhalten Sie Ihr individuelles Pesto, das Ihnen keiner nachmachen kann und Ihre Gäste begeistern wird. In seiner Sammlung befinden sich unter anderem auch Eierschwammerl, welche eingeweckt und dann in verschiedene Vorspeisen oder in die Deko eingearbeitet werden. Auch Öl wird mit Kräutern versetzt, welches besonders beim Grillen oder für Salate verwendet wird. So gestaltet er das ganze Jahr über innovative, frische Gerichte, die nicht nur gesund sind, sondern auch unübertroffen schmackhaft.

DAS URELEMENT.

postings

Wasser ist Leben, Wasser ist Entwicklung. Alles hat sich aus Wasser entwickelt. Unser Planet besteht zu zwei Drittel aus Wasser, der Mensch besteht zum Großteil aus Wasser, Babys wachsen im Fruchtwasser heran. Voller Kraft und auch voller Geheimnisse, das ist Wasser. Unser Wasser ist Ruhe für die Seele, der Fluss ins Gleichgewicht. Dahintreiben, schwimmen, plantschen, reinigen und trinken, für all das steht unser Wasser. Und! Wir schützen es ganz besonders. Weil es uns wichtig ist. Weil es wertvoll ist!

Wir Menschen sind echte „Wasserwesen".

Es ist also kein Wunder, dass uns dieses Element so viel Wohlgefühl vermittelt. Wie traumhaft, wenn sich in einem warmen Bad der ganze Körper entspannt, es im Kopf wieder ruhig und klar wird. Denken wir an die erfrischende Wirkung, wenn man sich an einem heißen Sommertag ins kühlende Nass stürzt. Das ist Genuss pur. Und das schon lange vor Pfarrer Kneipp. Wasser ist unser Allroundmittel gegen vielerlei Beschwerden. Bereits in der Antike wurde die Badekultur hochgehalten. Die alten Römer und Griechen ließen es sich in ihren Thermen rundum gut gehen. Ja, dann – machen wir es ihnen nach.



„BLAU IST DAS NEUE SCHWARZ.“

Marianna Reiter

postings

Das (ver)trägt der Sommer.

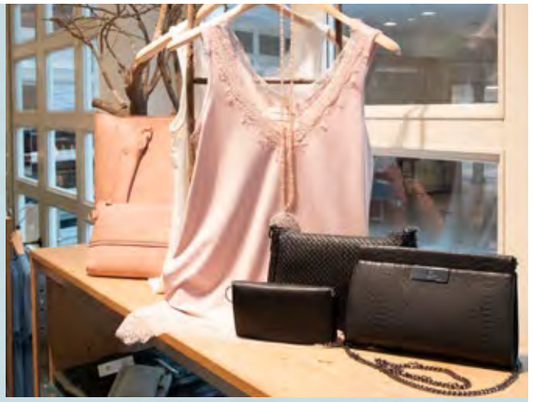
Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Im Sommer bringen die warmen Sonnenstrahlen den Garten bis in den Herbst auf Hochform. Alles blüht und erwacht und fühlt sich nach einem Neubeginn an. Aber nicht nur die Natur freut sich, sondern auch wir, der Mensch an sich. Bei uns Menschen dreht sich im Frühling und Sommer alles um Hoffnung, Zukunftsvisionen und Aussicht.

Für mich, als sehr ordnungsliebenden Menschen, heißt es, sich von Altlasten zu trennen und wieder mehr Zeit für die schönen Dinge zu finden.

Das wirkt sich auch auf das modische Konsumverhalten aus. Wir kaufen anders ein. Lässigkeit, Lebendigkeit durch Farbe, Optimismus und Langlebigkeit spiegeln sich auch in der Mode wider.

Romantische Elemente wie Rüschen, Volants und Spitze ermutigen zum Träumen, schwingende Kleider sind die neue Auffassung für Bewegungsfreiheit und Shape, beliebte Klassiker wie Blusen, Röcke und Blazer sind unsere passenden Begleiter zu jedem Anlass.

Bei den Herren sind es der Komfort und die Funktionalität, die für ein unschlagbares Tragegefühl sorgen. Blau ist das neue Schwarz, ein Farbton, der den Mann ruhig, aber dennoch sehr frisch und edel wirken lässt.









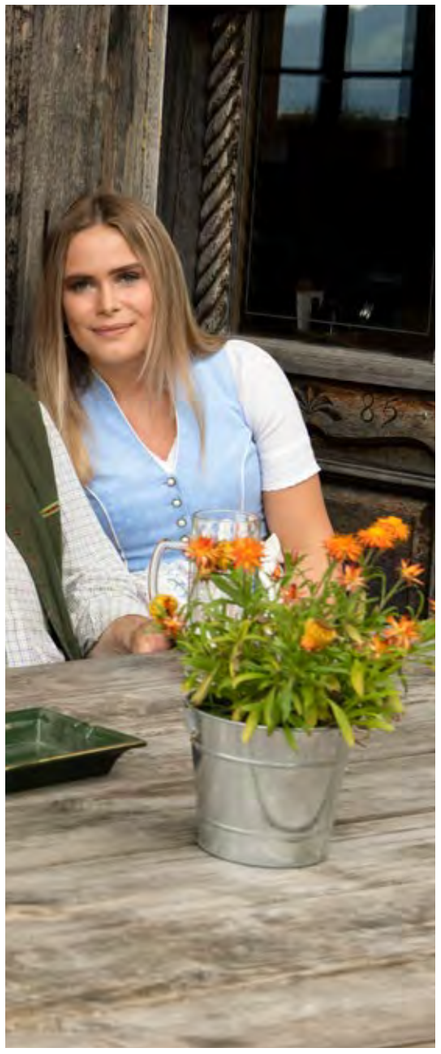


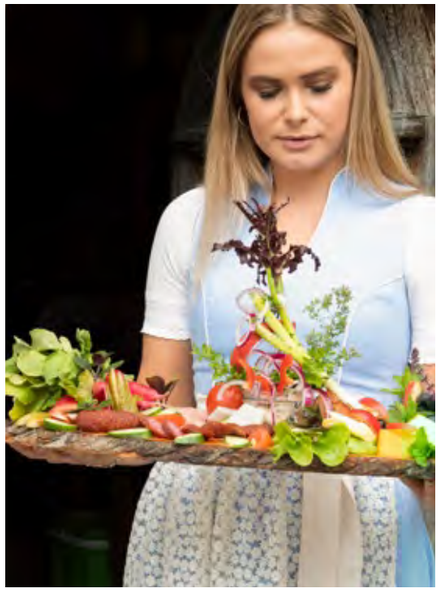
ALMRAUSCH VOM FEINSTEN!

postings

Das ist die Alm auf 1.334 m.

Prächtig liegt sie vor mir, die Zöhreralm. Unterhalb vom Hinterunnütz mit einer Hüttenterrasse, die Blicke ins Karwendel freigibt, die einem den Atem stocken lassen.
Die Alm liegt auf der Aufstiegsroute zum Hinterunnütz oder Unnütz-Überschreitung. Also die perfekte Zwischeneinkehr für Touren. Hannes, er ist seit Jahren der Hüttenwirt hier, trägt ein freundliches Lächeln auf seinen Lippen. Die Auswahl an Speisen ist klein, die Qualität aber ganz groß. Wunderbare Aufstriche, tolle Käsesorten und einen Speck, der einen immer und ewig in Erinnerung bleiben wird. Versprochen. Hier triffst du auf den Fischerwirt, auf den Pfarrer und auf deutsche Freunde, die sich die bayrischen Alpen lieber von der Tiroler Seite ansehen. Gewöhnlich ist anders, auch wenn einem das Wetter die Terrasse nicht vergönnt, dann ist die Stube im Inneren mehr als sehenswert. Es ist diese Gemütlichkeit, die von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt ist, die in dieser Höhe nur ein DU kennt und die das Leben so bereichern kann.



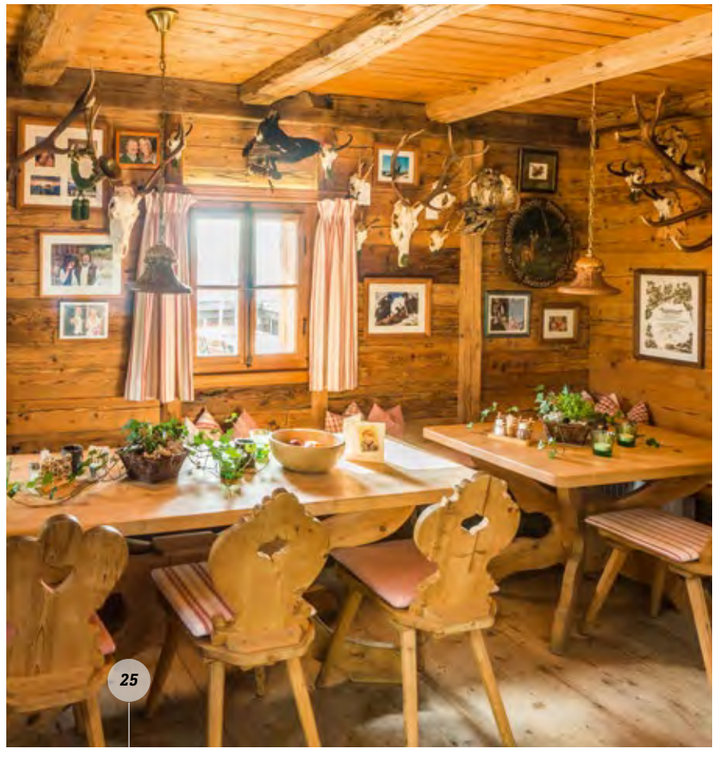




Wie komme ich vom Posthotel auf die Zöhreralm?

Vom Parkplatz beim Biomasseheizkraftwerk kurz entlang des Forstweges der Beschilderung „Zöhreralm-Unnütz" folgen und nach wenigen Minuten Gehzeit rechts am beschilderten Fußweg geradeaus steil durch den Wald aufwärts. Für all jene, die schneller zum Speckbrot möchten – drei mal die Forststraße queren und beim vierten Mal kurz links und nach dem Graben wieder rechts am Abkürzungsweg weiter aufwärts zur Zöhreralm.

Einfacher und gemütlicher wandert man von Beginn an immer entlang des Forstweges entspannt hinauf zur Zöhreralm. Oder aber auch als Rundtour. Rauf auf der Aufstiegsroute und runter über den Forstweg.



GUT ZU WISSEN

Stammgästewochen 7 plus 1



10.-18.07.2021, 06.-14.11.2021
Treue wird belohnt: mit 8 für 7 Nächte und dem beliebten Stammgäste-Galaabend.

Me, myself and I

ohne Einzelzimmerzuschlag ab 3 Nächte



In den Monaten Juni und Juli verrechnen wir auf unsere Doppelzimmer keinen Einzelzimmerzuschlag (Ausgenommen an den Feiertagen).

Servus Wochenbeginn

3 Nächte



Anreise So., Mo., Di.
Gültig bis 19.12.2021

ab € 492,- im DZ
inkl. Wohlfühlpension.

Romantik, Natur & Erholung

3 Nächte



Inkl. Meersalzbehandlung zu zweit im Private Spa „Zeitlos". Gültig bis 22.12.2021

ab € 626,- im DZ
inkl. Wohlfühlpension.

Jubiläumsbonus 7 plus 1

Bei einem runden Geburtstag oder einem Hochzeitsjubiläum 8 Nächte bleiben und 7 bezahlen (ausgenommen Weihnachten).

Longstay 14 plus 1

Alle Gäste, die 15 Nächte im Posthotel buchen, bekommen eine Nacht gratis (ausgenommen Weihnachten).

Stornobedingungen:
Bis 19.12.21 können Sie Ihre Reservierung bis 2 Tage vor Anreise kostenfrei stornieren.
Angebote nicht miteinander kombinierbar.
Information & Buchung: T +43 5246 6522, info@posthotel.at, www.posthotel.at
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

GÄSTE EMPFEHLEN GÄSTE

Das Posthotel Achenkirch weiterempfehlen und € 50,- geschenkt bekommen.



Empfehlen Sie das Posthotel Achenkirch unter Ihren Freunden und senden Sie ihnen für den ersten Aufenthalt einen 50-Euro-Gutschein – einzulösen auf Extras im gesamten Hotel. Sie können bis zu 10 Freunde per E-Mail einladen oder Ihren persönlichen Empfehlungslink auf Facebook posten.

Pro Gutschein-Einlösung von Ihren Freunden werden Sie selbst mit einem 50-Euro-Gutschein belohnt! Nach der Einlösung von Ihren Freunden wird Ihnen dieser direkt per E-Mail zugesendet. Jetzt anmelden und Freunde einladen:
https://posthotel.bonuspunkt.com



IMPRESSUM
www.orhideal-image.com

Das Orhideal®-IMAGE Magazin ist ein Cross-Marketing-Projekt der internationalen Marke Orhideal und erscheint monatlich als Gemeinschaftswerbung der beteiligten Unternehmer.

Bezugsquelle: Sonderdrucke monatlich bei beteiligten Unternehmen, bei Verbreitungspartnern in D, A, CH erhältlich. PDF Ausgabe zum Download.
Verbreitungspartner auszugsweise unter: www.image-magazin.com PARTNER
je nach Bedarf und Möglichkeiten limitierte Printexemplare, Online-Streuung unbegrenzt in Zeitraum und Menge, über das Podium und den Kiosk

Koordination/ PR-Konzeption:
Orhidea Briegel • Herausgeberin
Orhideal® International
83607 Holzkirchen
www.orhidea.de • www.orhideal.com
Direkt Leitung: 0177 - 3550 112
E-mail: orhidea@orhideal-image.com

Orhideal-Magazin-Sharing® - sich ein Magazin teilen und sich gegenseitig bekannt machen ! So wird ein eigenes Kundenmagazin bezahlbar und optimal verbreitet:
Nach diesem Prinzip verteilen die präsentierten & präsentierenden Unternehmen das IMAGE Magazin als schriftliche Referenz aktiv und ganz persönlich in ihren Wirkungskreisen, an ihre Kunden und Geschäftspartner direkt am Point-of-Sale, durch ihre Vertriebsteams, in ihren Kursen und Seminarunterlagen, auf ihren Messeständen, durch monatlichen Postversand, in ihren Räumlichkeiten, auf ihren Hotelzimmern, auf Veranstaltungen u.v.m. Zur Zeit erreichen wir auf diese persönliche Weise monatlich über 20.000 Unternehmer, Entscheidungsträger und Top-Verdiener in D, A & CH als Multiplikatoren.

Alle Inhalte basieren auf Angaben der empfohlenen Unternehmen. Das Magazin dient dazu, auf Persönlichkeiten und deren Leistungen aufmerksam zu machen. Bedenken Sie: Alle Leistungen, die im Magazin empfohlen werden, können nicht durch die Experten überprüft werden. Empfehlungen bleiben Empfehlungen und sind keine Garantie für die Qualität einzelner Leistungen und Produkte. Für die Richtigkeit der Angaben und Folgen aus der Inanspruchnahme empfohlener Leistungen haften ausschließlich die empfohlenen Unternehmen.

Seitens Orhidea Briegel und der Experten kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck und Kopie - auch auszugsweise -, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD usw. nur mit schriftlicher Genehmigung von Orhidea Briegel und der Experten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Die für sich werbenden Unternehmen (Experten) tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelieferten Werbemittel. Der Experte stellt Orhidea Briegel im Rahmen seines Kolumnen-Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können.

Bildnachweis: eingereichte Material der für sich werbenden Unternehmen • Motive von Fotolia.com © IvicaNS, © xy, © Nejron Photo, © alexandre zveiger, © fotodesign-jegg.de, © FrameAngel, © Mopic, © MK-Photo, © JFL Photography, © WavebreakMediaMicro, © icsnaps, © Mopic, © poplasen, © Radoslaw Frankowski

Danke an http://de.123rf.com/ & Pixabay